

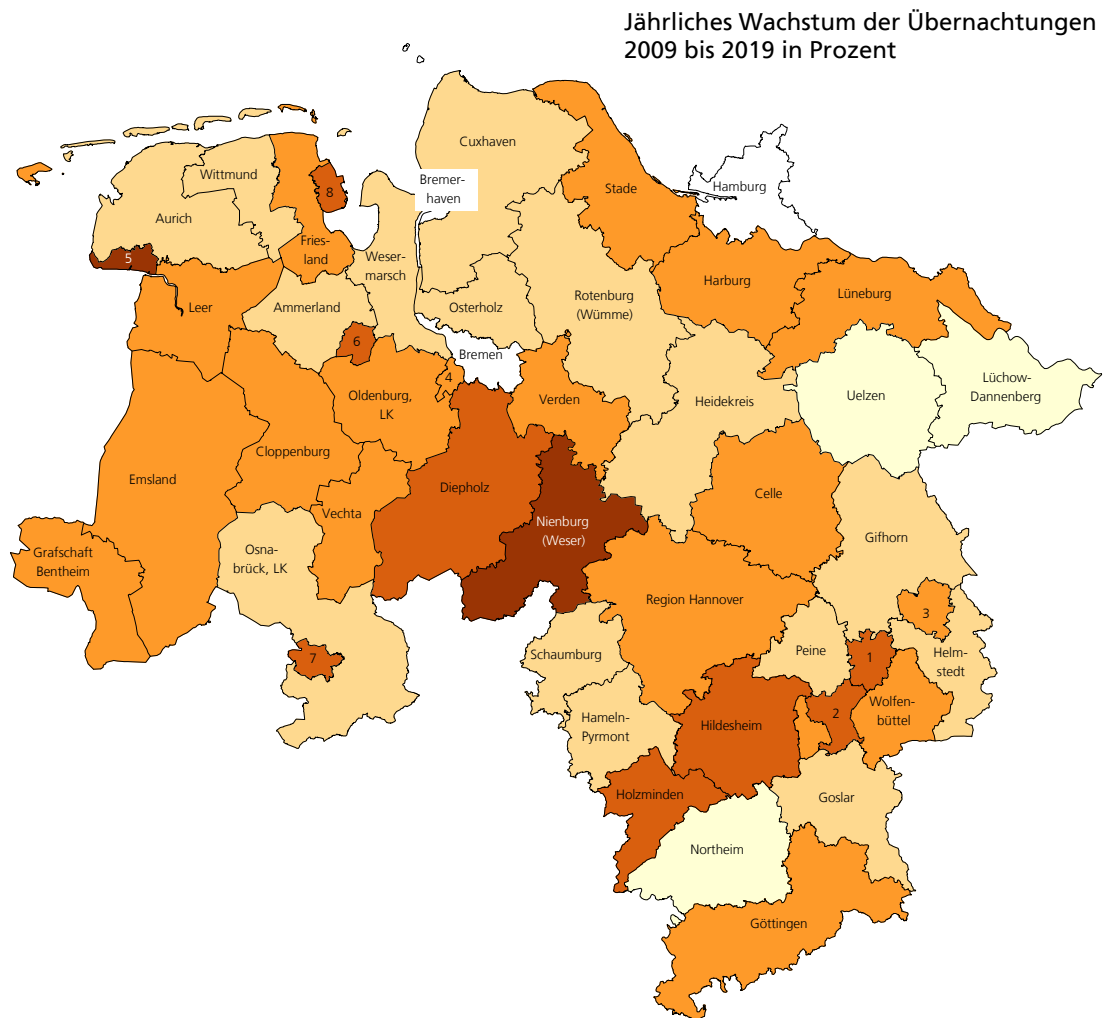
8/2020

Aus dem Inhalt:

- Tourismusintensität in Niedersachsen

Kreistabelle:

- Ausgaben für Leistungen der Sozialhilfe gemäß SGB XII im Jahr 2019





Zeichenerklärung

- = Nichts vorhanden
 - 0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit
 - . = Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht
 - X = Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu
 - ... = Angabe fällt später an
 - / = Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
 - () = Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher
- D = Durchschnitt
 - p = vorläufige Zahl
 - r = berichtigte Zahl
 - s = geschätzte Zahl
 - dav. = davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet
 - dar. = darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt

Änderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.
Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden die Tabellen im Landesamt für Statistik Niedersachsen erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

Information und Beratung

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik unter:
Tel.: 0511 9898-1132, 1134
Fax: 0511 9898-991134
E-Mail: auskunft@statistik.niedersachsen.de
Internet: www.statistik.niedersachsen.de

Impressum

Statistische Monatshefte Niedersachsen
ISSN 0944-5374

Herausgeber: Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover.
V.i.S.d.P.: Simone Lehmann

Bezugspreis: Einzelheft 5,50 €, Jahresabonnement mit 12 Heften 38,50 €
Erscheinungsweise: monatlich
Bestellungen an das Landesamt für Statistik Niedersachsen - Schriftenvertrieb, Postfach 910764, 30427 Hannover
E-Mail: vertrieb@statistik.niedersachsen.de
Göttinger Chaussee 76, 30453 Hannover, Telefon 0511 9898-3166, Fax 0511 9898-994133
Kündigung des Jahresabonnements schriftlich 6 Wochen zum Quartalsende.

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover 2020.
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Statistische Monatshefte Niedersachsen

74. Jahrgang · Heft 8 August 2020

Inhalt

Textteil

Neues aus der Statistik.....	374
Auf einen Blick: Alleinlebende in Zeiten von Corona.....	375

Beiträge

Tourismusintensität in Niedersachsen	376
SatAgrarStat – Fernerkundung in der Ernteertragsschätzung.....	383
Konjunktur aktuell	387

Tabellenteil

Bevölkerung

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Oktober, November und Dezember 2019.....	391
---	-----

Handwerk

Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbebezügen im 4. Vierteljahr 2019.....	394
---	-----

Außenhandel

Außenhandel im Mai 2020	395
-------------------------------	-----

Handel und Gastgewerbe

Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Einzel- und Kfz-Handel im Mai 2020	396
Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Gastgewerbe im Mai 2020.....	398
Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Großhandel im Mai 2020	399

Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen Januar - Juni 2020.....	400
Insolvenzverfahren Januar - Juni 2020.....	401

Verkehr

Straßenverkehrsunfälle im Mai 2020	403
Gesamtbeförderung der Binnenschifffahrt im April und Mai 2020 nach Güterabteilungen im Sinne des NST-2007	404
Güterumschlag der Binnenschifffahrt im April und Mai 2020 nach ausgewählten Häfen	404
Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover - Langenhagen im Juni und Juli 2020	406

Öffentliche Sozialleistungen

Ausgaben für Leistungen der Sozialhilfe gemäß SGB XII im Jahr 2019	407
Bruttoausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Hilfe zum Lebensunterhalt im Jahr 2019..	409
Reine Ausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Jahr 2019.....	410
Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2019	411
Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Personengemeinschaften von Empfängern/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2019 nach Typ der Personengemeinschaft	413
Asylbewerberleistungen	
Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2019.....	414
Empfänger/-innen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2019.....	416
Empfänger/-innen von besonderen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2019.....	419

Personalstand

1.1 Beschäftigte bei öffentlichen Arbeitgebern in Niedersachsen am 30. Juni 2019.....	420
1.2 Beschäftigte des Landes am 30. Juni 2019 nach obersten Landesbehörden und Dienstverhältnis...	421
1.3 Beschäftigte des Landes Nds. am 30. Juni 2019 nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis ..	422
1.4 Beschäftigte des kommunalen öffentlichen Dienstes in Niedersachsen am 30. Juni 2019 ...	423
1.5 Beschäftigte im Landes- bzw. komm. Dienst in Niedersachsen am 30. Juni 2019 nach Dienstort ...	424
1.6 Beschäftigte des Landes und der Gemeinden/Gv in Nieders. am 30. Juni der Jahre 2007-2019.....	425
1.7 Beschäftigte der rechtlich selbstständigen Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform in Niedersachsen mit überwiegend öffentlicher Beteiligung am 30. Juni 2019	426
1.8 Öffentliche Arbeitgeber in Niedersachsen am 30. Juni 2019 nach Sektorzugehörigkeit	426

Zahlenspiegel Niedersachsen.....	427
Verzeichnis der farbigen thematischen Karten	431
Veröffentlichungen des LSN im Juli 2020	433
Aufstellung häufig nachgefragter Tabellen.....	434

Neues aus der Statistik

Keine LSN-Jahrestagung 2020

Das LSN hatte im Frühjahr den Termin der Jahrestagung zum Thema „Heute Konsum – morgen Abfall! Nachhaltigkeit als Chance für die Abfallwirtschaft und die Umwelt?“ bekanntgeben wollen – doch dann kam die Corona-Pandemie. Nachdem anfangs noch eine vage Hoffnung bestand, die Veranstaltung später im Jahr trotzdem durchführen zu können, steht mittlerweile fest, dass dies nicht möglich sein wird.

Die derzeitigen Umstände und die gesetzlichen Regelungen lassen es nicht zu, die Jahrestagung in gewohnter Weise durchzuführen und am Rande zu einem persönlichen Austausch zusammenzukommen.

Da die Corona-Pandemie nach allem was bisher bekannt ist, zu mehr Verpackungsmüll und der verstärkten Nutzung von Einwegprodukten geführt hat, bleibt das vorgesehene Thema sicher auch in Zukunft aktuell.

So bleibt die Hoffnung, im nächsten Jahr eine für alle sichere Jahrestagung durchführen zu können. Ein Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Betreuungssituation von Kindern

Mit einem neuen interaktiven Kartenangebot zeigen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder die Betreuungssituation von Kindern unterschiedlicher Altersgruppen in ganz Deutschland auf.

Informationen zur Kindertagesbetreuung (z. B. Betreuungsquoten für 3- bis unter 6 Kinder, Personal in Kindertageseinrichtungen, Anteil betreuter Kinder in Ganztagsbetreuung) zum Stichtag 1. März 2019 stehen sowohl als interaktive Karten als auch als Download-Dateien für alle 401 Stadt- und Landkreise in Deutschland zur Verfügung.

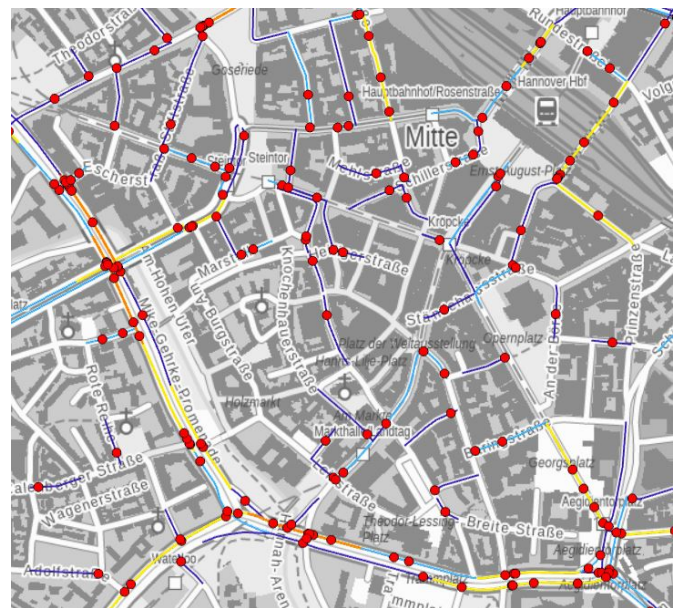
Das interaktive Kartenangebot löst die bisherige PDF-Broschüre „Kindertagesbetreuung regional“ ab.

Das Kartenangebot ist über das Statistikportal erreichbar: www.statistikportal.de > Produkte > Karten.

Unfallatlas aktualisiert

Auf welchen Straßen in Niedersachsen haben sich besonders viele Verkehrsunfälle ereignet? Wo gab es Unfälle mit Verkehrstoten? Wo sind Menschen mit dem Rad besonders häufig verunglückt? Diese und andere Fragen beantwortet der interaktive Online-Unfallatlas der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder.

Mit dem Unfallatlas werden Unfälle mit Personenschaden nach Straßenabschnitten sowie nach den einzelnen Unfallstellen auf Straßenebene sichtbar. Der Atlas enthält Angaben aus der Statistik der Straßenverkehrsunfälle, die auf Meldungen der Polizeidienststellen basiert.



Die visualisierten Daten wurden kürzlich mit den Ergebnissen des Jahres 2019 aktualisiert. Nachdem nun auch Daten für Nordrhein-Westfalen präsentiert werden, ist die Darstellung für Deutschland fast flächendeckend.

Die Karte kann sowohl am Desktop-PC als auch auf mobilen Geräten wie Smartphones oder Tablets dargestellt werden. Die zugrunde liegenden Daten und ausgewählte weitere Zusatzinformationen können als OpenData-Download heruntergeladen werden. Die Anwendung steht unter <https://unfallatlas.statistikportal.de> zur Verfügung.

Auf einen Blick

Alleinlebende in Zeiten von Corona

Die Vorgaben, die wir alle zur Eindämmung der Corona-Pandemie bekommen haben, lassen sich vereinfacht durch die AHA-Formel ausdrücken: Abstand halten, Hygieneregeln beachten und Alltagsmasken tragen. Der kleinen Gruppe der „Maskenmuffel“ ist in letzter Zeit zwar viel mediale Aufmerksamkeit zu Teil geworden, die weit größere Zumutung scheint für den Menschen als soziales Wesen jedoch das Abstandsgebot zu sein. Auch wenn es hierzulande für die Allgemeinheit keine echten Ausgangssperren gab und persönliche Besuche zu Hause im kleinen Rahmen nach einem kurzzeitigen Verbot wieder möglich waren, machen doch auch abgeschwächte Kontaktbeschränkungen vielen erheblich zu schaffen.

Außerhalb der eigenen Wohnung ging zusammen mit anderen Menschen mangels geöffneter Geschäfte, Restaurants, Cafés, Kulturbetrieben, Sportstätten etc. lange Zeit nicht viel außer Reden, Spazierengehen und Laufen - mit Abstand natürlich. Nach den großflächigen Lockerungen hat sich bei einigen starker Nachholbedarf in puncto Geselligkeit gezeigt. Angesichts feiernder Menschen ohne Distanz zueinander und wieder steigenden Infektionszahlen sind erneute Beschränkungen des öffentlichen Lebens nicht unwahrscheinlich. Und das Wetter wird wohl schon bald auch nicht mehr unbedingt zum Aufenthalt im Freien einladen. Kurz: Wir halten uns vielleicht schon bald wieder mehr in den eigenen vier Wänden auf.

Und schließlich gibt es noch die Gruppe, für die es bestimmte Abstandsregeln gar nicht gebraucht hätte, weil sie aus Angst vor Corona das Haus nur für das absolut Notwendigste verlassen und sich ansonsten nach dem Motto „My home is my castle“ zu Hause abschotten.

Corona-Vereinsamung ist bereits ein Thema, wenn man Internetsuchmaschinen und diesbezüglichen Beratungsangeboten Glauben schenken darf oder Gesprächsfetzen beim Einkaufen hört. Als gefährdete Personengruppe erscheinen vor allem Alleinlebende. Wie viele Menschen

leben in Niedersachsen eigentlich allein? Auskunft über Haushaltsstrukturen gibt Jahr für Jahr der Mikrozensus.

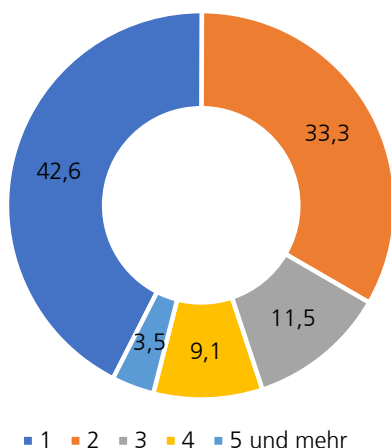
Die knapp 8 Millionen Menschen, die 2019 in Niedersachsen einem privaten Haushalt angehörten, ob nun am Haupt- oder Nebenwohnsitz, bildeten insgesamt rund 4 Millionen Haushalte. Fast 2,3 Millionen waren Mehrpersonenhaushalte, d. h. solche mit mindestens zwei Personen. Der „Rest“ jedoch, immerhin 1,7 Millionen Haushalte, waren Einpersonenhaushalte. In Bezug auf die bereits erwähnten rund 8 Millionen Menschen in privaten Haushalten lebte von diesen etwas mehr als jede 5. Person allein.

Nach Zahl der Haushaltsmitglieder aufgeschlüsselt bildeten Einpersonenhaushalte 2019 mit einem Anteil von fast 43 % die größte Gruppe aller Haushaltstypen. Zwar waren die Einpersonenhaushalte auch 2011 schon die anteilmäßig größte Gruppe aller Haushaltstypen, ihre Zahl hat in den letzten Jahren aber überdurchschnittlich zugenommen. Im Vergleich der Jahre 2011 und 2019 ist die Zahl der Haushalte insgesamt am Haupt- und Nebenwohnsitz um 5,9 % gewachsen, die der Single-Haushalte jedoch um 12,7 %. Auch Zweipersonenhaushalte haben zugenommen (+3,4 %). Die Zahl der Haushalte mit 3 Haushaltsmitgliedern ist im Vergleich weitgehend konstant (+0,4 %). Abgenommen hat jedoch die Zahl großer Haushalte mit 4 (-3,6 %) oder 5 und mehr Personen (-1,2 %).

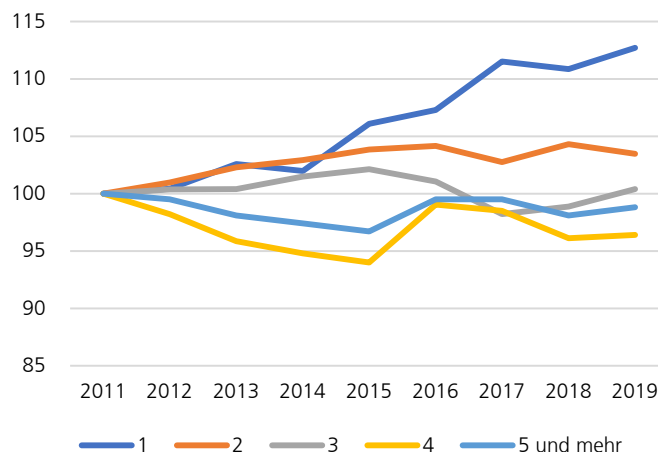
All diese Daten beziehen sich nur auf Privathaushalte. Menschen, die beispielsweise in Alten- und Pflegeheimen leben, sind hier nicht inbegriffen. Das Vereinsamungspotential in der Gesamtbevölkerung ist daher noch größer als es die hier genannten Zahlen zeigen.

Jessica Rothhardt

A1 | Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz in Niedersachsen 2019 nach der Zahl der Personen im Haushalt - Anteile in Prozent



A2 | Entwicklung der Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz in Niedersachsen nach der Zahl der Personen im Haushalt - 2011 = 100 -



Tourismusintensität in Niedersachsen

Das Jahr 2019 stellt den bisherigen Höhepunkt hinsichtlich der Zahl an Gästeankünften und Übernachtungen im niedersächsischen Tourismus dar. Es war bereits das sechste Jahr in Folge, dass neue Höchstwerte erzielt werden konnten: Im Jahr 2019 buchten 15,4 Millionen Gäste 46,2 Millionen Übernachtungen.

Das Jahr 2020 wird hinsichtlich seiner Entwicklung im Tourismus ebenfalls außergewöhnlich werden. Durch die Beachtung von Sicherheitsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie (z. B. „social distancing“) und Einschränkungen bei der Belegung der Unterkünfte, werden die Urlaubsziele bei Weitem nicht so ausgelastet sein, wie in den Vorjahren. Doch wie sah die Nachfrage nach touristischen Zielen in Niedersachsen „vor Corona“ aus? Welche Regionen waren besonders gefragt und welche weniger? Hierzu sollen die folgenden Ausführungen Aufschlüsse geben.

Für den untersuchten Zeitraum von 2009 bis 2019 wurde als Kenngröße die Tourismusintensität zu Grunde gelegt. Hierbei wird die Zahl der Übernachtungen in Relation zu

den Einwohnerzahlen in den jeweiligen administrativen Gebietsständen der Gemeinden/Landkreise/Reisegebiete gesetzt. Dieser relative Kennwert kann als Indikator für die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus in der betrachteten Gebietseinheit genutzt werden. Für die Berechnung der Tourismusintensität wurde die Bevölkerungsanzahl zum Stand des 31.12. des jeweiligen Jahres herangezogen. Neben der Berechnung der absoluten Tourismusintensität wurde auch ein Ranking der jeweiligen Gebietsstände für den betrachteten Zeitraum erstellt. Dadurch wird ersichtlich, wie stabil die Nachfrage nach einem Aufenthalt in der entsprechenden Region ist, bzw. wie sie sich verändert.

Gemeinden

In der Tabelle 1 sind die hinsichtlich ihrer Tourismusintensitäten ersten dreißig Gemeinden und deren Ranking im Zeitraum von 2009 bis 2019 dargestellt. Dabei sticht besonders eine Gemeinde hinsichtlich der Höhe ihrer Tourismusintensität heraus: Auf der Ostfriesischen Insel Spie-

T1 | Übernachtungen pro Kopf in den 30 Gemeinden Niedersachsens mit der höchsten Tourismusintensität

AGS	Gemeinde	Jahr					Durchschnitt der Jahre 2009 bis 2019	Durchschnittliche Position im Gemeinderanking 2009 bis 2019
		2009	2012	2015	2018	2019		
03462014	Spiekeroog	544,1	518,4	524,0	503,6	515,8	514,3	1,5
03452002	Baltrum	573,0	473,6	434,9	418,8	467,4	472,8	2,5
03462010	Neuharlingersiel	443,1	428,0	398,2	514,1	527,1	452,9	3,1
03462007	Langeoog	355,4	432,8	417,6	452,7	453,5	417,4	3,7
03455021	Wangerooge, Nordseebad	548,9	397,2	407,9	430,8	448,8	432,2	4,2
03452013	Juist, Inselgemeinde	342,6	379,1	351,6	391,5	396,5	368,4	6,0
03457002	Borkum, Stadt	251,2	252,0	238,9	289,0	293,8	263,1	7,1
03452020	Norderney, Stadt	240,9	235,5	243,6	256,5	262,8	245,4	7,9
03153016	Braunlage, Stadt	116,5	132,2	111,6	137,4	143,8	128,4	10,2
03455020	Wangerland	106,4	122,6	126,2	137,4	144,6	124,5	10,8
03358023	Wietzendorf	111,6	106,3	111,4	113,5	122,6	113,9	11,7
03257005	Bad Eilsen	86,4	94,5	96,3	81,3	82,5	90,1	13,9
03462017	Werdum	94,9	86,2	65,9	51,5	61,1	74,8	15,6
03462003	Esens, Stadt	73,2	65,5	67,7	67,4	69,0	67,8	16,2
03459006	Bad Rothenfelde	71,2	67,9	67,3	63,0	62,0	67,1	16,3
03459031	Rieste	60,8	65,6	59,6	65,2	80,7	64,6	17,2
03360002	Bad Bevensen, Stadt	57,4	59,2	53,2	49,2	47,7	54,3	19,4
03353036	Undeloh	41,3	44,9	37,9	42,8	43,8	41,1	22,1
03452027	Dornum	33,7	36,1	38,1	44,2	50,2	38,3	22,8
03159003	Bad Lauterberg i. H., Stadt	38,1	35,0	39,5	42,7	45,1	38,0	23,5
03454018	Haren (Ems), Stadt	33,8	39,2	35,2	37,9	36,0	36,4	23,6
03354006	Göhrde	66,6	46,6	30,8	30,7	35,2	45,6	23,8
03252003	Bad Pyrmont, Stadt	34,0	37,4	35,9	34,4	36,4	35,6	24,2
03456001	Bad Bentheim, Stadt	19,3	36,7	33,9	39,9	39,2	34,5	25,7
03352046	Otterndorf, Stadt	29,7	32,0	32,7	35,2	35,0	32,2	27,8
03452019	Norden, Stadt	30,2	29,8	30,4	36,9	38,0	32,1	27,8
03251022	Lembruch	25,5	32,2	31,6	30,5	33,2	31,3	28,6
03352011	Cuxhaven, Stadt	26,5	29,4	30,4	32,1	31,5	29,2	30,5
03354005	Gartow, Flecken	41,6	30,5	24,7	24,2	23,1	28,8	31,6
03159004	Bad Sachsa, Stadt	25,3	18,3	32,1	33,5	35,0	28,0	31,8

T2 | Übernachtungen pro Kopf in den Landkreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens

AGS	Landkreis / Kreisfreie Stadt	Jahr					Durchschnitt der Jahre 2009 bis 2019	Durchschnittliche Position im Ranking 2009 bis 2019
		2009	2012	2015	2018	2019		
03462	Wittmund	44,0	43,0	42,9	47,3	48,2	44,5	1,0
03455	Friesland	19,0	20,6	21,3	22,9	23,6	21,0	2,3
03452	Aurich	19,4	19,5	20,1	22,4	22,9	20,5	2,7
03358	Heidekreis	18,1	17,9	18,5	20,3	21,3	18,9	4,0
03153	Goslar	15,3	17,4	17,4	18,7	19,7	17,4	5,0
03352	Cuxhaven	12,0	12,0	12,8	13,2	12,9	12,4	6,0
03457	Leer	9,1	9,3	9,2	10,8	10,9	9,7	7,0
03461	Wesermarsch	7,9	7,7	8,7	9,0	9,2	8,4	8,7
03360	Uelzen	7,9	8,4	8,0	8,0	8,0	8,1	8,8
03252	Hameln-Pyrmont	7,8	8,3	7,9	7,8	8,2	8,0	9,5
03451	Ammerland	6,3	6,5	6,8	7,1	7,1	6,7	11,2
03454	Emsland	5,2	6,4	6,1	6,8	6,7	6,2	12,5
03456	Grafschaft Bentheim	4,6	6,6	5,4	6,1	6,0	5,9	12,8
03159	Göttingen	4,6	4,8	5,4	5,8	6,2	5,2	14,5
03354	Lüchow-Dannenberg	5,6	5,6	5,0	5,6	5,6	5,4	14,5
03257	Schaumburg	4,3	4,8	5,0	5,4	5,2	4,9	15,8
03459	Osnabrück	4,2	4,5	4,4	4,9	5,1	4,6	17,4
03103	Wolfsburg, Stadt	3,8	4,2	4,5	5,0	5,3	4,3	18,0
03405	Wilhelmshaven, Stadt	2,7	3,8	4,4	4,7	4,6	4,0	19,5
03351	Celle	3,2	3,4	3,5	4,2	4,5	3,7	20,5
03155	Northeim	3,9	3,8	3,4	3,4	3,5	3,6	21,7
03355	Lüneburg	3,0	3,4	3,4	3,5	3,5	3,3	22,2
03241	Hannover, Region	2,8	3,4	3,4	3,5	3,7	3,3	22,5
03402	Emden, Stadt	2,0	2,5	3,1	3,7	5,2	3,1	24,2
03357	Rotenburg (Wümme)	2,8	3,0	3,6	3,4	3,2	3,1	24,4
03353	Harburg	2,4	2,7	2,6	2,9	3,0	2,7	26,5
03255	Holzminen	1,9	2,2	2,9	3,5	3,2	2,8	26,7
03453	Cloppenburg	2,2	2,4	2,3	2,7	2,8	2,4	29,5
03460	Vechta	2,0	2,3	2,3	2,7	2,7	2,4	30,0
03361	Verden	2,0	2,4	2,2	2,6	2,5	2,3	31,6
03101	Braunschweig, Stadt	1,9	2,1	2,3	2,8	2,9	2,3	31,7
03404	Osnabrück, Stadt	1,8	2,0	2,4	2,9	3,0	2,3	32,1
03151	Gifhorn	1,9	2,4	2,3	1,9	2,0	2,1	32,8
03359	Stade	1,9	2,3	2,1	2,5	2,6	2,3	32,8
03458	Oldenburg	1,9	2,1	2,2	2,6	2,7	2,2	33,0
03256	Nienburg (Weser)	1,3	2,0	2,1	2,5	2,5	2,1	35,4
03254	Hildesheim	1,6	2,0	2,2	2,3	2,5	2,1	35,7
03403	Oldenburg (Oldb), Stadt	1,5	1,9	2,1	2,2	2,3	2,0	37,6
03154	Helmstedt	1,8	1,8	1,7	1,8	1,9	1,8	37,9
03102	Salzgitter, Stadt	1,0	1,6	1,5	1,5	1,6	1,4	40,1
03356	Osterholz	1,2	1,4	1,3	1,3	1,3	1,3	41,2
03251	Diepholz	0,9	1,2	1,2	1,4	1,4	1,2	41,8
03158	Wolfenbüttel	0,8	1,2	1,2	1,1	1,1	1,1	42,9
03157	Peine	0,7	0,8	0,7	0,8	0,8	0,8	44,3
03401	Delmenhorst, Stadt	0,6	0,7	0,6	0,7	0,9	0,7	44,7

keroo lag die durchschnittliche Tourismusintensität über den Zeitraum von 2009 bis 2019 bei 514,3 Übernachtungen pro Einwohnerin bzw. Einwohner. Damit erreicht dieser Wert das knapp 90-fache des niedersächsischen Durchschnitts des Jahres 2019 von 5,8 Übernachtungen pro Kopf.

Allein unter den ersten 10 Gemeinden finden sich sieben Ostfriesische Inseln und zwei Gemeinden der Nordseeküste. Dies verdeutlicht, dass der Tourismus für die wirtschaftliche Existenz der Bewohnerinnen und Bewohner der Inseln und der Nordseeküste häufig die wichtigste Einnahmequelle darstellt. Hinsichtlich der Tourismusintensität liegen die Gemeinden Baltrum (472,8), Neuharlingersiel (452,9), Wangerooge (432,2) und Langeoog (417,4) auf einem ähnlich hohen Niveau wie Spiekeroog. Auch die Gemeinde Wietzendorf erreicht mit 133,9 noch eine dreistellige Tourismusintensität. Auf Rang 30 liegt die Stadt Bad Sachsa mit durchschnittlich 28 Übernachtungen pro Kopf.

Wie stabil sind nun diese Tourismusintensitäten im Zeitverlauf? Dazu wurde für jedes betrachtete Jahr ein Ranking der Gemeinden nach der Zahl der Übernachtungen pro Kopf berechnet (siehe Tabelle T1). Hierbei zeigt sich insbesondere bei den ersten 20 Gemeinden eine hohe Konstanz im untersuchten Zeitraum. So belegte z. B. die Gemeinde Spiekeroog in sieben von elf Jahren den ersten Platz bzgl. der Anzahl der Übernachtungen pro Kopf. Für diese Gemeinde errechnet sich damit ein Durchschnittsranking von 1,5. Im Ranking relativ eng beieinander liegen in der Spitzengruppe die Gemeinden Neuharlingersiel mit einem Durchschnittsranking von 3,1 und Langeoog mit 3,7.

Landkreise – kreisfreie Städte – Region Hannover

Auf Ebene der Landkreise, kreisfreien Städte und der Region Hannover bestätigt sich das Bild der Gemeindeebene. Die Landkreise an der Nordseeküste mit Wittmund (44,5 Übernachtungen pro Kopf), Friesland (21,0) und Aurich (20,5) haben die höchsten durchschnittlichen Tourismusintensitäten,

gefolgt vom Heidekreis mit 18,9 (siehe Tabelle T2). Auf den letzten Plätzen liegen der Landkreis Peine mit 0,8 und die Stadt Delmenhorst mit 0,7 Übernachtungen pro Einwohnerin und Einwohner. Von 2009 zu 2019 konnte der Landkreis Wittmund die Zahl seiner Übernachtungen pro Kopf um 4,2 steigern. Im Landkreis Friesland gab es eine Zunahme um 4,6. In den Landkreisen Wolfenbüttel (+0,3) und Peine (+0,1) sowie in der Stadt Delmenhorst (+0,3) waren nur marginale Zunahmen bei der Anzahl der Übernachtungen pro Einwohnerin und Einwohner zu verzeichnen.

Auch auf Kreisebene lässt sich eine hohe Stabilität bei der Tourismusintensität über die Jahre feststellen. Das durchgeführte Ranking sieht den Landkreis Wittmund von 2009 bis 2019 durchgängig vorn. Der auf dem zweiten Rang liegende Landkreis Friesland hatte diesen zweiten Platz in acht von elf untersuchten Jahren inne. Unter den ersten 12 Landkreisen variieren nur zwei Landkreise um maximal zwei Ränge innerhalb des betrachteten Zeitraums. Fünf Landkreise (Wittmund, Heidekreis, Goslar, Cuxhaven und Leer) halten ihre Position durchgängig über die elf Jahre. Bei den dann folgenden Landkreisen auf den Plätzen 13 bis 18 schwanken deren Platzierungen um maximal drei Ränge. Es zeigt sich, dass die Tourismusintensität in den Landkreisen und kreisfreien Städten eine hohe Konstanz hat.

Reisegebiete

Die Ausnahmestellung der Ostfriesischen Inseln für den niedersächsischen Tourismus verdeutlicht auch der Blick auf die Reisegebiete. Mit durchschnittlich 312,8 Übernachtungen pro Kopf und Jahr liegt dieses Reisegebiet „einsam“ an der Spitze (siehe Tabelle T3). Das nächstfolgende Reisegebiet „Nordseeküste“ weist im Durchschnitt 15,4 Übernachtungen pro Kopf auf. Am Schluss rangiert das Reisegebiet „Mittelweser“ mit einer durchschnittlichen Tourismusintensität von 1,7. Über den betrachteten Zeitraum nehmen die Reisegebiete „Ostfriesische Inseln“, „Nordseeküste“ und „Harz“ durchgängig die Plätze eins bis drei ein.

T3 | Übernachtungen pro Kopf in den Reisegebieten Niedersachsens

Nr.	Reisegebiet	Jahr					Durchschnitt der Jahre 2009 bis 2019	Durchschnittliche Position im Ranking 2009 bis 2019
		2009	2012	2015	2018	2019		
G01	Ostfriesische Inseln	308,2	306,6	301,1	329,0	336,4	312,8	1,0
G02	Nordseeküste	14,3	14,7	15,5	16,9	17,4	15,4	2,0
G13	Harz	8,7	9,4	9,7	10,4	11,0	9,6	3,0
G09	Lüneburger Heide	5,2	5,4	5,4	5,8	6,0	5,5	4,5
G07	Grafschaft Bentheim-Emsland-Osnabrücker Land	4,2	5,0	4,8	5,4	5,4	4,9	4,9
G10	Weserbergland	4,4	4,8	4,8	5,0	5,1	4,8	5,5
G11	Hannover-Hildesheim	2,6	3,1	3,2	3,3	3,5	3,1	7,3
G03	Ostfriesland	2,8	3,0	3,1	3,6	3,6	3,2	7,7
G12	Braunschweiger Land	1,7	2,0	2,1	2,3	2,4	2,0	9,5
G06	Oldenburger Münsterland	2,1	2,3	2,3	2,7	2,7	2,4	9,6
G05	Oldenburger Land	1,4	1,7	1,8	2,1	2,2	1,8	10,9
G04	Untere Elbe-Unterweser	1,6	1,9	2,1	2,3	2,2	2,0	12,1
G08	Mittelweser	1,3	1,7	1,7	2,0	2,0	1,7	12,9

Land Niedersachsen

Um die Tourismusintensität in Niedersachsen in den bundesweiten Kontext einzuordnen, werden in der nachfolgenden Tabelle T4 die Tourismusintensitäten nach Ländern für das Jahr 2019 dargestellt. Im Bundesdurchschnitt wird im Jahr 2019 eine Tourismusintensität von 6,0 Übernachtungen pro Kopf erzielt. Auffallend ist die hohe Intensität in Mecklenburg-Vorpommern. Auf Grund der geringeren Bevölkerungsdichte aber mit touristisch stark nachgefragten Urlaubszielen wie der Ostseeküste und der Müritz ergibt sich eine Intensität von 21,2. Für Niedersachsen errechnet sich für diesen Indikator ein Wert von 5,8 und dieser liegt damit in der Größenordnung des Bundesdurchschnitts.

T4 | Übernachtungen pro Kopf 2019 nach Ländern

Land	Bevölkerung am 31.12.2019	Übernachtungen 2019	Übernachtungen pro Kopf
	in 1 000	Anzahl	
Baden-Württemberg	11 100,4	57 187 271	5,2
Bayern	13 124,7	100 911 480	7,7
Berlin	3 669,5	34 124 364	9,3
Brandenburg	2 521,9	13 974 886	5,5
Bremen	681,2	2 815 631	4,1
Hamburg	1 847,3	15 427 406	8,4
Hessen	6 288,1	35 613 674	5,7
Mecklenburg-Vorpommern	1 608,1	34 117 199	21,2
Niedersachsen	7 993,6	46 228 427	5,8
Nordrhein-Westfalen	17 947,2	53 259 784	3,0
Rheinland-Pfalz	4 093,9	23 018 864	5,6
Saarland	986,9	3 216 255	3,3
Sachsen	4 072,0	20 750 560	5,1
Sachsen-Anhalt	2 194,8	8 645 180	3,9
Schleswig-Holstein	2 903,8	35 974 794	12,4
Thüringen	2 133,4	10 349 729	4,9
Deutschland	83 166,7	495 615 504	6,0

Geografische Analyse

Für die geografische Analyse der Entwicklung der Tourismusbranche in Niedersachsen wurden die drei räumlichen Ebenen Gemeinden, Landkreise/kreisfreie Städte/Region Hannover und Reisegebiete gewählt¹⁾. Durch die Beobachtung der Entwicklungen im Beherbergungsgewerbe auf so unterschiedlichen Ebenen können sowohl größere Trends als auch lokale Besonderheiten identifiziert werden und so bei der Gesamtschau zum Tragen kommen. Neben den unterschiedlichen Ebenen werden auch zwei verschiedene Grundlagen für die Beschreibung der Entwicklungstendenzen gewählt. Einerseits werden die relativen Entwicklungen zugrunde gelegt, andererseits die Entwicklungen in absoluten Zahlen. Die Notwendigkeit hierfür ergibt sich

1) Die Gemeindeebene konnte bei dieser Analyse nicht kartographisch abgebildet werden. Neben der notwendigen Geheimhaltung auf dieser Ebene gab es auch viele Fehlmeldungen in einem der beiden (oder beiden) Jahren. Bei einer Auswertung der Gemeindeebene entsteht deswegen ein sehr kleinteiliges, mit vielen fehlenden Werten hinterlegtes und dadurch wenig aussagekräftiges Bild.

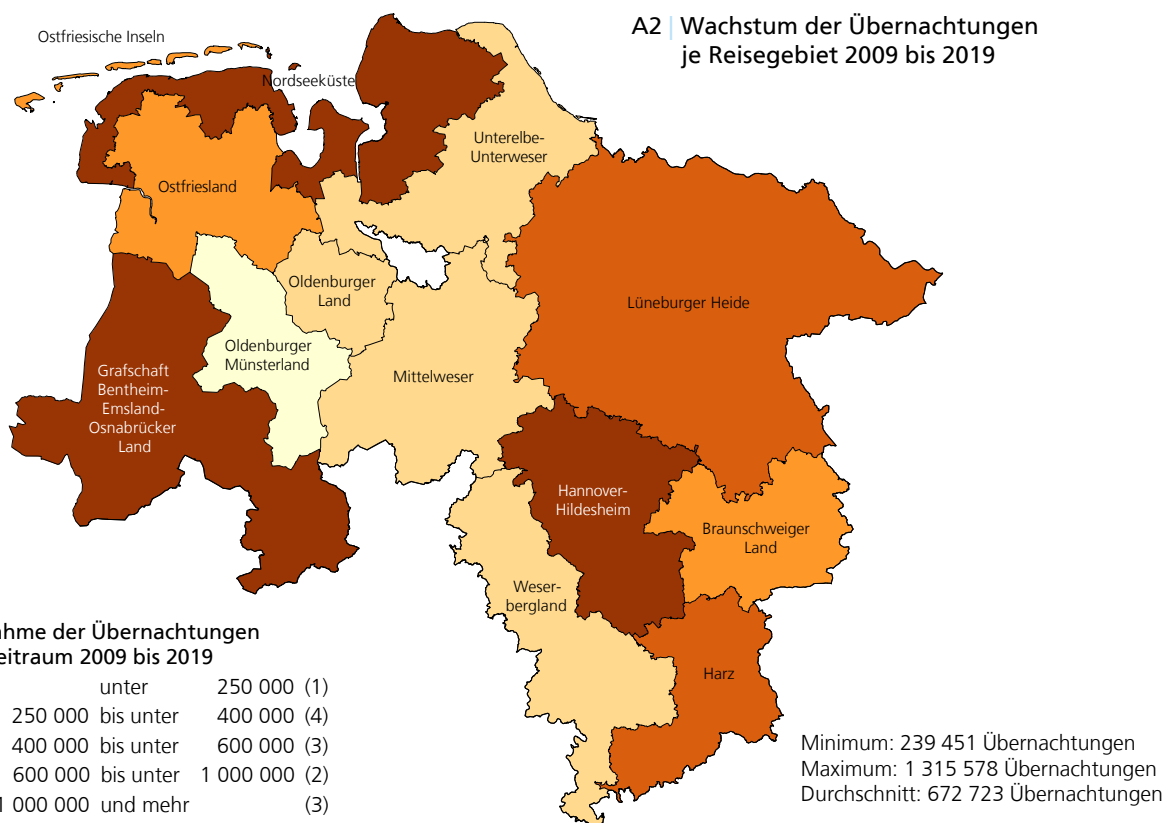
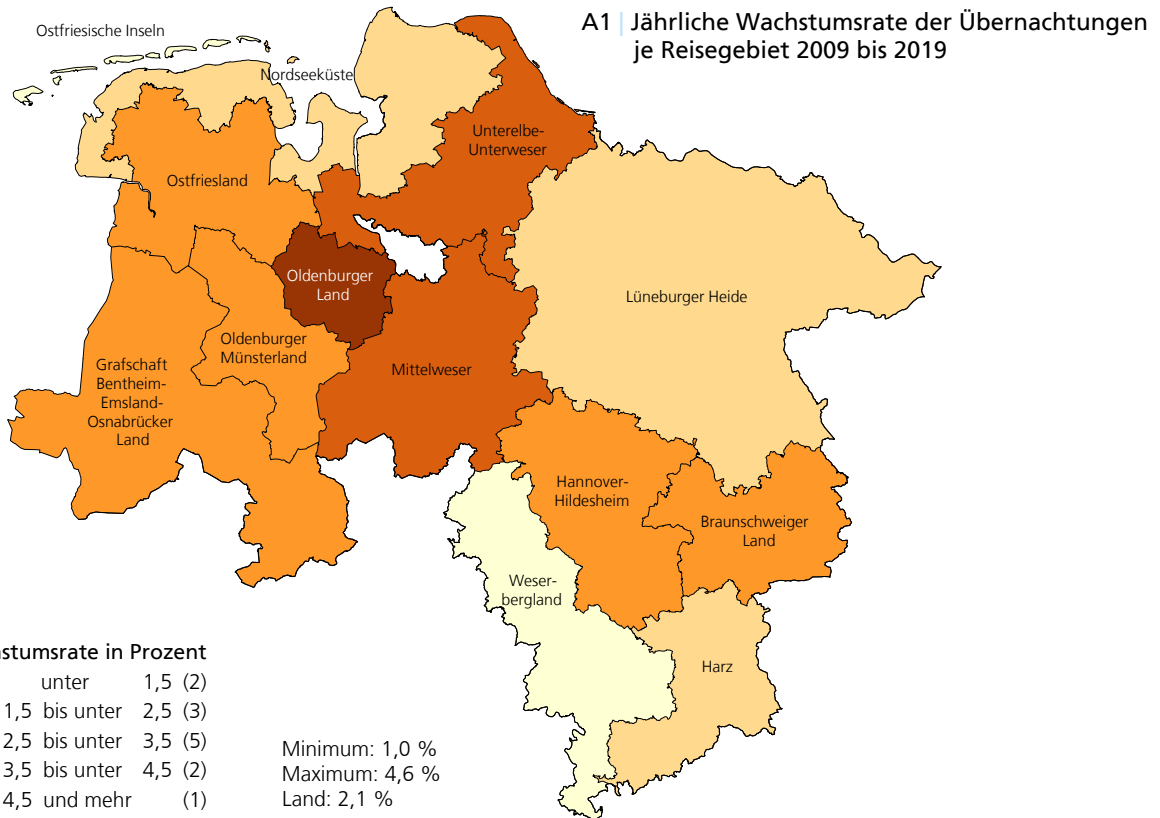
aus der sehr heterogenen Struktur der Niedersächsischen Reisegebiete.

Wie in den zugehörigen Tabellen T1 bis T3 zu sehen ist, schwankt die Bedeutung des Tourismus (angezeigt durch die jeweilige Tourismusintensität) zwischen den Reisegebieten bzw. administrativen Einheiten stark. Auf den Ostfriesischen Inseln bildet der Tourismus die Grundlage für die wirtschaftliche Entwicklung, während er bspw. in den Großstädten durch viele Dienst- bzw. Handlungsreisende wahrscheinlich eher ein Beiprodukt der örtlichen Wirtschaftskraft ist. Diese Heterogenität spiegelt sich auch in der Siedlungsstruktur wider. So würden 100 000 Übernachtungen in der Region Hannover pro Kopf in der Tourismusintensität im Nachkommabereich verortet, wohingegen die gleiche Anzahl an Übernachtungen im Wendland pro Kopf deutlich bemerkbar wäre.

Bei der Analyse der Entwicklung des Tourismusgewerbes in den Jahren 2009 bis 2019 sollen nun beide Seiten beleuchtet werden. Dafür wurden in der kartographischen Darstellung zwei Indikatoren gewählt: einerseits die Veränderung der Übernachtungen in ganzen Zahlen und andererseits das jährliche Wachstum der Übernachtungen in Prozent. Für letzteres wurde die Gesamtwachstumsrate berechnet. Also die durchschnittliche Wachstumsrate von 2009 bis 2019²⁾. Damit können nun Aussagen darüber getroffen werden, wie stark sich Regionen mit unterschiedlichen Ausgangssituationen entwickelt haben. Auf den Abbildungen A1 und A2 ist ein eher geringes prozentuales Wachstum zu erkennen. Das alleine lässt aber noch keine umfassende Beurteilung der tatsächlichen Veränderung zu, da in den dort dargestellten Regionen bereits eine sehr hohe Tourismusintensität vorliegt. Daher findet sich das Reisegebiet „Ostfriesische Inseln“ dann auch in absoluten Zahlen in der Spitzengruppe wieder, in der neben dem großstädtisch geprägten Reisegebiet „Hannover-Hildesheim“ mit einer tendenziell kürzeren Aufenthaltsdauer auch das an der niederländischen Grenze gelegene Reisegebiet „Grafschaft Bentheim-Emsland-Osnabrücker Land“ zu finden ist. Bei letzterem lässt sich ein Trend, der abgeschwächt für ganz Niedersachsen gilt, beobachten: Die Zahl der Übernachtungen³⁾ ist im Reisegebiet „Grafschaft Bentheim-Emsland-Osnabrücker Land“ von 2009 bis 2019 von 4 033 984 auf 5 321 713 insgesamt um 1 287 729 gestiegen. Dabei stiegen die Übernachtungen von ausländischen Gästen von 436 062 auf 674 017 um 237 955 Übernachtungen. Ausländische Gäste waren also mit ungefähr 18,5 % an dem Wachstum beteiligt. Dadurch hat sich der Anteil ausländischer Gäste am Gesamtergebnis von 10,8 % im Jahr 2009 auf 12,7 % im Jahr 2019 erhöht. Für das ganze Land hat es einen Anstieg des Anteils ausländischer Gäste von 7,5 % auf 8,7 % gegeben. Das Reiseland Niedersachsen hat also eine leichte Steigerung des Anteils ausländischer Gäste bei den Übernachtungen in den Jahren 2009 bis 2019 vorzuweisen.

2) Für die Berechnung der Gesamtwachstumsrate, auch Compound Annual Growth Rate (CAGR) genannt, wurde hier die folgende Formel verwendet: $GWR = \left(\frac{\text{Endwert}}{\text{Anfangswert}} \right)^{\frac{1}{n}} - 1 \cdot 100$, wobei n=Anfangsjahr abzüglich Endjahr; also in diesem Fall: $\left(\frac{2019}{2009} \right)^{\frac{1}{10}} - 1 \cdot 100$.

3) Siehe hierzu die LSN Online Datenbank: <https://www1.nls.niedersachsen.de/Statistik/default.asp>.



Mit dem starken Wachstum bei den Übernachtungszahlen ging landesweit eine Konsolidierung der Betriebe einher⁴⁾. So sank die Zahl der geöffneten Beherbergungsbe-

triebe von 5 610 in 2009 auf 5 422 im Jahr 2019 bei einer gleichzeitig steigenden Auslastungsquote von 29,9 % auf 34,9 %. Von den steigenden absoluten Wachstumszahlen profitieren also weniger Betriebe und diese im Durchschnitt betrachtet jeweils mehr.

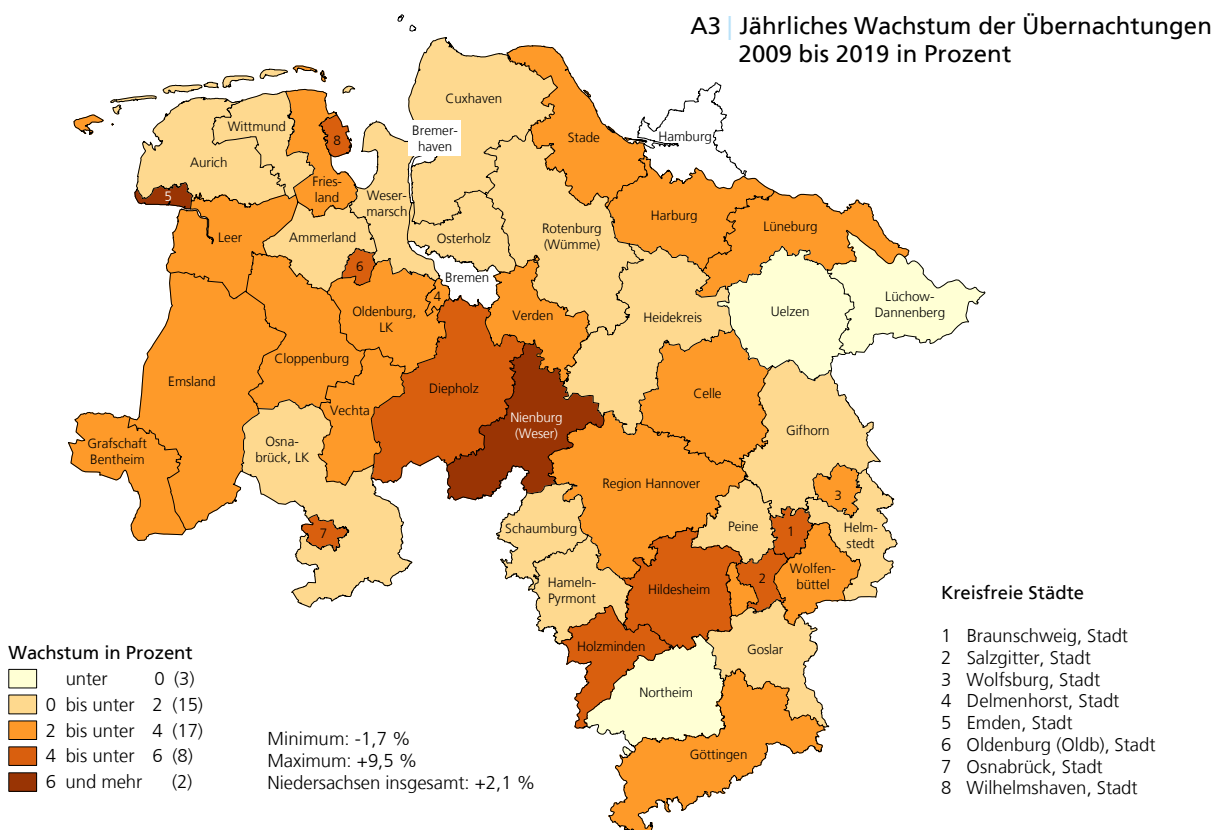
4) Siehe Fußnote 3.

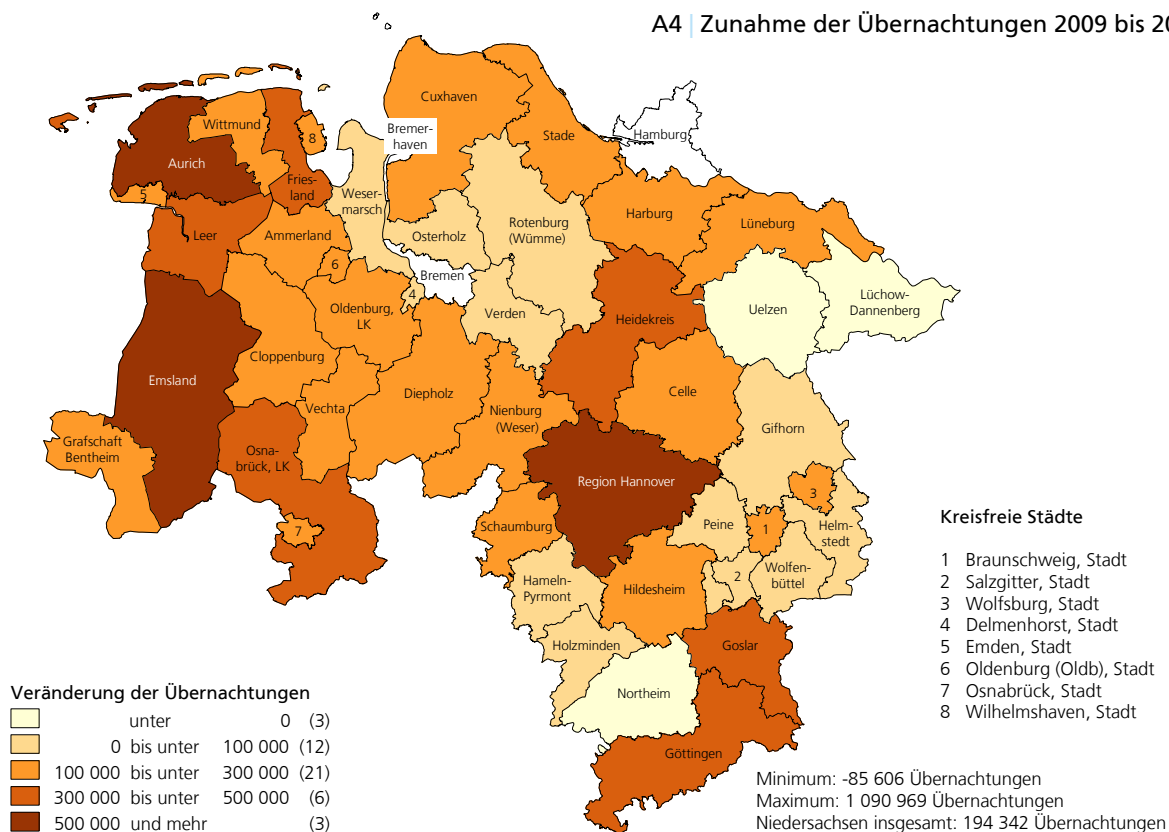
Die Abbildung A1 ermöglicht auch einen Blick auf die relative Wachstumsstärke, also in welchen Reisegebieten die Übernachtungszahlen überproportional angestiegen sind. Besonders die Reisegebiete an der unteren Weser, in der Mitte des Landes gelegen, scheinen stärker von der positiven Entwicklung des Tourismus in Niedersachsen profitiert zu haben als andere Regionen. Die Ausgangslage hier ist vergleichsweise natürlich schwächer als in den stets sehr beliebten Regionen der Küste und im Harz, dennoch scheinen hier lokale Besonderheiten immer mehr Übernachtungsgäste anzuziehen. Besonders das Oldenburger Land verzeichnet über die Jahre ein starkes Wachstum von 4,6 % im Vergleich zum Landesdurchschnitt von 2,1 %. Bemerkenswert hierbei ist auch der direkte Vergleich mit dem an der oberen Weser gelegenen Reisegebiet „Weserbergland“, dessen Wachstumsrate von 2009 zu 2019 mit knapp 1 % auch positiv war, das jedoch trotz einer stärkeren Ausgangslage (mit einer Tourismusintensität von 4,8 Übernachtungen pro Kopf im Jahr 2009 im Vergleich zu 1,4 Übernachtungen pro Kopf im Oldenburger Land) eine geringere absolute Steigerung verzeichnete als das Oldenburger Land (260 143 bzw. 298 126). Dieser Prozess spiegelt sich auch in der Zunahme der Tourismusintensität des Reisegebietes „Oldenburger Land“ auf 2,1 Übernachtungen pro Kopf im Jahr 2019 wider.

Die Abbildungen A3 und A4 ermöglichen nun einen detaillierten Einblick in die oben beschriebenen Trends auf Ebene der Landkreise/kreisfreien Städte/Region Hannover. Neben den Landkreisen an der unteren Weser fällt bei dieser Betrachtungsebene auch die kreisfreie Stadt Emden ins

Auge. Sie weist mit einer jährlichen Wachstumsrate von knapp über 9,5 % deutlich den höchsten Wert auf der Ebene der Landkreise/kreisfreien Städte/Region Hannover aus. Die Zahl der Übernachtungen ist von 104 783 im Jahr 2009 auf 260 154 im Jahr 2019 angestiegen. Die Zahl der Übernachtungen hat sich in dem Zeitraum also mehr als verdoppelt. In absoluten Zahlen kann Emden damit natürlich nicht mit „Schwergewichten“ wie der Region Hannover mithalten, aber die Bedeutung des Tourismus nimmt hier in den letzten Jahren kontinuierlich zu. Damit führt Emden einen Trend an: Die kreisfreien Städte weisen insgesamt ein über dem Landesdurchschnitt (+2,1 %) liegendes Wachstum auf. Alle 8 kreisfreien Städte liegen über diesem Wert und profitieren von der allgemeinen Zunahme der Übernachtungen in Niedersachsen also besonders.

Auch der bereits herausgearbeitete positive Trend in der Region von der unteren Weser bis ins Oldenburger Land zeigt sich insbesondere in den Landkreisen Nienburg (Weser) mit +6,4 % und dem Landkreis Diepholz mit +4,4 %. Wo es Spitzenplätze gibt, müssen zwangsläufig auch weniger starke Werte ausgewiesen werden: In drei Landkreisen war die Zahl der Übernachtungen sogar rückläufig. Im Landkreis Northeim lag dieser Rückgang bei 1,7 %, im Landkreis Lüchow-Dannenberg bei 0,3 % und im Landkreis Uelzen mit 0,1 % nur knapp unter 0 %. Neben einem schleichenden Rückgang der Tourismusintensität können jedoch auch andere Erklärungsmöglichkeiten infrage kommen. Das Jahr 2009 kann hier aufgrund von einmaligen Ereignissen zum Beispiel besonders stark gewesen sein und das Jahr 2019 eher dem Normalwert entsprechen. Ande-





erseits wäre auch ein aufgrund von seltenen Ereignissen besonders schwaches Jahr 2019 möglich⁵⁾.

In der Gesamtschau zeigen die Karten ein wachstumsstarkes Reiseland Niedersachsen. Die bekannten und bereits voll erschlossenen Gebiete auf den Ostfriesischen Inseln scheinen weniger Wachstumspotenzial zu besitzen als die weniger ausgelasteten Reisegebiete an der Nordsee und im Harz. Das zeigt sich auch an der Auslastungsquote, die auf den Ostfriesischen Inseln mit 41,5 % (2009) bzw. 47,6 % (2019) deutlich über dem oben genannten Landesdurchschnitt liegt. Auch da haben weniger ausgelastete Reisegebiete Aufholpotenzial, das anscheinend auch genutzt wird. Die Reisegebiete „Nordseeküste“ und „Harz“ etwa sind zusammen für ein knappes Viertel (24,4 %) des Wachstums der Übernachtungen verantwortlich. Auch die Region Hannover muss mit ihrem Anteil von etwas mehr als 15 % am gesamten Wachstum genannt werden. Im Schatten dieser Wachstumsmotoren bilden sich anscheinend an der unteren Weser und in Emden neue attraktive Beherbergungsregionen, die aufgrund ihrer schwächeren Ausgangslage ein größeres Wachstumspotenzial mitbringen. Auch wenn vermutet werden darf, dass die Tourismusintensität hier voraussichtlich nicht die Werte der Ostfriesischen Inseln erreichen wird.

5) Dies ist der Natur der Formel der Gesamtwachstumsrate geschuldet, die durch die Betrachtung lediglich des Anfangs- und des Endwerts eine starke Glättung der Wachstumskurve verursacht und die Zeitreihe dadurch um die Varianz bereinigt.

Zusammenfassung und Ausblick

In dem untersuchten Zeitraum von 2009 bis 2019 zeigen sich die Entwicklungen in den untersuchten Gebieten Gemeinden, Landkreise/kreisfreie Städte/Region Hannover und Reisegebieten relativ stabil. Touristisch stark nachgefragte Reiseregionen bleiben beliebt, wie z. B. die Ostfriesischen Inseln. Dabei fallen die Entwicklungen durchaus unterschiedlich aus, auch davon abhängig, wie hoch das Ausgangsniveau im Jahr 2009 bereits war. Insbesondere der Städtetourismus entwickelte sich positiv, sämtliche kreisfreien Städte zeigten in der untersuchten Zeitspanne ein überdurchschnittliches Wachstum.

Die Corona-Pandemie verursachte einen landesweiten Lockdown ab Mitte März 2020, von dem auch die Beherbergungsbetriebe betroffen waren. Im März 2020 ging die Zahl der Übernachtungen im Vergleich zum März des Vorjahres um 48,2 % zurück. Der April schloss mit einem Rückgang um 90,2 % ab. Das Rekordergebnis des Jahres 2019 wird im Jahr 2020 nicht wiederholt bzw. übertroffen werden können, auch wenn zahlreiche Sommerurlaube kurzfristig in Niedersachsen statt im Ausland gebucht worden sind und so vielleicht manche Verluste reduziert haben. Es bleibt abzuwarten, wie schnell sich der Tourismus auf Landes- und Bundesebene wieder erholt und wann das „vor Corona“-Niveau wieder erreicht wird.

SatAgrarStat – Fernerkundung in der Ernteertragsschätzung

Die Erntestatistik

Erstmals Ende des 19. Jahrhunderts in Deutschland eingeführt, ist die Agrarstatistik seit 1962 Teil der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) der Europäischen Union¹⁾. Auf nationaler Ebene werden die Erhebungen und Auswertungen durch die Statistischen Ämter der Länder (StÄdL) durchgeführt und beim Statistischen Bundesamt (StBA) zusammengeführt. Unterteilt in die Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung (BEE, Pflichterhebung) und die unterjährige Ernteberichterstattung (EBE, freiwillig), wird die Statistik anhand von Stichprobenbetrieben mittels Fragebogen und Proben vor Ort erhoben. Die Grundlagen hierfür bilden das Agrarstatistik- (AgrStatG) und das Bundesstatistikgesetz (BstatG).

Die Erhebung, Auswertung und Verwaltung von Daten im Kontext der gesetzlichen Ernteerhebungen wird durch Datenbanksysteme unterstützt. Die Proben auf den ausgewählten Feldern werden jedoch weiterhin händisch gezogen und die Auskunftspflichtigen müssen Papierfragebogen ausfüllen. Dieses Prozedere bedeutet einen nicht unerheblichen Arbeitsaufwand. Es stellt sich daher die Frage, ob alternative Datenquellen wie das europäische Erdbeobachtungsprogramm Copernicus einen Beitrag zur Modernisierung bestehender Verfahrensabläufe leisten können. Der Einsatz von Satellitenbilddaten in der amtlichen Erntestatistik ist dabei insbesondere im Hinblick auf die Verfügbarkeit flächendeckender Daten mit einer tieferen Regionalisierung interessant.

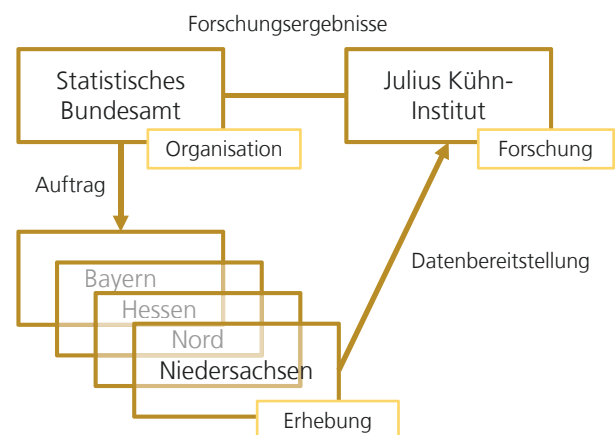
Bereits 1988 wurde zur Unterstützung der Gemeinsamen Agrarpolitik der Europäischen Union (EU) das MARS²⁾-Projekt an der Gemeinsamen Forschungsstelle der EU in Ispra/Italien initiiert. MARS stellt europaweit Informationen zur aktuellen Entwicklung der landwirtschaftlichen Bestände bereit und liefert Informationen zu den zu erwartenden Ernteerträgen. Die Angaben basieren auf einem komplexen System von Methoden und Werkzeugen aus der Wetterbeobachtung, der Fernerkundung, der Wachstumsmodellierung und der Vorhersage. Diese bedient sich u. a. der nationalen Erntestatistiken, die in Deutschland ausgehend von den Daten der BEE und EBE vom Statistischen Bundesamt bereitgestellt werden. Kleinste räumliche Berichtseinheit des MARS Ertragsvorhersagesystems sind jedoch die Nationalstaaten.

Das Institut für Pflanzenbau und Bodenkunde des Julius Kühn-Instituts (JKI) in Braunschweig beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Nutzung von Daten und Methoden der Fernerkundung für landwirtschaftliche Anwendungen.

Im März 2017 wurde hier das Forschungszentrum für Landwirtschaftliche Fernerkundung (FLF³⁾) gegründet. Neben Arbeiten zur Charakterisierung verschiedener Ackerkulturen mit Methoden der Fernerkundung wurden in Vorbereitung auf das europäische Copernicus-Programm unter anderem Untersuchungen zur Erfassung von Winterweizenerträgen durchgeführt. Darauf aufbauend startete Anfang 2018 ein Verbundvorhaben zwischen dem Statistischen Bundesamt, vier Statistischen Ämtern der Länder und dem JKI mit dem Ziel, Erkenntnisse zu Möglichkeiten und Grenzen fernerkundungsbasierter Ernteertragsschätzungen am konkreten Anwendungsfall der Agrarstatistik zu gewinnen.

Das Projekt SatAgrarStat

A1 | Zuständigkeiten SatAgrarStat



Eigener Entwurf 2019

Das Vorhaben SatAgrarStat erfolgt in enger Zusammenarbeit zwischen dem Statistischen Bundesamt, den Statistischen Ämtern Bayern, Hessen, Niedersachsen und Nord und dem JKI. Die Projektkoordination sowie Bewertung und Verwertung der Ergebnisse liegen in der Zuständigkeit des StBA. Die Aufgabe der StÄdL besteht einerseits in der Akquise interessierter Landwirtinnen und Landwirte, die für ausgewählte Testflächen freiwillig Informationen für das Projektvorhaben bereitstellen. Andererseits obliegt ihnen die Aufbereitung, Überprüfung und Weiterleitung der Erhebungsdaten an das JKI. Schwerpunkte der Arbeiten am JKI sind die Satellitendatenverarbeitung, Forschung und Weiterentwicklung der fernerkundungsbasierten Ertragsschätzung mithilfe der in-situ Erhebungen⁴⁾ sowie die Bereitstellung der Ergebnisse, u. a. über eine projektinterne Webanwendung.

Im Fokus der Untersuchungen stehen die Feldfrüchte Winterweizen, Winterraps und Sommergerste, die für die Landwirtschaft in Deutschland von großer Bedeutung sind.

1) Europäische Kommission: Die Europäische Union erklärt: Landwirtschaft. Online unter: publications.europa.eu/resource/genpub/PUB_NA0216625DEN.1.1 Amt für Veröffentlichungen, Luxemburg, 2017.

2) Monitoring Agricultural Resources, Online unter: https://marswiki.jrc.ec.europa.eu/agri4castwiki/index.php/Welcome_to_WikiMCRYF. Zuletzt besucht: August 2019.

3) https://flf.julius-kuehn.de/dokumente/upload/21624_P12017-7_FLF.pdf.

4) Messungen unmittelbar am Ort bspw. auf dem Feld.

Neben der Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln werden Erzeugnisse dieser Fruchtarten auch in der Industrie benötigt. So nimmt Winterweizen mit ca. 3,1 Mio. ha ein Viertel des gesamten Ackerlandes ein und ist damit das bedeutendste Getreide in Deutschland. Winterraps ist eine wirtschaftlich bedeutende Nutzpflanze zur Gewinnung von Öl, Futtermittel oder Industrierohstoff und wird auf etwas mehr als 7 % der Ackerfläche bestellt. Die Kultur steht damit an vierter Stelle. Im Vergleich dazu bedeckt Sommergerste einen relativ geringen Anteil der Felder. Die Sommerkultur hat jedoch in den vergangenen Jahren aufgrund sich ändernder Witterungs- und Klimabedingungen in einigen Regionen stark an Bedeutung hinzugewonnen.⁵⁾

Datenerhebung durch die StÄdL

Zu jeweils vier Terminen (April, Mai, Juni, Zeitpunkt der Ernte) wurden in den Jahren 2018 und 2019 die teilnehmenden Landwirtinnen und Landwirte zu den ausgewählten Flächen nach Kulturart, Aussaatzeitpunkt, Anbaufläche, Ernteschätzung und gewogenem Ertrag befragt. Darüber hinaus wurden Informationen zu Auswinterungsschäden, Schäden im Bestand sowie das Entwicklungsstadium (BBCH⁶⁾) des Bestandes zum Erhebungszeitpunkt ermittelt. Zum Fragebogen wurden jeweils fünf Fotos vom Standort sowie in jede Himmelsrichtung angefertigt. Die erhobenen Daten wurden über einen sicheren Datenaustausch des Statistischen Bundesamtes an das JKI weitergeleitet und dort zusammen mit Erhebungen von Versuchsfeldern des Instituts sowie den Satellitendaten verarbeitet und ausgewertet.

Ertragsschätzung via Satellitendaten⁷⁾

Zwei Satelliten der Sentinel-2 Mission des europäischen Erdbeobachtungsprogramms Copernicus⁸⁾ umkreisen in etwa 800 km Höhe die Erde, der erste Satellit wurde 2015 und der andere 2017 in die Umlaufbahn gebracht.

Sie messen die von der Erde zurückgestreute elektromagnetische Strahlung in 13 spektralen Kanälen vom visuellen Bereich des Lichtes bis ins kurzwellige Infrarot mit einer räumlichen Auflösung von bis zu 10m x 10m. Alle zwei bis fünf Tage wird jeder Bereich in Deutschland von einem der zwei Satelliten überflogen. Diese räumliche als auch zeitliche Auflösung gestattet somit eine Erfassung des aktuellen Zustandes landwirtschaftlicher Bestände in bisher nicht gekannter technischer Qualität und zeitlicher Kontinuität. Aufgrund des optischen Aufnahmeprinzips sind die Daten bei Wolkenbedeckung jedoch nicht oder nur eingeschränkt nutzbar.

Je nach Art und Beschaffenheit der Landoberfläche variiert die zurückgestreute und vom Satelliten aufgezeichnete Strahlung. Gesunde grüne Pflanzenbestände weisen eine

hohe Chlorophyll-bedingte Absorption im sichtbaren Bereich des Lichtes und eine starke Reflexion im nahen Infrarot auf. Im kurzwelligen Bereich des Infrarots wird das Licht durch den Wassergehalt der Pflanzen stark absorbiert. Kranke oder geschädigte Pflanzenbestände hingegen zeigen eine geringere Absorption bzw. Reflexion in den genannten Wellenlängenbereichen. Unterschiede im Spektalsignal der Pflanzen ergeben sich auch im Verlauf der Entwicklung von der Keimung und Bestockung über das Längenwachstum, Blüte, Fruchtentwicklung und Samenreife.

Erste Rückschlüsse über die Entwicklung und den Zustand des Bestandes lassen sich aus Vegetationsindices (VI) ableiten. Einer der ältesten und am häufigsten verwendeten Indices ist der Normalized Difference Vegetation Index (NDVI)⁹⁾. Eine modifizierte Variante stellt der Enhanced Vegetation Index (EVI)¹⁰⁾ dar. Die VI werden aus geeigneten Spektralkanälen der Satellitenbilddaten errechnet.

Das JKI erfasst seit vielen Jahren auf seinen Versuchsflächen am Standort Braunschweig das Reflexionsverhalten, d. h. das Spektalsignal landwirtschaftlicher Kulturen im Verlauf der gesamten Wachstumsphase. In Verbindung mit umfangreichen in-situ Messungen, die den Zustand der Bestände kennzeichnen (z. B. Blattflächenindex, Biomasse, Wachstumsstadium), können unter Verwendung statistischer Verfahren allgemeingültige Modelle generiert werden. Mithilfe dieser Modelle lassen sich anhand des Spektalsignals fruchtartenspezifisch Informationen zum Zustand der Vegetation ableiten. Zentrale Größen sind der Blattflächenindex, d. h. die grüne Blattfläche pro Bodenfläche, sowie die trockene und frische Biomasse. Diese aus Satellitendaten abgeleiteten Informationen zum aktuellen Zustand der landwirtschaftlichen Bestände fließen in die Ertragsschätzung ein. Sie beruht somit auf einer Verknüpfung von Fernerkundung und Wachstumsmodellierung. Grundlage hierfür bildet der Ansatz der Lichtnutzungseffizienz, der den täglichen Trockenmassezuwachs in Abhängigkeit von der aufgenommen Strahlungsmenge beschreibt. Der Hektarertrag zum Erntetermin wird abschließend durch Verrechnung mit einem fruchtartenspezifischen Harvest Index ermittelt. Dieser beschreibt den Zusammenhang zwischen Wachstumsstand und späterem Ertrag und wurde bei früheren Forschungsarbeiten ermittelt.

Beobachtung landwirtschaftlicher Bestände via Satellitendaten

Um die aus Satellitendaten berechneten Erträge zu überprüfen, das Vorgehen zu verifizieren und die Modelle zu verbessern, werden Referenzdaten benötigt, die durch die teilnehmenden Betriebe am Projekt zur Verfügung gestellt werden. Anhand der Informationen kann ein Zusammenhang zwischen dem Blattflächenindex (LAI), geschätzter Biomasse und späterer Erntemenge erforscht werden.

5) Bodennutzungshaupterhebung 2019, Destatis.

6) Meier, Uwe: Entwicklungsstadien mono- und dikotyler Pflanzen. BBCH Monografie. Quedlinburg 2018. Open Agrar Repository.

7) Fachliche Unterstützung durch Frau Gerighausen (JKI).

8) <https://www.copernicus.eu/de>.

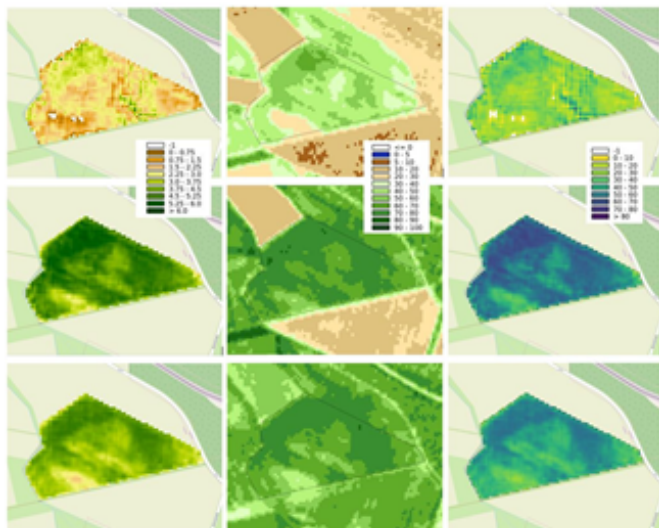
9) Rouse, J.W., R.H. Haas, J.A. Schell, D.W. Deering, J.C. Harlan, 1974: Monitoring the vernal advancements and retrogradation of natural vegetation. In: NASA/GSFC, Final Report, Greenbelt, MD, USA, 1-137.

10) Huete, A., Justice, C., Liu, H., 1994. Development of Vegetation and Soil Indices for MODIS-EOS. Remote Sensing of Environment, 49, 224-234.

Abbildung 2 zeigt den LAI, den Enhanced Vegetation Index (EVI) und die Frischmasse zu verschiedenen Zeitpunkten eines Winterweizenschlags im Jahr 2018. Deutlich zu erkennen ist die zunehmende Vegetationsdichte von Anfang April bis Ende Mai. Liegt im April der größte Teil der Werte zwischen 1,5 und 2,5 m^2/m^2 Vegetation, zeichnet sich Ende Mai ein Maximum von ca. 5,25 m^2/m^2 ab. Sobald es auf die Reife im Juni zugeht, lässt die Vegetationsdichte nach. Gründe hierfür sind der geringer werdende Chlorophyllgehalt der Pflanzen und der Rückgang des Blattwerks sowie ein nachlassender Wassergehalt. Bereits zu Beginn der Messung im April ist der Bereich geringer Vegetationsdichte im Süden deutlich zu erkennen. Der Einfluss von Relief, Bodenbeschaffenheit und Wasserverfügbarkeit ist sichtlich nachweisbar.

Ein ähnliches Bild ist anhand des EVI zu erkennen. Die aus den Indices ermittelte frische Biomasse spiegelt diese erwartungsgemäß wider. Ende Mai zeigt sich die größte Menge mit bis zu 70 t/ha. Im Juni hat die Biomasse im Vergleich zum Vormonat abgenommen. Tatsächlich kann die Berechnung der Frischmasse auch stark vom Zustand am Aufnahmetag abhängen. Die Vegetation erscheint dichter und gesünder nach natürlicher oder künstlicher angemessener Bewässerung. Auch Temperatur und Strahlung haben enormen Einfluss auf die erhobenen und berechneten Werte, weshalb stetig versucht wird, weitere Faktoren einzubeziehen und Referenzwerte zu ermitteln. Anfang Juni – etwa fünf bis sechs Wochen vor der Ernte Mitte Juli 2018 – zeigen sich durchschnittlich Werte zwischen 40 t ha^{-1} und 60 t ha^{-1} .

A2 | Leaf Area Index, Enhanced Vegetation Index, Frischmasse



(v. links), 07.04.2018, 20.05.2018, 06.06.2018 (v. oben).
Quelle: WebApp JKI 2018

Projektjahr 2018

In Niedersachsen nahmen 2018 vierzehn Landwirte mit 27 Feldern (12 Winterweizen (WW), 12 Raps (RP), 3 Sommer-

gerste (SG)) in fünf Landkreisen (Goslar, Helmstedt, Norderheide, Wolfenbüttel, Lüneburg) am Projekt teil.

Für die Statistischen Ämter der Länder sind der Ernteertrag des Landes und der Kreise interessant. Dieser kann nur berechnet werden, solange bekannt ist, auf welchen Flächen eine bestimmte Fruchtart wächst.

Im Fall von Helmstedt liegt 2018 der Ertrag von WW anhand der Agrarstatistik bei 68,3 dt ha^{-1} (11). Anhand der Satellitendaten wurde ein mittlerer Ertrag von 69,9 dt ha^{-1} ermittelt. So zeigt sich im Vergleich, dass die Berechnung bereits relativ genau ist, allerdings können extreme Ereignisse wie Trockenstress noch nicht abgebildet werden. Deutlich zeigt sich dies im Kreis Lüneburg, hier wird der WW-Ertrag um rund 28,2 % überschätzt. Die Region war 2018 sehr stark von Ernteverlusten betroffen. Über die fünf Testregionen beträgt die Abweichung zum Agrarstatistikergebnis rund 11,38 %.

In Bezug auf die Fruchtart Sommergerste wurde bisher nur wenig Forschungsarbeit durchgeführt, weshalb die Modelle noch als unzureichend angesehen werden müssen. Im weiteren Verlauf des Projekts wird durch Gewinn neuer Erkenntnisse eine Verbesserung der Ergebnisse erwartet. Der Ertrag für Sommergerste wurde 2018 noch mit bis zu 35,4 % überschätzt. Durchschnittlich lag die Berechnung 21,1 % über dem amtlichen Ergebnis. Winterraps – als Ölfrucht in Morphologie und Ertragsbildung grundverschieden zum Getreide – stellt eine weitere große Herausforderung dar. Auch hier sind die Ertragsschätzungen im ersten Jahr des Projekts als vorläufige Ergebnisse zu betrachten. Durchschnittlich wird der Ertrag um 35,9 % überschätzt, das Maximum der Abweichungen liegt bei 44,7 %.

Wie bereits erläutert, kann über den Satelliten nicht der direkte Ernteertrag ausgelesen werden. Es findet sozu-

A3 | Ertrag Winterweizen in dt ha^{-1}



Quelle: WebApp JKI 2018

11) Ergebnis Erntestatistik 2018. Landesamt für Statistik Niedersachsen.

sagen ein Monitoring des Wachstums und der Biomasse während der Vegetationsperiode statt, dessen Erkenntnisse für eine Ertragsschätzung verwendet werden. Verläuft die Reife z. B. aufgrund von Dürre nicht wie vorhergesehen, ist das bisherige Modell ungenau.

Der geschätzte Ertrag an Winterweizen beim ausgewählten Beispiel weicht durchschnittlich nur rund 3 dt ha⁻¹ vom gemessenen Ertrag ab (Abbildung 3).

Projektjahr 2019

Im Jahr 2019 beteiligten sich dreizehn Landwirte mit insgesamt 25 Feldern (13 WW, 9 RP, 3 SG) in fünf Landkreisen (Goslar, Helmstedt, Northeim, Wolfenbüttel, Lüneburg) an den Erhebungen in Niedersachsen.

Basierend auf den Erfahrungen im ersten Projektjahr ergaben sich 2019 kleinere Änderungen bei der in-situ Datenerhebung. Statt der Meldung zum Wachstumsstadium „Milchreife“ wurde ein fester Tag im Juni bestimmt. Außerdem wurde auf eine Fotodokumentation zum Erntetermin verzichtet, da durch die Beauftragung von Lohnunternehmen sowie die trockenheitsbedingte sehr frühe rasche Ernte bereits 2018 viele Aufnahmen bei zahlreichen gemeldeten Flächen nicht mehr möglich waren, weil der Schlag schon geerntet war.

Die Auswertung der Aufnahmen aus dem Jahr 2019 durch das JKI ist noch nicht abgeschlossen.

Ausblick

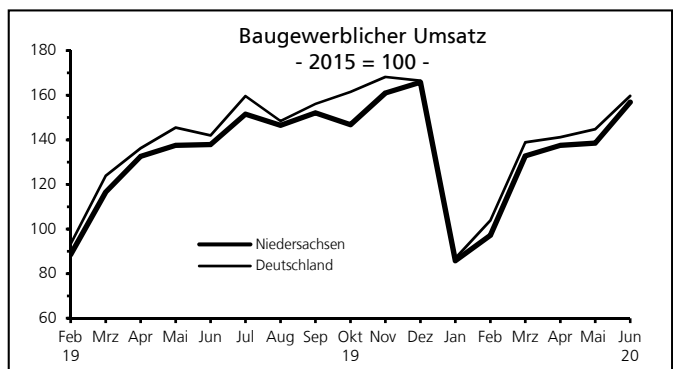
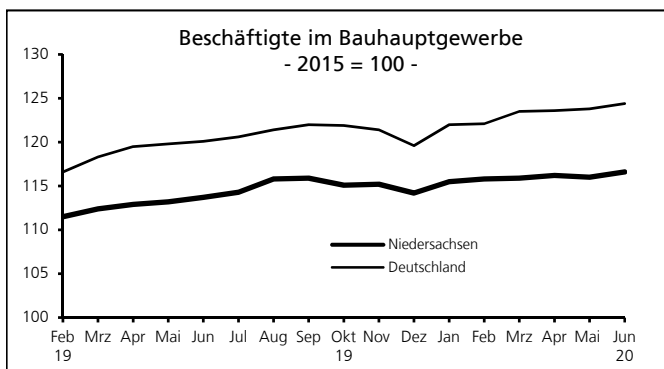
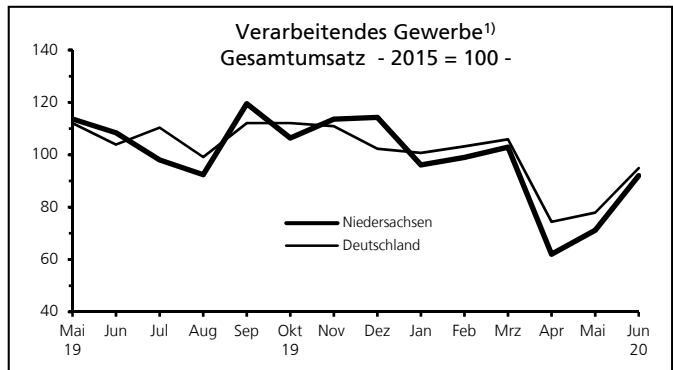
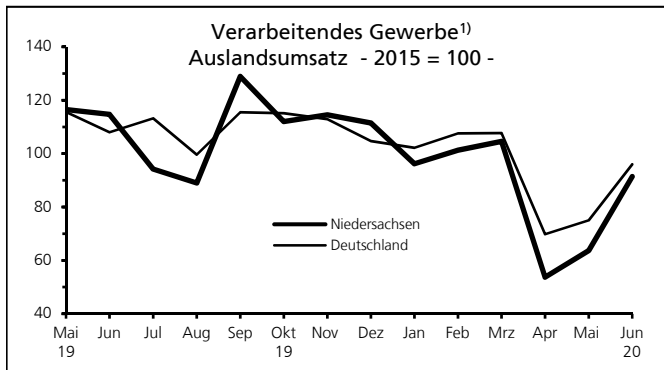
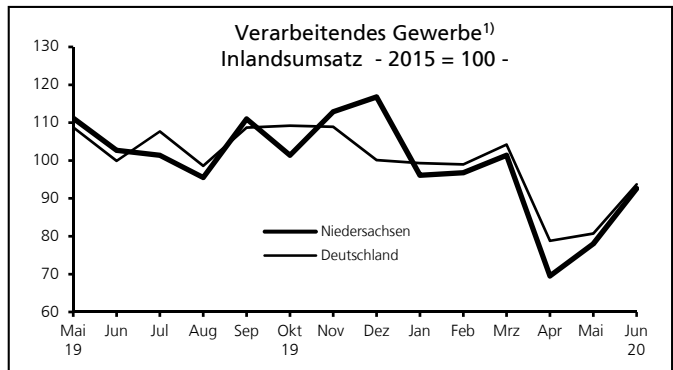
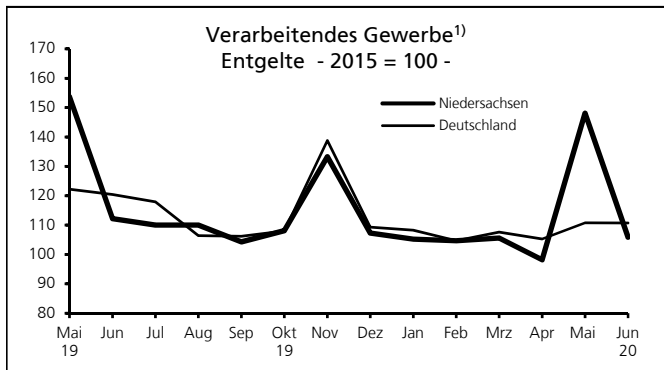
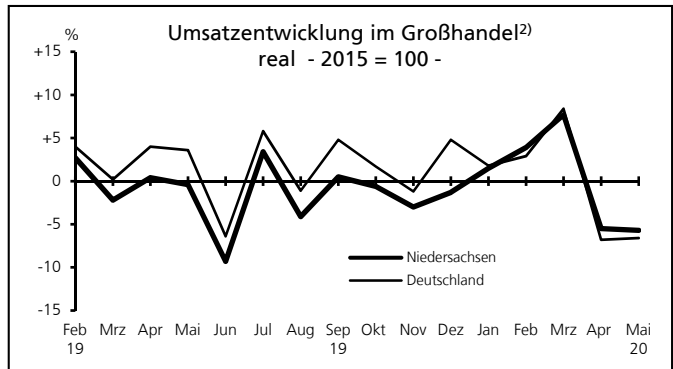
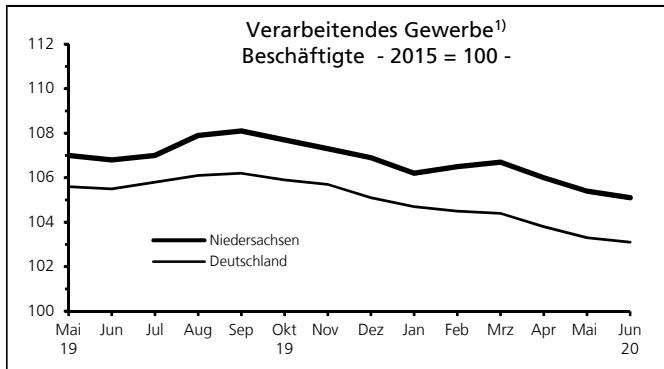
Zur intensiveren Forschung mit längeren Zeitreihen wurde das Projekt SatAgrarStat_PLUS als Anschlussvorhaben bis zum Jahr 2023 gestartet. Das Dürrejahr 2018, dem ein niederschlagsreicher Herbst 2017 vorausgegangen war, und das trockene Jahr 2019 stellen extreme Witterungsbedingungen dar, die bisher mit Modellen nur schlecht abgebildet werden können. Feldfrüchte beziehungsweise Pflanzen im Allgemeinen reagieren binnen kürzester Zeit auf Einflüsse wie Wassermangel oder Hitze. Durch immer neue Daten können die Modelle aktualisiert und verbessert werden. Eine Erforschung dieser Gegebenheiten ist auch im Hinblick auf Folgen des Klimawandels unverzichtbar.

Die Erhebung wird dabei an die aktuellen Umstände angepasst. Ein fünfter Erhebungstermin im Juni kann rasche Veränderungen am Wachstumsstand oder aufkommende Schäden besser erfassen. Weiterhin wird die Fruchtart Wintergerste in die Erhebung aufgenommen, die im Jahr 2019 auf rund 11,6 % des Ackerlandes in Deutschland und 8,6 % in Niedersachsen angebaut wurde¹²⁾.

Neben der weiteren Feldforschung werden die Ergebnisse in den folgenden Projektjahren auf die Nutzbarkeit in der amtlichen Erntestatistik geprüft. Hierzu wird ein Vergleich mit Daten aus BEE und EBE herangezogen. Ziel ist es, durch Fernerkundungsmethoden wie diese die aktuellen Verfahren zu stützen und die Digitalisierung der amtlichen Statistik voranzubringen.

Aktuell läuft die Erhebung für das Jahr 2020.

12) Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung 2019, LSN, Destatis.



1) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen						Deutschland					
		Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾			Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾				
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich		
												%	

Produzierendes Gewerbe

Auftragseingänge

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

Insgesamt	2015=100	06/20	76,0	-12,6	-30,8	-20,2	06/20	95,8	-6,1	-25,8	-14,9
dar.: Investitionsgüter	2015=100	06/20	72,8	-9,9	-35,3	-24,6	06/20	100,8	-3,7	-29,8	-18,5
dar.: Straßenfahrzeugbau	2015=100	06/20	74,2	-6,1	-37,3	-28,1	06/20	105,1	+0,9	-37,1	-23,0
Inland	2015=100	06/20	80,6	-8,2	-27,6	-19,9	06/20	104,6	+11,5	-17,5	-12,2
Ausland	2015=100	06/20	72,1	-16,4	-33,5	-20,5	06/20	89,1	-17,7	-31,6	-16,8
Bauhauptgewerbe	2015=100	06/20	268,4	+99,3	+38,1	+21,0	06/20	167,9	+9,2	-1,2	-0,2

Umsätze

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

dav.: Inland	Mio. Euro	06/20	14 844,3	-15,1	-32,1	-19,5	06/20	133 475,1	-8,7	-23,8	-13,9
Ausland	Mio. Euro	06/20	7 829,5	-9,9	-24,4	-14,2	06/20	66 736,0	-6,2	-19,5	-11,2
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	06/20	7 014,8	-20,3	-39,9	-24,8	06/20	66 739,1	-11,0	-28,0	-16,6
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	06/20	1 020,1	+13,8	+6,1	+9,6	06/20	8 777,8	+12,4	+5,2	+8,2

Beschäftigte

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

Bauhauptgewerbe	Anzahl	06/20	503 694	-1,6	-1,4	-1,1	06/20	5 558 163	-2,4	-2,1	-1,5
Bauhauptgewerbe	Anzahl	06/20	55 384	+2,5	+2,7	+3,1	06/20	505 421	+3,6	+3,5	+4,0

Entgelte

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

absolut	Mio. Euro	06/20	2 116,5	-5,6	-6,7	-3,7	06/20	24 604,3	-8,1	-9,9	-5,6
je Beschäftigten	Euro	06/20	4 202	-4,1	-5,4	-2,6	06/20	4 427	-5,8	-7,9	-4,1
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	06/20	201,0	+4,6	+2,2	+4,7	06/20	1 767,9	+4,3	+2,6	+5,1
je Beschäftigten	Euro	06/20	3 630	+2,0	-0,5	+1,5	06/20	3 498	+0,7	-0,8	+1,1

Handel und Gastgewerbe

Umsatzentwicklung (real)

Einzelhandel ³⁾	2015=100	06/20	111,4	+4,4	+1,5	+2,6	06/20	114,2	+6,0	+1,2	+2,2
Großhandel	2015=100	05/20	95,6	-5,7	-1,2	+0,3	05/20	102,1	-6,6	-1,6	-0,1
Gastgewerbe	2015=100	06/20	64,4	-44,1	-59,4	-39,7	06/20	64,7	-42,2	-60,1	-39,7

Beschäftigtenentwicklung

Einzelhandel ³⁾	2015=100	06/20	104,5	0,0	-0,4	+0,2	06/20	103,8	-0,3	-0,5	0,0
Großhandel	2015=100	05/20	104,4	-0,2	+0,2	+0,4	05/20	104,7	-0,5	-0,1	+0,2
Gastgewerbe	2015=100	06/20	78,5	-26,8	-25,9	-14,2	06/20	86,2	-20,1	-22,9	-12,6

Übernachtungen	1 000	06/20	3 103	-37,9	-63,6	-47,5	06/20	29 282	-42,1	-67,0	-47,2
----------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	--------	-------	-------	-------

Außenhandel

Ausfuhr	Mio. Euro	06/20	6 182,8	-12,0	-27,8	-15,5	06/20	96 092,4	-9,4	-23,7	-13,4
Einfuhr	Mio. Euro	06/20	6 187,4	-17,2	-27,0	-16,4	06/20	80 550,2	-10,0	-17,9	-10,3

Preise

Verbraucherpreisindex	2015=100	07/20	105,3	-0,3	+0,3	+0,9	07/20	106,1	-0,1	+0,4	+1,0
-----------------------	----------	-------	-------	------	------	------	-------	-------	------	------	------

1) In der Spalte "3-Monatsvergleich" wird die prozentuale Zu- oder Abnahme des Durchschnitts der letztverfügbaren 3 Monate des Berichtszeitraumes zu dem Durchschnitt der entsprechenden 3 Vorjahresmonate nachgewiesen. Die Spalte "Kumulierter Jahresteil" weist die prozentuale Veränderung des Durchschnitts der Monate Januar bis Berichtsmonat des Berichtsjahres zu dem Durchschnitt des gleichen Zeitraums des Vorjahres aus. Der Nachweis der Veränderungen der Arbeitslosenquoten erfolgt in Prozentpunkten.

2) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

3) Insgesamt.

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen					Deutschland				
		Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾			Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾		
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich
			%						%		

Erwerbstätigkeit

Sozialversicherungspflichtig

Beschäftigte am Arbeitsplatz

Insgesamt ⁴⁾	1 000	05/20	3 017,5	+0,2	+0,7	+1,1	05/20	33 334,4	-0,3	+0,3	+0,7
Arbeitslose	Anzahl	07/20	269 582	+21,2	+22,3	+11,0	07/20	2 910 008	+27,9	+27,5	+14,6
Arbeitslosenquote ⁵⁾											
insgesamt	%	07/20	6,2	+1,1	+1,1	+0,5	07/20	6,3	+1,3	+1,3	+0,7
Frauen	%	07/20	5,8	+0,8	+0,9	+0,4	07/20	5,9	+1,1	+1,1	+0,6
Jüngere ⁶⁾	%	07/20	6,5	+0,9	+1,4	+0,8	07/20	6,3	+1,4	+1,6	+0,9
Langzeitarbeitslose ⁷⁾	Anzahl	07/20	82 710	+12,0	+7,9	+0,3	07/20	836 608	+16,0	+11,3	+2,6

Gewerbemeldungen und Insolvenzen *Insgesamt*

Neugründung	Anzahl	06/20	4 307	+18,8	-6,2	-6,4	06/20	46 778	+16,9	-8,8	-7,8
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	06/20	922	+18,1	-6,7	-6,4	06/20	9 698	+13,3	-11,5	-9,4
Vollständige Aufgabe	Anzahl	06/20	2 725	-0,6	-18,7	-12,2	06/20	30 698	-5,8	-26,5	-17,4
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	06/20	603	-1,3	-9,6	-4,3	06/20	6 514	-5,1	-23,4	-14,1

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	05/20	97	-42,6	-20,8	-4,7	05/20	1 504	-9,9	-8,6	-6,9
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	05/20	58,1	-70,8	-63,6	-58,0	05/20	3 098,6	+22,9	+48,8	+52,0

Abschnitt L – Grundstücks- und Wohnungswesen

Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	06/20	126	+28,6	-6,6	-4,3	06/20	1 229	+18,1	-6,3	-3,6
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	06/20	66	+37,5	-1,2	+7,7	06/20	605	+21,5	-4,0	-3,5
Vollständige Aufgabe	Anzahl	06/20	64	+28,0	-24,7	-16,7	06/20	641	-15,2	-30,9	-23,5
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	06/20	21	+31,3	-15,7	+2,8	06/20	253	-26,2	-35,8	-21,1

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	05/20	6	+20,0	-30,8	-10,5	05/20	41	-14,6	-4,7	0,0
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	05/20	5,5	X	X	X	05/20	63,8	-84,8	-65,7	-52,5

Abschnitt M – Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	06/20	349	+10,1	-10,0	-8,3	06/20	4 616	+11,4	-13,7	-10,3
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	06/20	96	+21,5	-2,9	+0,6	06/20	1 127	+24,5	-2,5	-2,2
Vollständige Aufgabe	Anzahl	06/20	185	-5,6	-10,3	-8,7	06/20	2 638	-3,2	-24,8	-17,3
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	06/20	44	+10,0	-10,5	-18,7	06/20	432	-12,4	-30,0	-18,8

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	05/20	8	-38,5	-17,9	-2,9	05/20	168	-4,0	-9,7	-7,2
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	05/20	4,8	-82,9	-36,0	-44,0	05/20	981,0	+139,1	+165,4	+79,0

Abschnitt N – sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen

Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	06/20	562	+12,4	-7,2	-6,1	06/20	5 706	+11,8	-14,3	-9,8
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	06/20	63	-6,0	-12,4	-20,0	06/20	779	+6,4	-14,4	-13,7
Vollständige Aufgabe	Anzahl	06/20	305	-12,1	-23,4	-14,0	06/20	3 603	-5,6	-28,3	-17,8
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	06/20	43	-8,5	-10,9	-2,9	06/20	535	+7,9	-21,0	-12,3

Insolvenzen

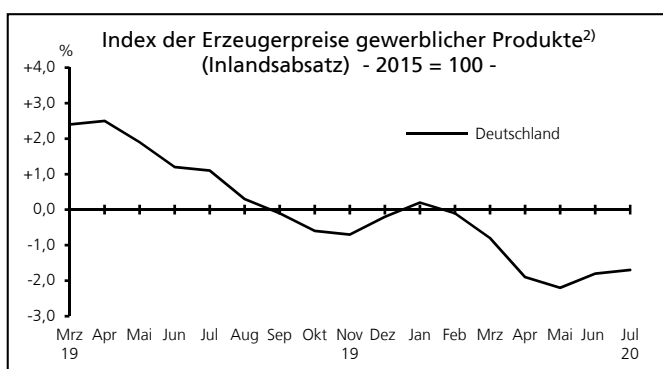
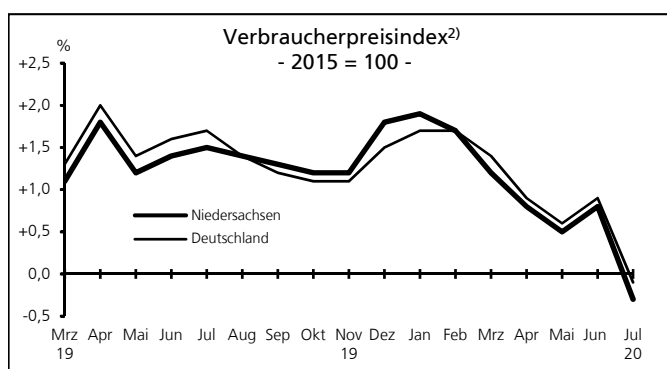
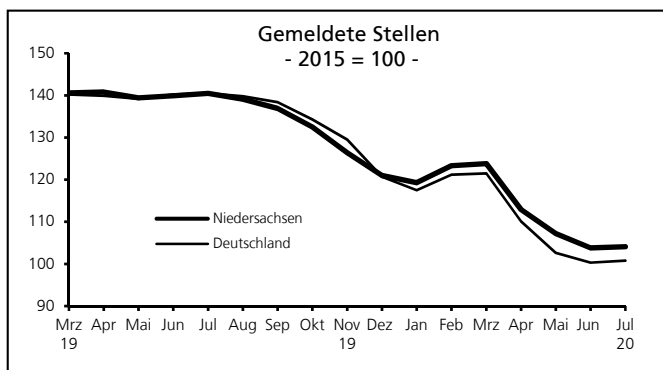
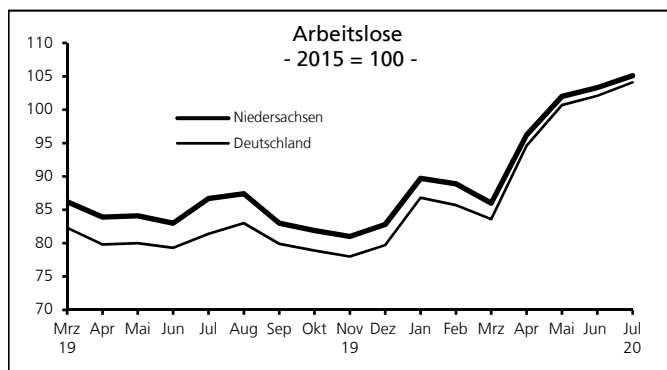
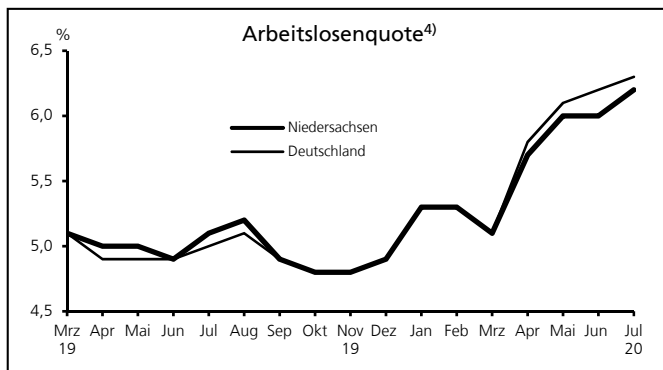
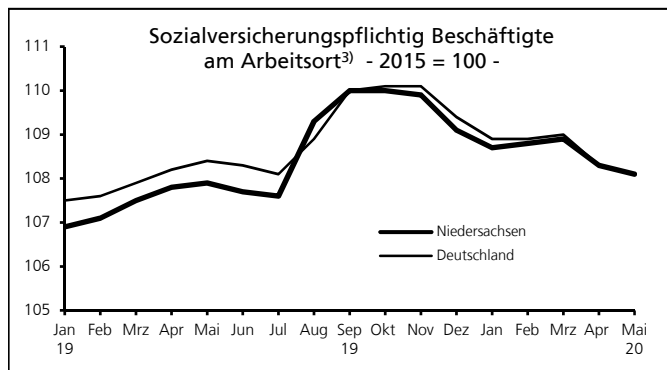
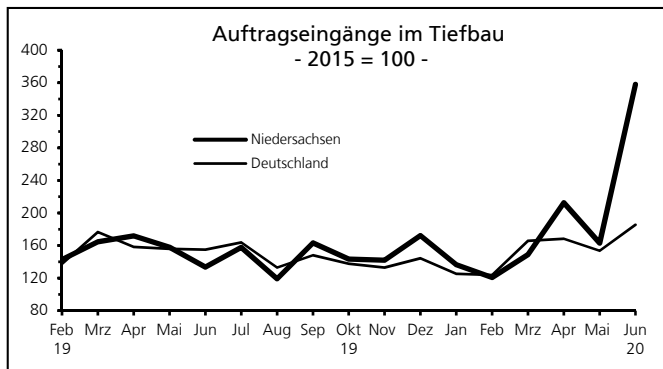
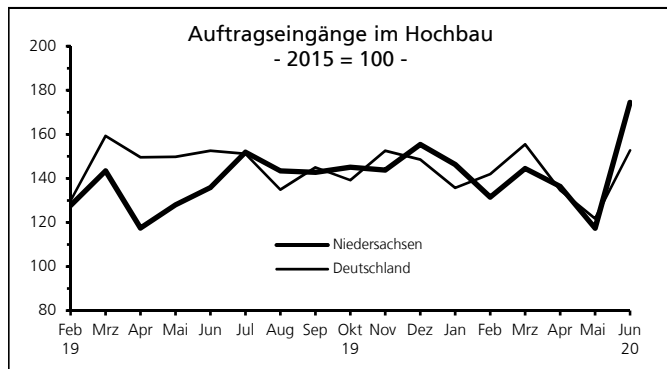
Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	05/20	9	-57,1	-38,8	-23,9	05/20	137	-10,5	-1,1	+1,8
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	05/20	2,3	-32,6	-34,9	-25,1	05/20	30,4	-31,7	X	X

4) Auswertung der Beschäftigungsstatistik der BA für Arbeit auf Grundlage der Revision vom Dezember 2017.

5) Alle zivilen Erwerbspersonen, Auswertung der Beschäftigungsstatistik der BA für Arbeit.

6) 15 bis unter 25 Jahre.

7) Über 1 Jahr arbeitslos.



2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

3) Auswertung der Beschäftigungsstatistik auf Grundlage der revidierten Daten der BA vom Dezember 2017.

4) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen.

Bevölkerung

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Oktober 2019¹⁾

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bevölkerungs- stand am 01.10.2019	Natürliche Bevölkerungsbewegung			Wanderungen über Kreisgrenzen			Zu- (+) oder Abnahme (-) insgesamt	Bevölkerungs- stand am 31.10.2019
			Lebend- geborene	Gestorbene	Geburten- überschuss (+) oder -defizit (-)	Zu- gezogene	Fort- gezogene	Wanderungs- gewinn (+) oder -verlust (-)		
101	Braunschweig, Stadt ³⁾	248 759	211	233	-22	2 013	1 396	+617	+595	249 352
102	Salzgitter, Stadt ³⁾	104 245	98	115	-17	498	492	+6	-11	104 242
103	Wolfsburg, Stadt ³⁾	124 401	118	119	-1	673	593	+80	+79	124 475
151	Gifhorn ³⁾	176 621	155	151	+4	630	682	-52	-48	176 575
153	Goslar ³⁾	136 640	84	167	-83	758	831	-73	-156	136 483
154	Helmstedt ³⁾	91 382	77	104	-27	401	376	+25	-2	91 377
155	Northeim ³⁾	132 491	99	139	-40	387	430	-43	-83	132 409
157	Peine ³⁾	134 601	117	140	-23	546	488	+58	+35	134 642
158	Wolfenbüttel ³⁾	119 853	78	118	-40	397	484	-87	-127	119 732
159	Göttingen ³⁾	328 040	225	331	-106	3 446	3 031	+415	+309	328 345
1	Braunschweig³⁾	1 597 033	1 262	1 617	-355	9 749	8 803	+946	+591	1 597 632
241	Region Hannover ³⁾	1 155 812	879	986	-107	4 788	4 246	+542	+435	1 156 201
241 001	dar.: Hannover, Landeshauptstadt ²⁾³⁾	535 446	399	402	-3	3 783	3 268	+515	+512	535 899
251	Diepholz ³⁾	217 309	175	199	-24	866	946	-80	-104	217 202
252	Hamelnd-Pyrmont ³⁾	148 702	108	184	-76	507	569	-62	-138	148 566
254	Hildesheim ³⁾	275 998	197	327	-130	1 240	1 103	+137	+7	276 004
255	Holzwinden ³⁾	70 681	44	85	-41	277	268	+9	-32	70 648
256	Nienburg (Weser) ³⁾	121 653	97	117	-20	519	648	-129	-149	121 509
257	Schaumburg	157 911	100	169	-69	618	557	+61	-8	157 903
2	Hannover³⁾	2 148 066	1 600	2 067	-467	8 815	8 337	+478	+11	2 148 033
351	Celle ³⁾	178 885	135	186	-51	778	701	+77	+26	178 918
352	Cuxhaven ³⁾	198 559	122	249	-127	651	728	-77	-204	198 354
353	Harburg ³⁾	254 186	209	240	-31	1 382	1 182	+200	+169	254 359
354	Lüchow-Dannenberg ³⁾	48 464	33	72	-39	194	183	+11	-28	48 439
355	Lüneburg ³⁾	184 052	124	157	-33	1 067	899	+168	+135	184 194
356	Osterholz ²⁾	114 032	91	117	-26	394	460	-66	-92	113 937
357	Rotenburg (Wümme) ³⁾	163 843	121	186	-65	611	616	-5	-70	163 770
358	Heidekreis ³⁾	140 382	114	139	-25	887	912	-25	-50	140 336
359	Stade ³⁾	204 357	147	180	-33	822	767	+55	+22	204 384
360	Uelzen ³⁾	92 508	63	108	-45	366	367	-1	-46	92 461
361	Verden ³⁾	137 091	131	127	+4	490	507	-17	-13	137 084
3	Lüneburg³⁾	1 716 359	1 290	1 761	-471	7 642	7 322	+320	-151	1 716 236
401	Delmenhorst, Stadt ³⁾	77 601	73	78	-5	373	402	-29	-34	77 572
402	Emden, Stadt	49 981	38	49	-11	229	239	-10	-21	49 960
403	Oldenburg (Oldb), Stadt ²⁾	168 637	141	130	+11	1 475	1 220	+255	+266	168 909
404	Osnabrück, Stadt	164 458	139	124	+15	1 797	1 321	+476	+491	164 949
405	Wilhelmshaven, Stadt	76 147	52	113	-61	447	489	-42	-103	76 044
451	Ammerland ³⁾	124 900	92	113	-21	702	575	+127	+106	125 004
452	Aurich ³⁾	190 140	153	186	-33	636	737	-101	-134	190 007
453	Cloppenburg ³⁾	171 992	197	139	+58	1 328	1 330	-2	+56	172 052
454	Emsland ³⁾	327 295	287	277	+10	1 690	1 519	+171	+181	327 468
455	Friesland ³⁾	98 856	73	116	-43	409	424	-15	-58	98 796
456	Grafschaft Bentheim	137 068	124	115	+9	528	481	+47	+56	137 124
457	Leer ³⁾	170 851	142	171	-29	681	761	-80	-109	170 745
458	Oldenburg ³⁾	131 226	99	117	-18	786	805	-19	-37	131 187
459	Osnabrück ³⁾	358 383	289	294	-5	1 484	1 571	-87	-92	358 297
460	Vechta ³⁾	142 676	153	107	+46	792	687	+105	+151	142 833
461	Wesermarsch ³⁾	88 662	65	85	-20	370	361	+9	-11	88 652
462	Wittmund	57 131	51	66	-15	219	269	-50	-65	57 066
4	Weser-Ems³⁾	2 536 004	2 168	2 280	-112	13 946	13 191	+755	+643	2 536 665
	Niedersachsen³⁾	7 997 462	6 320	7 725	-1 405	40 152	37 653	+2 499	+1 094	7 998 566
	dav.: männlich³⁾	3 950 788	3 306	3 870	-564	21 614	20 527	+1 087	+523	3 951 295
	weiblich³⁾	4 046 674	3 014	3 855	-841	18 538	17 126	+1 412	+571	4 047 271
Ausgewählte kreisangehörige Städte²⁾										
153 017	Goslar, Stadt ³⁾	50 639	43	49	-6	199	269	-70	-76	50 564
157 006	Peine, Stadt ³⁾	49 986	46	59	-13	215	241	-26	-39	49 950
158 037	Wolfenbüttel, Stadt ³⁾	52 244	41	57	-16	235	242	-7	-23	52 225
159 016	Göttingen, Stadt ³⁾	119 073	88	94	-6	1 622	1 218	+404	+398	119 469
241 005	Garbsen, Stadt ³⁾	60 892	63	62	+1	413	331	+82	+83	60 978
241 010	Langenhagen, Stadt ³⁾	54 576	34	50	-16	365	343	+22	+6	54 583
252 006	Hamelnd, Stadt ³⁾	57 476	54	64	-10	281	306	-25	-35	57 439
254 021	Hildesheim, Stadt ³⁾	101 631	86	116	-30	930	721	+209	+179	101 804
351 006	Celle, Stadt ³⁾	69 327	49	70	-21	445	390	+55	+34	69 362
352 011	Cuxhaven, Stadt	48 358	33	76	-43	157	194	-37	-80	48 278
355 022	Lüneburg, Hansestadt ³⁾	75 451	50	69	-19	806	665	+141	+122	75 571
359 038	Stade, Hansestadt ³⁾	47 607	37	41	-4	326	302	+24	+20	47 625
454 032	Lingen (Ems), Stadt	54 641	60	51	+9	230	243	-13	-4	54 637
456 015	Nordhorn, Stadt ³⁾	53 597	54	54	-	263	216	+47	+47	53 646
459 024	Melle, Stadt ³⁾	46 618	35	28	+7	171	163	+8	+15	46 631

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Spalten 6 bis 8: Wanderungen über Stadtgrenzen. - 3) Gebiet weist eine durch bestandsrelevante Korrektur bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme auf, dadurch ist die Summe aus Bevölkerungsstand Vormonat, Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungen mit dem Bevölkerungsstand aktueller Monat nicht identisch.

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im November 2019¹⁾

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bevölkerungs- stand am 01.11.2019	Natürliche Bevölkerungsbewegung			Wanderungen über Kreisgrenzen			Zu- (+) oder Abnahme (-) insgesamt	Bevölkerungs- stand am 30.11.2019
			Lebend- geborene	Gestorbene	Geburten- überschuss (+) oder -defizit (-)	Zu- gezogene	Fort- gezogene	Wanderungs- gewinn (+) oder -verlust (-)		
101	Braunschweig, Stadt ³⁾	249 352	180	240	-60	1 290	1 130	+160	+100	249 450
102	Salzgitter, Stadt ³⁾	104 242	102	121	-19	509	454	+55	+36	104 281
103	Wolfsburg, Stadt ³⁾	124 475	104	117	-13	515	508	+7	-6	124 459
151	Gifhorn ³⁾	176 575	134	160	-26	604	577	+27	+1	176 580
153	Goslar ³⁾	136 483	75	194	-119	564	622	-58	-177	136 316
154	Helmstedt	91 377	46	106	-60	324	345	-21	-81	91 296
155	Northeim ³⁾	132 409	57	158	-101	387	357	+30	-71	132 343
157	Peine ³⁾	134 642	101	120	-19	543	436	+107	+88	134 732
158	Wolfenbüttel ³⁾	119 732	79	123	-44	377	369	+8	-36	119 694
159	Göttingen ³⁾	328 345	214	332	-118	2 738	2 442	+296	+178	328 500
1	Braunschweig³⁾	1 597 632	1 092	1 671	-579	7 851	7 240	+611	+32	1 597 651
241	Region Hannover ³⁾	1 156 201	902	1 209	-307	4 072	3 145	+927	+620	1 156 785
241 001	dar.: Hannover, Landeshauptstadt ²⁾³⁾	535 899	466	583	-117	3 214	2 530	+684	+567	536 422
251	Diepholz ³⁾	217 202	153	217	-64	874	740	+134	+70	217 274
252	Hamel-Pyrmont ³⁾	148 566	97	154	-57	510	445	+65	+8	148 569
254	Hildesheim ³⁾	276 004	205	310	-105	835	799	+36	-69	275 925
255	Holzwinden	70 648	37	99	-62	224	270	-46	-108	70 540
256	Nienburg (Weser) ³⁾	121 509	72	129	-57	451	392	+59	+2	121 510
257	Schaumburg ³⁾	157 903	94	179	-85	544	523	+21	-64	157 841
2	Hannover³⁾	2 148 033	1 560	2 297	-737	7 510	6 314	+1 196	+459	2 148 444
351	Celle	178 918	148	189	-41	696	532	+164	+123	179 041
352	Cuxhaven ³⁾	198 354	112	240	-128	615	641	-26	-154	198 196
353	Harburg	254 359	166	222	-56	1 074	892	+182	+126	254 485
354	Lüchow-Dannenberg ³⁾	48 439	25	74	-49	183	135	+48	-1	48 443
355	Lüneburg ³⁾	184 194	125	180	-55	705	580	+125	+70	184 271
356	Osterholz ²⁾	113 937	77	106	-29	391	363	+28	-1	113 938
357	Rotenburg (Wümme) ³⁾	163 770	132	154	-22	567	484	+83	+61	163 836
358	Heidekreis ³⁾	140 336	103	164	-61	907	811	+96	+35	140 369
359	Stade ³⁾	204 384	137	196	-59	720	609	+111	+52	204 440
360	Uelzen	92 461	48	113	-65	281	306	-25	-90	92 374
361	Verden ³⁾	137 084	91	124	-33	479	393	+86	+53	137 131
3	Lüneburg³⁾	1 716 236	1 164	1 762	-598	6 618	5 746	+872	+274	1 716 524
401	Delmenhorst, Stadt ³⁾	77 572	57	73	-16	383	402	-19	-35	77 541
402	Emden, Stadt ³⁾	49 960	36	39	-3	176	196	-20	-23	49 933
403	Oldenburg (Oldb), Stadt ³⁾	168 909	104	130	-26	968	826	+142	+116	169 030
404	Osnabrück, Stadt ³⁾	164 949	94	154	-60	1 106	923	+183	+123	165 073
405	Wilhelmshaven, Stadt ³⁾	76 044	61	85	-24	407	332	+75	+51	76 097
451	Ammerland ³⁾	125 004	94	115	-21	491	490	+1	-20	124 983
452	Aurich	190 007	113	193	-80	560	637	-77	-157	189 850
453	Cloppenburg ³⁾	172 052	157	127	+30	864	1 652	-788	-758	171 296
454	Emsland ³⁾	327 468	258	286	-28	1 263	1 426	-163	-191	327 253
455	Friesland ³⁾	98 796	58	108	-50	370	375	-5	-55	98 742
456	Grafschaft Bentheim ³⁾	137 124	110	112	-2	376	334	+42	+40	137 153
457	Leer	170 745	138	174	-36	625	554	+71	+35	170 780
458	Oldenburg ³⁾	131 187	91	110	-19	788	914	-126	-145	131 037
459	Osnabrück ³⁾	358 297	262	323	-61	1 387	1 371	+16	-45	358 244
460	Vechta	142 833	118	95	+23	596	595	+1	+24	142 857
461	Wesermarsch ³⁾	88 652	59	90	-31	336	316	+20	-11	88 642
462	Wittmund	57 066	27	79	-52	217	266	-49	-101	56 965
4	Weser-Ems³⁾	2 536 665	1 837	2 293	-456	10 913	11 609	-696	-1 152	2 535 476
	Niedersachsen³⁾	7 998 566	5 653	8 023	-2 370	32 892	30 909	+1 983	-387	7 998 095
	dav.: männlich³⁾	3 951 295	2 899	3 979	-1 080	17 844	17 277	+567	-513	3 950 728
	weiblich³⁾	4 047 271	2 754	4 044	-1 290	15 048	13 632	+1 416	+126	4 047 367
Ausgewählte kreisangehörige Städte²⁾										
153 017	Goslar, Stadt ³⁾	50 564	29	64	-35	218	184	+34	-1	50 576
157 006	Peine, Stadt ³⁾	49 950	34	55	-21	246	220	+26	+5	49 959
158 037	Wolfenbüttel, Stadt ³⁾	52 225	45	55	-10	201	201	-	-10	52 214
159 016	Göttingen, Stadt ³⁾	119 469	94	107	-13	833	728	+105	+92	119 568
241 005	Garbsen, Stadt ³⁾	60 978	43	64	-21	367	265	+102	+81	61 057
241 010	Langenhagen, Stadt ³⁾	54 583	46	60	-14	296	237	+59	+45	54 631
252 006	Hamel, Stadt ³⁾	57 439	49	51	-2	273	249	+24	+22	57 459
254 021	Hildesheim, Stadt ³⁾	101 804	90	102	-12	511	553	-42	-54	101 747
351 006	Celle, Stadt ³⁾	69 362	59	71	-12	445	309	+136	+124	69 488
352 011	Cuxhaven, Stadt ³⁾	48 278	27	69	-42	178	186	-8	-50	48 224
355 022	Lüneburg, Hansestadt ³⁾	75 571	67	78	-11	559	428	+131	+120	75 698
359 038	Stade, Hansestadt ³⁾	47 625	29	47	-18	252	245	+7	-11	47 615
454 032	Lingen (Ems), Stadt ³⁾	54 637	43	42	+1	230	219	+11	+12	54 648
456 015	Nordhorn, Stadt	53 646	37	55	-18	198	141	+57	+39	53 685
459 024	Melle, Stadt ³⁾	46 631	37	38	-1	129	164	-35	-36	46 594

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Spalten 6 bis 8: Wanderungen über Stadtgrenzen. - 3) Gebiet weist eine durch bestandsrelevante Korrektur bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme auf, dadurch ist die Summe aus Bevölkerungsstand Vormonat, Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungen mit dem Bevölkerungsstand aktueller Monat nicht identisch.

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Dezember 2019¹⁾

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bevölkerungs- stand am 01.12.2019	Natürliche Bevölkerungsbewegung			Wanderungen über Kreisgrenzen			Zu (+) oder Abnahme (-) insgesamt	Bevölkerungs- stand am 31.12.2019
			Lebend- geborene	Gestorbene	Geburten- überschuss (+) oder -defizit (-)	Zu- gezogene	Fort- gezogene	Wanderungs- gewinn (+) oder -verlust (-)		
			2	3	4	5	6	7		
101	Braunschweig, Stadt ³⁾	249 450	210	233	-23	1 111	1 157	-46	-69	249 406
102	Salzgitter, Stadt ³⁾	104 281	110	101	+9	388	401	-13	-4	104 291
103	Wolfsburg, Stadt ³⁾	124 459	113	143	-30	473	526	-53	-83	124 371
151	Gifhorn ³⁾	176 580	143	188	-45	523	541	-18	-63	176 523
153	Goslar ³⁾	136 316	82	217	-135	522	449	+73	-62	136 292
154	Helmstedt ³⁾	91 296	73	117	-44	316	281	+35	-9	91 297
155	Northeim ³⁾	132 343	88	159	-71	341	333	+8	-63	132 285
157	Peine ³⁾	134 732	120	150	-30	490	397	+93	+63	134 801
158	Wolfenbüttel ³⁾	119 694	87	146	-59	347	383	-36	-95	119 622
159	Göttingen ³⁾	328 500	211	372	-161	1 685	3 833	-2 148	-2 309	326 041
1	Braunschweig³⁾	1 597 651	1 237	1 826	-589	6 196	8 301	-2 105	-2 694	1 594 929
241	Region Hannover ³⁾	1 156 785	1 272	1 145	+127	3 309	3 179	+130	+257	1 157 115
241 001	dar.: Hannover, Landeshauptstadt ²⁾³⁾	536 422	690	491	+199	2 763	2 482	+281	+480	536 925
251	Diepholz ³⁾	217 274	171	231	-60	614	765	-151	-211	217 089
252	Hamelin-Pyrmont ³⁾	148 569	82	202	-120	477	408	+69	-51	148 549
254	Hildesheim ³⁾	275 925	201	335	-134	782	773	+9	-125	275 817
255	Holzminden ³⁾	70 540	39	89	-50	191	233	-42	-92	70 458
256	Nienburg (Weser) ³⁾	121 510	96	145	-49	365	451	-86	-135	121 390
257	Schaumburg ³⁾	157 841	115	229	-114	532	454	+78	-36	157 820
2	Hannover³⁾	2 148 444	1 976	2 376	-400	6 270	6 263	+7	-393	2 148 238
351	Celle ³⁾	179 041	166	242	-76	629	604	+25	-51	179 011
352	Cuxhaven ³⁾	198 196	112	239	-127	558	600	-42	-169	198 038
353	Harburg ³⁾	254 485	192	242	-50	996	1 019	-23	-73	254 431
354	Lüchow-Dannenberg ³⁾	48 443	23	63	-40	162	158	+4	-36	48 412
355	Lüneburg ³⁾	184 271	104	161	-57	641	736	-95	-152	184 139
356	Osterholz	113 938	61	132	-71	406	345	+61	-10	113 928
357	Rotenburg (Wümme) ³⁾	163 836	127	171	-44	507	529	-22	-66	163 782
358	Heidekreis ³⁾	140 369	97	164	-67	985	639	+346	+279	140 673
359	Stade ³⁾	204 440	184	186	-2	714	666	+48	+46	204 512
360	Uelzen ³⁾	92 371	63	86	-23	309	286	+23	-	92 389
361	Verden ³⁾	137 134	106	133	-27	400	381	+19	-8	137 133
3	Lüneburg³⁾	1 716 524	1 235	1 819	-584	6 307	5 963	+344	-240	1 716 448
401	Delmenhorst, Stadt ³⁾	77 541	78	83	-5	345	325	+20	+15	77 559
402	Emden, Stadt ³⁾	49 933	36	48	-12	175	182	-7	-19	49 913
403	Oldenburg (Oldb), Stadt ³⁾	169 030	133	146	-13	875	837	+38	+25	169 077
404	Osnabrück, Stadt ³⁾	165 073	172	172	-	1 019	872	+147	+147	165 251
405	Wilhelmshaven, Stadt ³⁾	76 097	47	101	-54	382	339	+43	-11	76 089
451	Ammerland ³⁾	124 983	105	145	-40	438	526	-88	-128	124 859
452	Aurich ³⁾	189 850	124	184	-60	477	586	-109	-169	189 694
453	Cloppenburg ³⁾	171 296	173	152	+21	659	1 305	-646	-625	170 682
454	Emsland ³⁾	327 253	230	285	-55	1 110	1 387	-277	-332	326 954
455	Friesland ³⁾	98 742	62	125	-63	343	320	+23	-40	98 704
456	Grafschaft Bentheim ³⁾	137 153	106	138	-32	378	353	+25	-7	137 162
457	Leer ³⁾	170 780	134	169	-35	540	531	+9	-26	170 756
458	Oldenburg ³⁾	131 037	93	136	-43	683	789	-106	-149	130 890
459	Osnabrück ³⁾	358 244	338	342	-4	1 229	1 426	-197	-201	358 080
460	Vechta ³⁾	142 857	136	106	+30	557	645	-88	-58	142 814
461	Wesermarsch ³⁾	88 642	60	94	-34	292	332	-40	-74	88 583
462	Wittmund ³⁾	56 965	29	72	-43	193	190	+3	-40	56 926
4	Weser-Ems³⁾	2 535 476	2 056	2 498	-442	9 695	10 945	-1 250	-1 692	2 533 993
	Niedersachsen³⁾	7 998 095	6 504	8 519	-2 015	28 468	31 472	-3 004	-5 019	7 993 608
	dav.: männlich ³⁾	3 950 728	3 294	4 337	-1 043	15 237	17 741	-2 504	-3 547	3 947 571
	weiblich ³⁾	4 047 367	3 210	4 182	-972	13 231	13 731	-500	-1 472	4 046 037
	Ausgewählte kreisangehörige Städte ²⁾									
153 017	Goslar, Stadt ³⁾	50 576	34	80	-46	204	187	+17	-29	50 554
157 006	Peine, Stadt ³⁾	49 959	52	62	-10	225	187	+38	+28	49 990
158 037	Wolfenbüttel, Stadt ²⁾	52 214	44	57	-13	208	257	-49	-62	52 165
159 016	Göttingen, Stadt ³⁾	119 568	97	123	-26	590	1 216	-626	-652	118 911
241 005	Garbsen, Stadt ³⁾	61 057	60	68	-8	292	319	-27	-35	61 032
241 010	Langenhagen, Stadt ³⁾	54 631	77	57	+20	249	247	+2	+22	54 652
252 006	Hamelin, Stadt ³⁾	57 459	42	72	-30	218	227	-9	-39	57 434
254 021	Hildesheim, Stadt ³⁾	101 747	84	117	-33	462	486	-24	-57	101 693
351 006	Celle, Stadt ³⁾	69 488	72	97	-25	393	322	+71	+46	69 540
352 011	Cuxhaven, Stadt ³⁾	48 224	30	66	-36	134	163	-29	-65	48 164
355 022	Lüneburg, Hansestadt ²⁾	75 698	56	60	-4	463	462	+1	-3	75 711
359 038	Stade, Hansestadt ³⁾	47 615	41	49	-8	310	232	+78	+70	47 703
454 032	Lingen (Ems), Stadt ³⁾	54 648	37	55	-18	248	176	+72	+54	54 708
456 015	Nordhorn, Stadt ³⁾	53 685	49	64	-15	173	140	+33	+18	53 711
459 024	Melle, Stadt ³⁾	46 594	50	43	+7	113	135	-22	-15	46 588

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Spalten 6 bis 8: Wanderungen über Stadtgrenzen. - 3) Gebiet weist eine durch bestandsrelevante Korrektur bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme auf, dadurch ist die Summe aus Bevölkerungsstand Vormonat, Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungen mit dem Bevölkerungsstand aktueller Monat nicht identisch.

Handwerk

Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbebezügen
im 4. Vierteljahr 2019
- Messzahlen und Veränderungsraten -

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Gewerbebezweig	Beschäftigte			Umsatz ²⁾		
		Messzahl 4. Vj 2019	Veränderung gegenüber		Messzahl 4. Vj 2019	Veränderung gegenüber	
			3.Vj 2019	4.Vj 2018		3.Vj 2019	4.Vj 2018
		30.9.2009 = 100	%		VJD ³⁾ 2009 = 100	%	
	Zulassungspflichtiges Handwerk						
	Insgesamt	102,3	-1,6	-0,3	142,4	+8,5	+1,9
	davon:						
	I Bauhauptgewerbe	104,3	-2,7	+0,9	167,4	+13,9	+0,7
	darunter:						
01,05	Maurer und Betonbauer;						
	Straßenbauer	104,1	-2,7	+1,1	172,2	+17,1	+1,1
03	Zimmerer	110,1	-2,4	+0,9	150,8	+4,7	+0,9
04	Dachdecker	99,9	-3,4	+0,2	146,9	+4,8	-0,7
	II Ausbaugewerbe	107,4	-1,8	±0	143,3	+15,4	+0,7
	darunter:						
09	Stuckateure	88,2	-5,6	-10,3	160,0	+15,9	+21,9
10	Maler und Lackierer	92,4	-5,4	-0,6	140,6	+4,2	+0,5
23,24	Klempner; Installateur und Heizungsbauer	112,9	-0,7	+1,1	151,4	+21,3	+1,5
25	Elektrotechniker	112,5	-1,6	-0,6	139,0	+19,0	+1,1
27	Tischler	104,9	-0,8	±0	143,1	+8,1	-0,7
39	Glaser	103,5	-1,5	+0,5	125,4	-7,0	-4,1
	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	107,3	-1,5	-1,1	146,4	+4,5	-1,0
	darunter:						
13	Metallbauer	102,4	-1,9	-1,0	151,4	+11,2	+3,1
16	Feinwerkmechaniker	110,6	-1,2	-2,0	141,2	+7,4	-5,9
19	Informationstechniker	94,5	-1,4	-2,5	99,5	+2,6	+0,4
21	Landmaschinenmechaniker	116,6	-1,3	+0,6	155,5	-11,0	-1,1
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	107,5	-1,1	-1,0	119,5	-1,8	+4,8
	darunter:						
20	Kraftfahrzeugtechniker	106,4	-1,0	-0,4	117,1	-1,0	+5,0
	V Lebensmittelgewerbe	87,4	-0,4	-1,6	131,9	+8,6	+13,1
	davon:						
30	Bäcker	87,2	-0,5	-2,0	128,5	+1,2	+2,4
31	Konditoren	81,5	-3,1	-5,5	121,9	-15,3	-6,8
32	Fleischer	88,7	+0,4	+0,2	134,8	+15,5	+22,1
	VI Gesundheitsgewerbe	107,9	-0,3	+1,9	132,4	+4,2	+1,6
	darunter:						
33	Augenoptiker	94,6	-1,4	-0,8	119,6	-4,2	+0,7
35	Orthopädietechniker	127,8	+0,8	+4,2	121,0	+0,3	+4,7
37	Zahntechniker	99,5	-0,6	+0,5	116,4	+8,1	+0,8
	VII Handwerke für den privaten Bedarf	85,5	-1,8	-1,6	141,4	+4,3	+3,4
	darunter:						
08	Steinmetzen u.Steinbildhauer	86,5	-6,2	+0,9	129,0	+3,8	+4,5
38	Friseure	84,0	-0,9	-1,5	117,0	+2,7	+3,2

1) Verzeichnis der Gewerbe lt. Anlage A der Handwerksordnung (ab 1.1.2004).

2) Ohne Umsatzsteuer.

3) Vierteljahresdurchschnitt.

Außenhandel

Mai 2020

Merkmal	Ausfuhr (Spezialhandel)					Einfuhr (Generalhandel)				
	Mai 2020	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-		Mai 2020	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-	
		Januar-Mai	Anteil an Gesamt-ausfuhr	Monat	Zeitraum		Januar-Mai	Anteil an Gesamt-einfuhr	Monat	Zeitraum
	1 000 Euro		%			1 000 Euro		%		
1 Lebende Tiere	18 777	120 932	0,4	-31,4	-22,6	59 614	323 599	1,0	-5,0	+18,6
2 Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	467 549	2 585 140	8,4	-6,9	+9,8	222 199	1 319 505	4,0	-12,1	+2,5
3 Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	329 336	1 850 746	6,0	+0,8	+3,8	388 688	1 924 137	5,8	+3,7	-1,0
4 Genussmittel	48 433	293 087	0,9	-37,1	-20,1	49 968	219 243	0,7	-7,6	-7,8
5 Rohstoffe	45 049	263 466	0,9	-20,1	-11,7	651 761	3 768 599	11,4	-12,5	-11,1
6 Halbwaren	187 438	1 219 075	3,9	-34,7	-17,9	296 198	1 999 339	6,0	-41,6	-19,6
7 Vorerzeugnisse	672 765	4 136 150	13,4	-27,3	-10,8	484 261	2 826 687	8,5	-31,9	-19,1
8 Enderzeugnisse	3 023 636	19 412 028	62,8	-43,3	-22,7	3 063 634	18 451 054	55,6	-38,6	-22,6
Insgesamt¹⁾	5 011 268	30 925 261	100	-34,9	-16,1	5 693 504	33 176 737	100	-30,1	-16,5

Außenhandel nach ausgewählten Warenuntergruppen²⁾

201+202 Milch und Milchzeugnisse (ohne Käse)	96 168	497 466	1,6	-4,9	+2,3	20 926	96 178	0,3	-6,5	-16,3
204 Fleisch, Fleischwaren	222 779	1 297 992	4,2	-9,4	+16,6	62 493	418 974	1,3	-26,7	+5,6
518 Erdöl und Erdgas	-	-	-	-	-	485 204	3 057 127	9,2	-2,2	-6,5
661 bis 679 Chemische Halbwaren (incl. Mineralölerzeugnisse)	89 963	518 875	1,7	-26,3	-14,2	95 561	731 926	2,2	-59,1	-28,4
708 Papier und Pappe	89 973	573 916	1,9	-28,5	-10,9	31 018	184 074	0,6	-22,1	-14,6
732 bis 749 Chemische Vorerzeugnisse	368 190	2 232 945	7,2	-25,6	-9,7	265 170	1 544 297	4,7	-30,3	-16,9
751 bis 781 Eisen- und Metallwaren (Vorerzeugnisse)	177 221	1 103 184	3,6	-29,5	-11,2	143 192	847 716	2,6	-35,2	-20,7
816 Kautschukwaren	50 849	316 524	1,0	-37,7	-23,4	93 787	555 913	1,7	-34,9	-22,6
820 bis 829 Eisen- und Metallwaren (Enderzeugnisse)	115 417	729 963	2,4	-24,6	-4,8	135 486	799 145	2,4	-34,6	-20,1
831 bis 839 Chemische und Pharmazeutische Erzeugnisse	366 249	2 210 334	7,1	-20,7	-11,0	309 878	1 679 788	5,1	-11,3	-9,2
841 bis 859 Maschinen	626 967	3 629 997	11,7	-23,6	-8,7	448 726	2 818 698	8,5	-41,1	-21,1
861 bis 869 Elektrotechnische Erzeugnisse	334 306	1 808 416	5,8	-5,3	-3,6	461 195	2 712 658	8,2	-27,7	-11,1
871 bis 873 Feinmechanische und optische Erzeugnisse	135 063	817 327	2,6	-32,2	-9,6	75 677	499 432	1,5	-41,7	-18,2
883 Luftfahrzeuge	5 714	63 359	0,2	-65,4	-30,0	80 026	782 828	2,4	-58,7	-9,9
884 bis 887 Kraftfahrzeuge und -fahrzeugteile	938 213	6 719 866	21,7	-60,1	-37,7	716 541	4 837 544	14,6	-59,5	-40,1

Außenhandel nach Erdteilen

Afrika	80 127	542 283	1,8	-42,7	-21,5	85 629	731 887	2,2	-71,9	-26,1
Amerika	375 279	2 470 620	8,0	-46,0	-39,9	578 188	3 062 663	9,2	-32,4	-20,6
Asien	816 759	4 144 850	13,4	-0,8	-2,9	1 057 225	5 450 318	16,4	-5,1	-5,3
Australien-Ozeanien	71 461	292 755	0,9	-11,2	-29,6	59 266	151 474	0,5	+92,9	+7,7
Europa	3 662 305	23 425 254	75,7	-38,3	-14,2	3 903 931	23 736 064	71,5	-33,1	-18,0

Außenhandel nach ausgewählten Ländern

EU-Länder insgesamt ³⁾	3 030 733	18 630 411	60,2	-42,9	-23,6	3 101 479	19 016 739	57,3	-37,9	-21,3
davon: Frankreich	349 557	2 214 923	7,2	-35,5	-18,8	228 717	1 449 847	4,4	-32,6	-17,2
Niederlande	503 756	2 893 844	9,4	-25,1	-12,0	514 831	2 934 062	8,8	-25,1	-9,4
Italien	272 427	1 530 574	4,9	-28,8	-17,1	224 564	1 479 553	4,5	-34,5	-11,6
Irland	33 086	202 865	0,7	-20,6	-11,7	23 806	146 634	0,4	-33,6	-14,0
Dänemark	173 322	1 070 995	3,5	-6,7	+14,8	111 773	668 719	2,0	-11,7	+6,4
Griechenland	29 654	156 808	0,5	-35,9	-28,1	8 508	43 269	0,1	+1,2	+3,8
Portugal	60 317	346 084	1,1	-40,8	-31,5	116 596	562 425	1,7	-44,0	-35,0
Spanien	171 804	1 316 532	4,3	-47,6	-16,2	172 793	1 126 755	3,4	-46,0	-25,5
Schweden	159 435	874 475	2,8	-17,4	-11,1	126 994	613 928	1,9	-18,0	-11,4
Finnland	52 234	341 692	1,1	-36,4	-21,1	60 252	333 079	1,0	-49,9	-21,3
Österreich	234 072	1 273 713	4,1	-24,5	-15,2	156 246	899 837	2,7	-31,8	-15,2
Belgien	198 115	1 155 811	3,7	-23,5	-9,8	204 991	1 113 963	3,4	-24,9	-15,5
Luxemburg	29 334	139 426	0,5	+6,7	-4,8	10 724	72 746	0,2	-51,9	-34,3
Malta	2 889	12 901	0,0	+22,4	-0,5	1 658	6 635	0,0	-18,9	-31,6
Estland	8 995	52 817	0,2	-21,2	-7,9	8 366	39 619	0,1	-7,5	+7,7
Lettland	12 075	65 153	0,2	-31,7	-14,2	6 534	37 070	0,1	-24,8	-16,2
Litauen	16 515	100 527	0,3	-35,1	-5,7	15 334	92 741	0,3	-17,4	-11,1
Polen	254 257	1 622 804	5,2	-32,1	-12,7	561 919	3 446 221	10,4	-29,3	-10,1
Tschechische Republik	188 096	1 108 271	3,6	-45,0	-30,3	171 516	1 156 517	3,5	-56,1	-39,0
Slowakei	73 957	413 549	1,3	-12,9	+1,6	107 611	639 057	1,9	-48,2	-40,2
Ungarn	95 877	606 145	2,0	-43,7	-22,7	128 679	837 754	2,5	-49,7	-30,7
Rumänien	57 698	374 133	1,2	-44,4	-16,4	74 528	536 681	1,6	-53,8	-29,2
Bulgarien	12 097	73 103	0,2	-23,5	-14,4	30 104	191 352	0,6	-24,8	+2,8
Slowenien	19 866	136 821	0,4	-43,0	-18,3	22 602	126 742	0,4	-25,3	-10,2
Kroatien	17 363	95 106	0,3	-31,8	-22,0	10 962	65 711	0,2	-25,4	-15,0
Zypern	3 936	20 647	0,1	+8,8	+10,3	871	4 094	0,0	-18,0	+2,9
Vereinigtes Königreich	205 034	2 639 595	8,5	-77,8	-11,5	240 248	1 474 333	4,4	+24,1	+12,5
Norwegen	44 720	247 599	0,8	-47,2	-37,8	270 260	1 854 826	5,6	-35,2	-30,7
Schweiz	142 192	840 408	2,7	-26,8	-11,6	85 322	506 631	1,5	-8,4	+6,7
Türkei	100 972	558 720	1,8	-13,5	+14,7	84 767	496 408	1,5	-27,2	-12,7
Russische Föderation	95 107	652 874	2,1	-40,6	-10,2	60 142	413 985	1,2	-45,2	-18,0
Südafrika	25 744	184 637	0,6	-57,7	-26,1	43 116	505 435	1,5	-76,8	-18,0
Vereinigte Staaten	250 666	1 546 446	5,0	-40,2	-45,5	267 384	1 699 617	5,1	-20,3	+1,7
Kanada	27 527	139 294	0,5	-43,0	-28,5	17 080	105 628	0,3	-82,5	-40,9
Mexiko	47 310	384 101	1,2	-61,5	-36,4	182 160	771 706	2,3	-39,5	-43,5
Brasilien	17 372	159 929	0,5	-57,7	-22,7	75 590	309 936	0,9	-7,2	-33,4
Indien	21 525	142 575	0,5	-55,9	-23,2	28 038	314 923	0,9	-62,9	-24,4
China, Volksrepublik	301 023	1 508 400	4,9	+7,6	+8,7	685 654	2 986 065	9,0	+20,7	+3,1
Japan	79 112	417 299	1,3	-16,1	-28,0	48 983	338 757	1,0	-41,2	-13,0
Australien	63 859	258 702	0,8	-9,1	-30,2	40 156	123 168	0,4	+89,5	+21,4

1) Zuschätzungen für Befreiungen und Antwortausfälle sowie Rückwaren, Ersatzlieferungen und nicht aufgliederbarer Warenverkehre sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtaus- und -einfuhr enthalten. - 2) Systematik der "Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft" (EGW) Stand 2002.

3) Bis 31.1.2020 einschl. Vereinigtes Königreich.

Handel und Gastgewerbe

Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Kfz-Handel (2015 = 100) im Mai 2020

WZ	Wirtschaftszweig	Mai 2020	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Mai 2020	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	Mai 2020	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis Mai 2020	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
			Vormonat	Vorjahresmonat						
in jeweiligen Preisen							Kfz-Handel /Einzelhandel in Preisen von 2015			
Einzelhandel										
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	95,6	+20,8	-19,9	99,0	-12,0	89,9	-20,8	93,3	-13,1
Darunter:										
45.1	Handel mit Kraftwagen	97,1	+36,9	-23,0	102,6	-14,3	89,8	-24,1	95,1	-15,7
47	Einzelhandel insgesamt	117,3	+6,8	+3,9	110,1	+3,3	111,1	+2,8	104,7	+1,9
Einzelhandel mit ...										
47.11	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i. d. R. Super-/Verbrauchermärkte)	123,7	-2,3	+9,0	117,8	+9,4	113,6	+5,5	109,0	+6,5
47.19	Sonstige Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser)	87,8	+30,7	-12,3	79,7	-15,3	84,3	-13,2	77,0	-16,2
Facheinzelhandel mit...										
47.2	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	114,2	+5,7	+0,9	103,1	+4,4	103,2	-2,4	94,1	+1,4
47.4	Kommunikations- u. Informationstechnik (in Verkaufsräumen)	87,1	+54,5	-0,8	85,2	-12,6	102,0	+2,2	99,8	-8,9
47.5	Sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	125,8	+24,3	+10,6	106,8	-0,6	120,4	+9,9	102,4	-1,5
47.6	Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	127,4	+46,9	+8,6	95,4	-6,6	117,7	+7,0	88,4	-7,9
47.7	Sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	104,2	+16,0	-8,2	101,3	-4,7	99,0	-8,5	96,7	-5,5
Darunter mit...										
47.41	Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	99,4	+5,1	+15,1	108,5	+0,2	115,2	+21,4	125,2	+5,8
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	90,5	+91,3	+3,3	82,4	-15,5	105,4	+6,2	95,7	-12,4
47.52	Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	168,4	+0,6	+22,9	127,9	+12,0	160,1	+22,3	121,9	+11,1
47.59	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	99,9	+69,0	-	93,3	-9,2	95,7	-0,8	89,5	-10,2
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf	68,9	+36,5	-13,6	66,5	-15,0	60,4	-16,0	59,0	-17,4
47.71	Bekleidung	74,8	+137,4	-21,5	61,3	-30,0	71,6	-21,6	59,9	-30,3
47.72	Schuhen und Lederwaren	78,2	+136,0	-22,0	54,5	-36,9	75,0	-21,5	53,1	-37,0
4773-01	Medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	114,7	-3,5	-4,0	123,1	+5,9	108,6	-5,4	117,1	+4,4
Darunter:										
47.73	Apotheken	116,7	-7,0	-3,5	127,4	+7,7	109,0	-5,0	119,7	+6,1
47.78	Sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	90,8	+26,0	-12,0	93,3	-8,4	91,4	-2,7	90,2	-3,8
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	143,8	+7,9	+36,9	121,3	+19,3	126,8	+30,7	108,1	+14,3
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u.a.)	143,4	-5,8	+21,8	135,6	+20,4	141,9	+22,5	134,6	+20,9

Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Einzelhandel und Kfz-Handel (2015 = 100) im Mai 2020

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im Mai 2020			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber			Veränderung der Zahl der Vollbeschäftigten	Veränderung der Zahl der Teilzeitbeschäftigten
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vormonat	Vorjahreszeitraum	Vorjahresmonat		
								Messzahl	
Einzelhandel									
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	103,4	103,6	102,7	-0,6	-0,6	-1,7	-0,7	-4,7
Darunter:									
45.1	Handel mit Kraftwagen	104,8	105,1	103,7	-0,6	-0,2	-1,3	-0,3	-5,2
47	Einzelhandel insgesamt	103,9	100,2	106,3	+0,3	+0,2	-0,6	-0,8	-0,4
Einzelhandel mit ...									
47.11	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmitt. (i. d. R. Super-/Verbrauchermärkte)	108,7	107,3	109,2	-0,1	+1,2	+1,9	+0,6	+2,4
47.19	sonstige Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser)	99,8	85,7	107,1	-0,2	-0,1	-4,3	-1,6	-5,3
Facheinzelhandel mit...									
47.2	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	105,9	107,3	105,2	+3,2	-0,7	-5,3	-0,4	-7,4
47.4	Kommunikations- u. Informationstechnik (in Verkaufsräumen)	93,5	88,6	113,8	-0,2	-3,6	-4,3	-3,1	-8,0
47.5	sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	102,9	102,1	104,0	-	-0,5	-1,7	-1,1	-2,5
47.6	Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	101,7	99,4	103,5	+4,7	-4,0	-5,3	-2,0	-8,0
47.7	sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	101,4	97,7	103,6	-	+0,1	-1,1	-1,4	-1,0
Darunter mit...									
47.41	Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	92,9	90,2	93,2	+0,1	-9,8	-8,4	-6,7	-14,3
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	92,6	87,6	114,1	-0,6	-3,3	-5,3	-4,4	-8,3
47.52	Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	105,7	103,1	110,0	+1,6	-1,8	-2,3	-1,7	-3,3
47.59	Möbel	102,6	104,4	99,8	-0,4	+1,0	-0,4	+0,7	-2,1
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf	84,3	75,5	88,5	+1,0	-7,2	-7,5	-8,5	-7,0
47.71	Bekleidung	87,2	79,9	90,1	+0,2	-1,9	-5,3	-5,7	-5,2
47.72	Schuhen und Lederwaren	86,2	95,9	82,9	-1,2	-3,5	-3,9	-5,1	-3,4
4773-01	medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	115,0	106,7	120,7	-	+2,8	+3,9	+2,1	+5,1
Darunter:									
47.73	Apotheken	110,3	98,7	116,8	-0,1	+1,8	+2,6	+1,2	+3,3
47.78	Sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	103,1	100,4	106,1	-0,6	-1,8	-5,8	+1,1	-12,7
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	93,2	81,9	98,8	+1,3	+1,0	-0,5	+3,4	-2,0
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u.a.)	96,5	92,0	102,9	+0,7	+0,1	+0,2	-0,9	+1,6

Umsatzentwicklung im Gastgewerbe im Mai 2020 (2015 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Mai 2020	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Mai 2020	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	Mai 2020	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis Mai 2020	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
			Vormonat	Vorjahresmonat						
			in jeweiligen Preisen							
Gastgewerbe										
55	Beherbergung	34,8	+94,9	-73,4	54,6	-46,2	31,7	-73,5	50,4	-46,8
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	30,7	+126,7	-77,0	53,8	-47,8	28,1	-76,9	49,7	-48,3
56	Gastronomie	52,0	+77,9	-52,1	63,4	-33,4	46,5	-53,1	57,0	-35,0
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	56,8	+117,3	-50,9	64,9	-34,6	50,6	-52,0	58,0	-36,3
56.10.1	Darunter: Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	46,3	+152,0	-59,6	59,2	-38,7	41,1	-60,5	52,8	-40,2
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	85,5	+39,7	-25,8	88,7	-18,7	76,1	-27,9	79,4	-21,3
56.10.3	Imbisshallen	82,7	+92,4	-34,2	76,7	-26,4	73,7	-36,0	68,5	-28,7
56.10.4	Cafés	54,7	+317,5	-49,1	62,2	-37,3	48,6	-50,3	55,5	-38,9
56.10.5	Eisdielen	131,3	+80,1	-20,1	73,6	-32,7	116,7	-21,9	65,5	-34,4
56.3	Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	15,4	+76,0	-82,0	43,1	-47,2	13,8	-82,5	38,7	-48,6
56.2	Kantinen und Caterer	54,5	+10,8	-43,1	68,5	-22,6	49,8	-43,7	62,9	-23,9
55 + 56 (55-01)	Gastgewerbe insgesamt	46,3	+81,8	-60,0	60,6	-37,8	41,7	-60,7	54,9	-39,1

Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe im Mai 2020 (2015 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im Mai 2020			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber			Veränderung der Zahl der Vollbeschäftigten	Veränderung der Zahl der Teilzeitbeschäftigten
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vormonat	Vorjahreszeitraum	Vorjahresmonat		
Gastgewerbe									
55	Beherbergung	78,1	86,3	71,3	+6,2	-13,5	-27,0	-17,3	-34,6
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	76,6	86,8	66,6	+3,2	-14,2	-29,6	-17,6	-40,4
56	Gastronomie	77,8	88,1	74,1	+8,7	-10,5	-21,4	-9,8	-25,5
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	83,5	87,8	81,0	+10,0	-11,0	-22,1	-9,3	-27,9
56.10.1	Darunter: Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	77,1	83,8	72,5	+7,3	-12,0	-24,8	-11,7	-32,2
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	92,0	113,8	84,3	-1,3	-8,3	-15,9	+2,0	-22,4
56.10.3	Imbisshallen	102,8	90,8	105,9	+6,7	-11,5	-19,6	-11,9	-22,1
56.10.4	Cafés	87,3	76,4	90,6	+27,2	-7,9	-16,0	-0,9	-19,2
56.10.5	Eisdielen	136,3	193,1	116,8	+60,4	-17,8	-30,4	-2,5	-42,2
56.3	Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	48,7	85,9	43,5	+3,2	-16,3	-37,2	-10,7	-42,2
56.2	Kantinen und Caterer	81,6	91,4	79,0	+8,0	-5,1	-9,1	-11,9	-8,4
55 + 56 (55-01)	Gastgewerbe insgesamt	77,8	87,4	73,5	+8,0	-11,3	-22,9	-12,8	-27,5

Umsatzentwicklung im Großhandel im Mai 2020 (2015 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Mai 2020	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Mai 2020	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	Mai 2020	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis Mai 2020	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
			Vormonat	Vorjahresmonat						
			in jeweiligen Preisen							
46	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	99,1	-0,3	-8,5	102,6	-0,3	95,6	-5,7	97,7	+0,3
	Großhandel mit...									
46.2	landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	100,2	-16,9	-9,0	109,3	+9,7	92,8	-5,2	96,3	+4,2
46.3	Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	110,7	-2,9	-6,9	110,7	+1,4	101,5	-7,9	102,1	-0,6
46.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	96,6	+20,6	-7,8	100,5	-5,0	94,3	-7,9	98,2	-5,1
46.5	Geräten der Informations-u. Kommunik.technik	77,4	-6,0	-10,5	92,1	+2,0	86,1	-6,5	103,2	+8,2
46.6	sonst. Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	74,4	+3,1	-5,2	76,9	-2,2	69,1	-6,6	71,6	-3,7
46.7	sonstiger Großhandel	107,3	-2,5	-12,9	112,0	-2,2	108,2	-4,3	109,5	+3,1

Beschäftigung im Großhandel im Mai 2020 (2015 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im Mai 2020			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		Veränderung der Zahl der Vollbeschäftigten	Veränderung der Zahl der Teilzeitbeschäftigten	
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vormonat	Vorjahreszeitraum			
		Messzahl			Vorjahresmonat				Prozent
46	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	104,4	103,8	106,6	-0,2	+0,4	-0,1	-0,1	-0,3
	Großhandel mit...								
46.2	landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	96,6	95,7	98,9	+0,1	+0,3	+0,1	+0,7	-1,2
46.3	Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	106,8	106,1	108,8	+0,4	+1,9	+0,8	+0,5	+1,8
46.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	100,9	97,7	107,5	-0,6	-1,4	-1,8	-2,1	-1,0
46.5	Geräten der Informations-u. Kommunik.technik	100,0	96,5	122,8	-0,2	+0,6	+0,4	+0,4	+0,2
46.6	sonst. Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	105,5	105,3	106,4	-0,2	+0,2	-0,2	-0,3	-0,1
46.7	sonstiger Großhandel	107,9	107,8	108,4	+0,0	+1,2	+1,0	+1,2	+0,2

Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen Januar bis Juni 2020

Anmeldungen²⁾

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	An-meldungen insgesamt	Davon							Zuzug	Über-nahme
			Neu-errichtung	davon				Um-wandlung			
				Neu-gründung	Betriebs-gründung	Klein-gewerbe	Neben-erwerb				
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	455	399	399	73	66	260	-	28	28	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	6	4	3	3	-	-	1	1	1	
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	1 579	1 329	1 322	205	126	991	7	154	96	
D	Energieversorgung	676	593	586	54	2	530	7	19	64	
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	47	34	32	27	1	4	2	7	6	
F	Baugewerbe / Bau	3 175	2 623	2 616	626	1 242	748	7	413	139	
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	7 140	5 956	5 936	1 199	1 189	3 548	20	617	567	
H	Verkehr und Lagerei	1 034	798	796	277	243	276	2	106	130	
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	1 931	1 304	1 303	494	545	264	1	30	597	
J	Information und Kommunikation	1 229	1 041	1 039	215	168	656	2	161	27	
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 008	799	783	181	240	362	16	181	28	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	913	712	706	392	126	188	6	152	49	
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	2 521	2 068	2 063	630	325	1 108	5	396	57	
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	3 583	3 146	3 135	395	810	1 930	11	319	118	
P	Erziehung und Unterricht	775	669	669	87	110	472	-	82	24	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	334	270	269	93	53	123	1	34	30	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	564	439	439	110	73	256	-	67	58	
O+S	Off. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	2 106	1 760	1 759	196	487	1 076	1	208	138	
A-S	Anmeldungen insgesamt	29 076	23 944	23 855	5 257	5 806	12 792	89	2 975	2 157	

Abmeldungen²⁾

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Ab-meldungen insgesamt	Davon						Fortzug	Übergabe
			Aufgabe	davon				Um-wandlung		
				voll-ständige Aufgabe	Betriebs-aufgabe	Klein-gewerbe	Neben-erwerb			
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	269	214	214	57	57	100	-	30	25
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2	2	1	-	1	-	1	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	1 014	788	772	209	190	373	16	139	87
D	Energieversorgung	264	152	142	23	-	119	10	32	80
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	39	22	19	13	4	2	3	11	6
F	Baugewerbe / Bau	2 599	2 103	2 092	369	1 351	372	11	341	155
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	5 621	4 490	4 451	1 235	1 305	1 911	39	551	580
H	Verkehr und Lagerei	863	625	619	251	230	138	6	94	144
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	1 870	1 373	1 370	507	679	184	3	24	473
J	Information und Kommunikation	737	534	523	106	124	293	11	173	30
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	807	608	597	119	269	209	11	158	41
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	535	366	355	147	117	91	11	114	55
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	1 695	1 312	1 297	274	375	648	15	322	61
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	2 461	2 007	1 997	299	701	997	10	326	128
P	Erziehung und Unterricht	512	398	398	82	89	227	-	87	27
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	261	209	208	37	85	86	1	33	19
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	412	299	298	72	64	162	1	56	57
O+S	Off. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	1 726	1 415	1 412	159	552	701	3	199	112
A-S	Abmeldungen insgesamt	21 687	16 917	16 765	3 959	6 193	6 613	152	2 690	2 080

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - 2) Ohne Reisegewerbe.

Noch: Gewerbeanzeigen Januar bis Juni 2020

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	An-/Ab-meldungen insgesamt	Salden ²⁾			Quotienten ³⁾			
			Neu-errichtung/Aufgabe	Darunter		An-/Ab-meldungen insgesamt	Neu-errichtung/Aufgabe	Darunter	
				Betriebs-gründung/-aufgabe	sonstige Neugründung/sonstige Stilllegung			Betriebs-gründung/-aufgabe	sonstige Neugründung/sonstige Stilllegung
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	+186	+185	+16	+169	1,69	1,86	1,28	2,08
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	+4	+2	+3	-1	3,00	2,00	x	0,00
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	+565	+541	-4	+554	1,56	1,69	0,98	1,98
D	Energieversorgung	+412	+441	+31	+413	2,56	3,90	2,35	4,47
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	+8	+12	+14	-1	1,21	1,55	2,08	0,83
F	Baugewerbe / Bau	+576	+520	+257	+267	1,22	1,25	1,70	1,15
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	+1 519	+1 466	-36	+1 521	1,27	1,33	0,97	1,47
H	Verkehr und Lagerei	+171	+173	+26	+151	1,20	1,28	1,10	1,41
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	+61	-69	-13	-54	1,03	0,95	0,97	0,94
J	Information und Kommunikation	+492	+507	+109	+407	1,67	1,95	2,03	1,98
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	+201	+191	+62	+124	1,25	1,31	1,52	1,26
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	+378	+346	+245	+106	1,71	1,95	2,67	1,51
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	+826	+756	+356	+410	1,49	1,58	2,30	1,40
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	+1 122	+1 139	+96	+1 042	1,46	1,57	1,32	1,61
P	Erziehung und Unterricht	+263	+271	+5	+266	1,51	1,68	1,06	1,84
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	+73	+61	+56	+5	1,28	1,29	2,51	1,03
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	+152	+140	+38	+103	1,37	1,47	1,53	1,46
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	+380	+345	+37	+310	1,22	1,24	1,23	1,25
A-S	Gewerbemeldungen insgesamt	+7 389	+7 027	+1 298	+5 792	1,34	1,42	1,33	1,45

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - 2) Anmeldungen minus Abmeldungen. - 3) Anmeldungen dividiert durch Abmeldungen.

Unternehmensinsolvenzen in Niedersachsen nach Wirtschaftsbereichen Januar bis Juni 2020

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Ins-gesamt	Einzel-unternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe u.Ä.	Personen-gesellschaften		GmbH ohne UG (haftungs-beschränkt)	UG (haftungs-beschränkt)	AG, KGaA	Private Company Limited by Shares (Ltd.)	Sonstige Rechts-formen
				Ins-gesamt	dar.: GmbH Co. KG					
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	19	7	5	3	3	4	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2	-	-	-	2	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	63	7	12	9	39	5	-	-	-
D	Energieversorgung	5	-	3	3	1	-	-	-	1
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3	-	-	-	3	-	-	-	-
F	Baugewerbe	136	40	12	10	60	22	-	2	-
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	122	29	6	4	62	23	1	1	-
H	Verkehr und Lagerei	59	14	10	8	28	7	-	-	-
I	Gastgewerbe	85	46	6	3	20	12	-	-	1
J	Information und Kommunikation	22	4	2	2	12	4	-	-	-
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4	1	-	-	2	-	-	-	1
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	19	-	6	6	12	1	-	-	-
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	84	13	2	2	54	13	-	1	1
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	63	19	4	3	22	16	-	-	2
P	Erziehung und Unterricht	3	1	-	-	2	-	-	-	-
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	12	3	-	-	7	1	-	-	1
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	14	2	-	-	6	5	-	-	1
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	20	13	-	-	4	3	-	-	-
A-S	Insgesamt	735	199	68	53	339	116	1	4	8

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Insolvenzverfahren Januar bis Juni 2020

Merkmal	Beantragte Verfahren mit ...			Verfahren insgesamt	Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse	Schuldenbereinigungsplan			
	Anzahl					
Insgesamt	5 709	319	73	6 101	6 739	-9,5
Unternehmen (einschl. Kleingewerbe) nach Wirtschaftszweigen¹⁾						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	14	5	x	19	18	+5,6
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2	-	x	2	1	x
Verarbeitendes Gewerbe	54	9	x	63	59	+6,8
Energieversorgung	4	1	x	5	7	-28,6
Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzung	2	1	x	3	1	+200,0
Baugewerbe	94	42	x	136	122	+11,5
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	90	32	x	122	129	-5,4
Verkehr und Lagerei	46	13	x	59	48	+22,9
Gastgewerbe	69	16	x	85	79	+7,6
Information und Kommunikation	14	8	x	22	16	+37,5
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3	1	x	4	13	-69,2
Grundstücks- und Wohnungswesen	9	10	x	19	21	-9,5
Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	52	32	x	84	81	+3,7
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	40	23	x	63	78	-19,2
Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	x	-	-	-
Erziehung und Unterricht	3	-	x	3	14	-78,6
Gesundheits- und Sozialwesen	9	3	x	12	15	-20,0
Kunst, Unterhaltung und Erholung	11	3	x	14	16	-12,5
Sonstige Dienstleistungen	17	3	x	20	24	-16,7
Zusammen	533	202	x	735	742	-0,9
Nach rechtlicher Stellung						
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	164	35	x	199	222	-10,4
Personengesellschaften	55	13	x	68	64	+6,3
darunter GmbH & Co. KG	46	7	x	53	50	+6,0
GbR	7	3	x	10	6	+66,7
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	309	146	x	455	434	+4,8
davon GmbH ohne UG (haftungsbeschränkt)	256	83	x	339	312	+8,7
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	53	63	x	116	122	-4,9
Aktiengesellschaften, KGaA	1	-	x	1	4	-75,0
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	-	4	x	4	10	-60,0
Sonstige Rechtsformen	4	4	x	8	8	-
Nach dem Alter des Unternehmens (ohne unbekannt)						
Unter 8 Jahre alt	250	126	x	376	400	-6,0
darunter bis 3 Jahre alt	127	59	x	186	202	-7,9
8 Jahre und älter	268	75	x	343	325	+5,5
Übrige Schuldner						
Natürliche Personen als Gesellschafter/-innen u.Ä.	18	1	x	19	14	+35,7
Ehemals selbstständig Tätige	847	81	3	931	1 083	-14,0
Verbraucher/-innen	4 238	11	70	4 319	4 764	-9,3
Nachlässe	73	24	x	97	136	-28,7
Zusammen	5 176	117	73	5 366	5 997	-10,5

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Insolvenzverfahren Januar bis Juni 2020 nach Höhe der Forderungen und Anzahl der Arbeitnehmer/-innen

Merkmal	Beantragte Verfahren mit ...			Verfahren insgesamt	Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Arbeitnehmer/-innen ¹⁾	Voraussichtliche Forderungen	Durchschnittliche Forderung je Fall
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse	Schuldenbereinigungsplan						
	Anzahl								
Insgesamt	5 709	319	73	6 101	6 739	-9,5	5 081	861 934	141
Unternehmen (einschl. Kleingewerbe)									
Zusammen	533	202	x	735	742	-0,9	5 081	543 806	740
Übrige Schuldner									
Zusammen	5 176	117	73	5 366	5 997	-10,5	x	318 128	59
dar. Verbraucher/-innen	4 238	11	70	4 319	4 764	-9,3	x	136 468	32

1) Die Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist daher unvollständig.

Verkehr

Straßenverkehrsunfälle im Mai 2020^{*)}

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Berichtszeitraum					Januar bis Mai				Verändrg. gegenüber Vorjahreszeitraum			
		Verkehrsunfälle		bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Personen- schaden	bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Personen- schaden	bei Verkehrsunfällen		
		insges.	dar. mit Personen- schaden	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-
		Anzahl								%	Absolut			
101	Braunschweig, Stadt	70	59	-	12	65	296	3	55	318	-11,9	-1	-17	-19
102	Salzgitter, Stadt	27	22	-	4	19	120	3	15	130	-18,4	+3	-8	-51
103	Wolfsburg, Stadt	28	23	-	8	18	108	-	24	110	-34,5	-	+10	-81
151	Gifhorn	57	40	1	8	48	169	3	37	192	-35,7	-4	-26	-132
153	Goslar	47	41	-	9	41	167	1	48	165	-10,2	-1	-11	-32
154	Helmstedt	24	19	-	5	28	97	2	24	107	-18,5	+1	-15	-25
155	Northeim	29	26	-	6	25	109	-	27	111	-37,0	-3	-13	-96
157	Peine	37	29	-	4	29	130	-	26	133	-19,8	-2	-7	-43
158	Wolfenbüttel	29	22	-	3	31	113	1	16	141	-24,2	-2	-18	-25
159	Göttingen	68	59	-	12	57	360	7	60	374	-24,1	+3	-41	-112
1	Braunschweig	416	340	1	71	361	1 669	20	332	1 781	-23,2	-6	-146	-616
241	Region Hannover	468	416	5	57	435	1 642	15	193	1 831	-7,0	+2	-15	-123
	dar.: Hannover, Lhst.	286	240	2	21	263	871	2	74	1 005	-5,9	-2	-7	-16
251	Diepholz	79	61	2	13	68	316	12	75	341	-13,2	+2	-5	-81
252	Hameln-Pyrmont	49	40	-	4	49	191	-	37	228	-15,1	-	-12	-14
254	Hildesheim	72	64	-	11	70	284	-	53	302	-24,9	-3	-25	-132
255	Holz Minden	25	25	-	11	18	88	3	27	86	-3,3	+1	-1	-7
256	Nienburg (Weser)	31	28	-	4	25	134	7	29	128	-14,6	+3	-11	-32
257	Schaumburg	45	37	1	12	38	220	4	38	223	-15,4	-	-6	-88
2	Hannover	769	671	8	112	703	2 875	41	452	3 139	-11,3	+5	-75	-477
351	Celle	37	33	-	3	38	195	4	24	207	-17,0	-3	-18	-53
352	Cuxhaven	59	49	1	10	53	202	3	41	209	-21,1	-2	-19	-63
353	Harburg	80	68	2	14	76	274	2	53	298	-16,2	-2	-15	-81
354	Lüchow-Dannenberg	16	14	-	3	16	53	-	12	60	-36,1	-2	-10	-18
355	Lüneburg	66	57	-	12	52	233	5	47	234	-27,2	+4	-13	-104
356	Osterholz	28	23	1	5	24	154	3	24	186	+2,7	+2	+3	+32
357	Rotenburg (Wümme)	59	46	1	5	59	240	4	61	253	-24,3	-1	+10	-104
358	Heidekreis	53	44	2	11	41	223	3	49	249	-23,9	-2	-21	-115
359	Stade	50	42	-	8	45	234	5	43	240	-5,3	+1	-6	-24
360	Uelzen	30	23	1	3	22	106	4	28	100	-15,2	+2	+0	-26
361	Verden	25	21	-	3	28	197	1	39	222	-20,2	-4	-10	-60
3	Lüneburg	503	420	8	77	454	2 111	34	421	2 258	-18,8	-7	-99	-616
401	Delmenhorst, Stadt	14	12	-	2	11	92	-	11	96	-10,7	-	-12	-5
402	Emden, Stadt	8	7	-	4	4	51	-	14	47	-27,1	-	+8	-38
403	Oldenburg (Oldb.), Stadt	53	45	-	4	52	257	-	24	291	-19,9	-2	-14	-60
404	Osnabrück, Stadt	66	60	-	11	56	308	2	60	301	-4,3	+2	+7	-34
405	Wilhelmshaven, Stadt	29	26	-	2	31	117	-	13	132	-14,6	-3	-14	-13
451	Ammerland	58	48	1	9	50	188	2	30	213	-15,3	-1	-17	-47
452	Aurich	62	56	-	13	61	259	3	53	270	-22,0	-1	-6	-80
453	Cloppenburg	51	41	-	8	45	242	2	64	275	-5,8	-5	+12	-36
454	Emsland	107	93	2	26	103	487	9	116	527	-7,2	+2	-33	-64
455	Friesland	27	21	1	3	19	117	2	24	114	-28,2	+1	-10	-57
456	Grafschaft Bentheim	49	44	-	10	47	211	2	43	212	-26,2	-1	-14	-98
457	Leer	46	38	1	6	41	213	2	32	235	-3,2	-2	+1	-18
458	Oldenburg	50	39	2	8	35	165	5	48	188	-4,1	-2	+2	+4
459	Osnabrück	126	107	2	27	109	482	6	127	478	-13,3	-	+21	-127
460	Vechta	49	41	1	9	45	202	7	38	216	-3,3	+6	+1	-24
461	Wesermarsch	17	16	1	8	13	113	1	35	133	-13,1	-1	-7	+9
462	Wittmund	24	22	-	8	18	75	2	22	70	-21,1	+1	-5	-30
4	Weser-Ems	836	716	11	158	740	3 579	45	754	3 798	-13,1	-6	-80	-718
	Land Niedersachsen	2 524	2 147	28	418	2 258	10 234	140	1 959	10 976	-15,7	-14	-400	-2 427

^{*)} Vorläufige Zahlen

Gesamtbeförderung der Binnenschifffahrt im April 2020 nach Güterabteilungen im Sinne des NST-2007¹⁾

Güterabteilungen	April		Januar - April	
	Gesamtbeförderung ^{*)}	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Gesamtbeförderung ^{**)}	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	1 000 t	%	1 000 t	%
01 Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	299,3	+6,1	1 058,7	+1,8
02 Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	42,9	-78,1	327,3	-67,2
03 Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	297,4	-26,0	1 186,8	-16,1
04 Nahrungs- und Genussmittel	141,7	+19,0	576,7	+27,2
05 Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	5,9	-6,9	22,6	-7,9
06 Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	91,8	+3,1	345,5	-6,1
07 Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	252,1	-3,4	1 018,0	-8,2
08 Chemische Erzeugnisse etc.	160,6	+49,6	585,6	+76,3
09 Sonstige Mineralerzeugnisse (Glas, Zement, Gips etc.)	46,2	+32,1	146,1	+3,1
10 Metalle und Metallerzeugnisse	18,3	+19,4	98,9	+33,4
11 Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte etc.	6,4	+39,5	46,7	+64,0
12 Fahrzeuge	9,6	-48,9	43,9	-25,2
13 Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte etc.	6,5	-17,7	26,1	-32,9
14 Sekundärrohstoffe, Abfälle	104,4	-28,1	516,1	-2,2
15 Post, Pakete	-	-	-	-
16 Geräte und Material für die Güterbeförderung ²⁾	7,3	-99,9	28,9	-20,6
17 Umzugsgut und sonstige nichtmarktbestimmte Güter	-	-	-	-
18 Sammelgut	-	-	43,0	0,0
19 Gutart unbekannt ³⁾	7,7	-99,9	32,5	-40,3
20 Sonstige Güter a.n.g.	-	-	-	-
Insgesamt	1 498,0	-12,5	6 060,2	-9,5

1) Einheitliches Güterverzeichnis der Verkehrsstatistiken (NST-2007).

2) Leere Container und Wechselbehälter sowie Paletten und Verpackungsmaterial.

3) Nicht identifizierbare Güter in Containern sowie sonstige nichtidentifizierbare Güter.

*) Bis Ende 2016 entsprachen die Angaben zu den Güterabteilungen der Gesamtbeförderung der jeweiligen Güter und nicht dem Güterumschlag.

**) Das Ergebnis kann von der Summe der Monate abweichen.

Güterumschlag der Binnenschifffahrt im April 2020 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	April		Januar bis April	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag ^{**)}	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	Tonnen	%	Tonnen	%
Brake	79,5	-34,4	351,3	-34,1
Nordenham	21,2	-65,3	236,5	-37,8
Oldenburg	69,9	-26,1	339,0	+16,7
Osnabrück	32,4	-12,6	133,8	+4,1
Salzgitter	224,4	-13,3	868,6	-4,8
Braunschweig	79,8	+12,1	319,9	-3,1
Hannover ⁴⁾	64,5	-24,5	256,2	-27,0
Hildesheim	16,3	-42,7	97,9	+21,0
Emden	143,2	-6,3	487,6	-16,7
Lingen (Ems) ⁵⁾	157,2	-19,4	724,7	-12,6
Dörpen	138,1	-8,9	559,1	-8,0
Insgesamt	1 782,3	-13,6	7 240,2	-10,4

4) Einschl. Hafen Brink, Linden und Misburg

5) Einschl. Hafen Holthausen und Biene

**) Das Ergebnis kann von der Summe der Monate abweichen.

Gesamtbeförderung der Binnenschifffahrt im Mai 2020 nach Güterabteilungen im Sinne des NST-2007¹⁾

Güterabteilungen	Mai		Januar - Mai	
	Gesamtbeförderung ^{*)}	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Gesamtbeförderung ^{**)}	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	1 000 t	%	1 000 t	%
01 Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	242,3	-14,7	1 301,0	-1,8
02 Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	64,9	-58,4	392,2	-66,0
03 Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	330,3	-16,8	1 517,1	-16,3
04 Nahrungs- und Genussmittel	129,4	+2,2	706,1	+21,7
05 Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	3,5	-9,9	26,1	-8,1
06 Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	64,4	-19,7	409,9	-8,5
07 Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	225,6	-24,1	1 243,6	-11,6
08 Chemische Erzeugnisse etc.	139,5	+27,9	725,1	+64,3
09 Sonstige Mineralerzeugnisse (Glas, Zement, Gips etc.)	42,6	-12,5	188,7	-0,9
10 Metalle und Metallerzeugnisse	15,8	-20,7	114,6	+22,0
11 Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte etc.	11,1	+52,1	57,7	+61,5
12 Fahrzeuge	14,9	-17,8	58,8	-23,5
13 Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte etc.	3,1	-67,3	29,2	-39,6
14 Sekundärrohstoffe, Abfälle	113,3	-25,2	629,4	-7,3
15 Post, Pakete	-	-	-	-
16 Geräte und Material für die Güterbeförderung ²⁾	6,9	-34,2	35,8	-23,7
17 Umzugsgut und sonstige nichtmarktbestimmte Güter	-	-	-	-
18 Sammelgut	-	-	-	-
19 Gutart unbekannt ³⁾	8,3	-47,3	40,9	-41,9
20 Sonstige Güter a.n.g.	-	-	-	-
Insgesamt	1 416,0	-18,4	7 476,2	-11,4

1) Einheitliches Güterverzeichnis der Verkehrsstatistiken (NST-2007).

2) Leere Container und Wechselbehälter sowie Paletten und Verpackungsmaterial.

3) Nicht identifizierbare Güter in Containern sowie sonstige nichtidentifizierbare Güter.

*) Bis Ende 2016 entsprachen die Angaben zu den Güterabteilungen der Gesamtbeförderung der jeweiligen Güter und nicht dem Güterumschlag.

**) Das Ergebnis kann von der Summe der Monate abweichen.

Güterumschlag der Binnenschifffahrt im Mai 2020 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	Mai		Januar bis Mai	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag ^{**)}	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	Tonnen	%	Tonnen	%
Brake	71,7	-39,0	423,0	-35,0
Nordenham	51,0	+8,8	287,5	-32,7
Oldenburg	80,6	+39,7	419,6	+20,5
Osnabrück	37,0	-4,5	170,8	+2,1
Salzgitter	175,5	-30,8	1 044,1	-10,5
Braunschweig	70,9	-22,9	390,8	-7,4
Hannover ⁴⁾	57,1	-40,0	313,3	-29,7
Hildesheim	44,4	+53,4	142,3	+29,6
Emden	124,8	-12,2	612,4	-15,8
Lingen (Ems) ⁵⁾	142,5	-36,6	867,2	-17,7
Dörpen	101,4	-28,1	660,5	-11,7
Insgesamt	1 664,0	-20,8	8 904,2	-12,5

4) Einschl. Hafen Brink, Linden und Misburg

5) Einschl. Hafen Holthausen und Biene

**) Das Ergebnis kann von der Summe der Monate abweichen.

Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover - Langenhagen im Juni 2020

Merkmal Gewerblicher Passagier-, Fracht und Postverkehr ¹⁾	Maßeinheit	Juni	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	Januar-Juni	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
Flugzeuge					
Ankunft und Abgang ²⁾	Anzahl	1 843	-69,3	14 276	-51,1
Fluggäste					
Insgesamt (Ankunft u. Abgang)	Anzahl	19 749	-96,9	839 237	-69,8
Durchgang ³⁾	Anzahl	-	-100,0	3 395	-58,2
Fracht ⁴⁾					
Luftfrachtaufkommen	Tonnen	1 521	+66,6	8 771	+109,8
Post					
Insgesamt (Ankunft u. Abgang)	Tonnen	338	-9,4	3 166	-26,3

1) Planmäßiger und außerplanmäßiger Linienverkehr, Charter- und Sonderflugverkehr (einschließlich Rundflüge) mit Ausnahme des Militärflugverkehrs und der Werkstattflüge.

2) Einschließlich gewerblicher Schulflüge.

3) Unter "Durchgang" werden nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste und Postmengen gezählt. Umgestiegene Fluggäste und umgeladene Post sind in den Angaben für Ankunft und Abgang enthalten.

4) Ohne Gepäck.

Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover - Langenhagen im Juli 2020

Merkmal Gewerblicher Passagier-, Fracht und Postverkehr ¹⁾	Maßeinheit	Juli	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	Januar-Juli	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
Flugzeuge					
Ankunft und Abgang ²⁾	Anzahl	3 630	-42,2	17 906	-49,6
Fluggäste					
Insgesamt (Ankunft u. Abgang)	Anzahl	151 597	-78,7	990 834	-71,6
Durchgang ³⁾	Anzahl	910	-3,8	4 305	-52,6
Fracht ⁴⁾					
Luftfrachtaufkommen	Tonnen	1 486	+20,2	10 257	+89,3
Post					
Insgesamt (Ankunft u. Abgang)	Tonnen	433	+40,1	3 600	-21,8

1) Planmäßiger und außerplanmäßiger Linienverkehr, Charter- und Sonderflugverkehr (einschließlich Rundflüge) mit Ausnahme des Militärflugverkehrs und der Werkstattflüge.

2) Einschließlich gewerblicher Schulflüge.

3) Unter "Durchgang" werden nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste und Postmengen gezählt. Umgestiegene Fluggäste und umgeladene Post sind in den Angaben für Ankunft und Abgang enthalten.

4) Ohne Gepäck.

Öffentliche Sozialleistungen

1. Ausgaben für Leistungen der Sozialhilfe gemäß SGB XII im Jahr 2019 nach Hilfearten und Trägergruppen - Beträge in 1 000 Euro -

Hilfeart	Sozialhilfeträger zusammen			Örtliche Träger			Überörtlicher Träger		
	ins-gesamt	davon		zu-sammen	davon		zu-sammen	davon	
		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾
Bruttoausgaben									
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	205 006	81 260	123 745	106 967	78 766	28 201	98 039	2 494	95 545
Laufende Leistungen	202 127	80 040	122 087	104 933	77 551	27 382	97 194	2 489	94 705
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	2 693	1 035	1 658	1 848	1 029	819	845	6	839
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	186	185	0	185	185	-	0	-	0
Hilfen zur Gesundheit zusammen (ohne Erstattungen an Krankenkassen)	883	513	370	772	507	265	111	5	105
Vorbeugende Gesundheitshilfe	4	4	-	4	4	-	0	0	-
Hilfe bei Krankheit	821	454	367	714	449	265	108	5	103
Hilfe zur Familienplanung	51	48	3	48	48	-	3	0	3
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	0	0	-	0	0	-	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	6	6	-	6	6	-	-	-	-
Erstattungen an Krankenkassen für d. Übernahme d. Krankenbehandlung	66 632	.	.	57 637	.	.	8 995	.	.
Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung zusammen	2 298 851	385 841	1 913 010	617 030	382 156	234 874	1 681 821	3 685	1 678 130
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	148	128	20	124	123	1	24	5	19
Leistungen zur Beschäftigung	502 822	379	502 443	34 749	313	34 436	468 073	66	468 007
davon: Leistungen im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für Menschen mit Behinderung	494 619	-	494 619	34 330	-	34 330	460 289	-	460 289
Leistungen bei anderen Leistungsanbietern	5 860	199	5 661	199	199	-	5 661	-	5 661
Leistungen bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern	2 343	180	2 164	221	114	107	2 113	66	206
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1 490 788	253 133	1 237 655	440 751	251 092	189 659	1 050 037	2 041	1 047 996
darunter: Hilfsmittel - ohne Hilfsmittel nach §§ 26 und 31 SGB IX	805	805	-	769	769	-	36	36	-
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	334 031	50 769	283 263	51 740	50 769	972	282 291	-	282 291
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	233 439	3 274	230 165	55 027	2 816	52 211	178 412	458	177 954
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	90	90	1	85	85	-	5	5	1
Hilfen b. d. Beschaffung, Ausstattung u. Erhaltung einer Wohnung	205	205	0	205	205	-	0	-	0
Hilfen z. selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	904 406	183 320	721 086	317 140	182 119	135 022	587 265	1 201	586 064
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	13 863	11 322	2 540	12 277	10 989	1 288	1 586	334	1 252
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	3 948	3 349	599	3 507	3 341	166	441	8	434
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	292 756	121 642	171 114	132 313	121 627	10 687	160 443	16	160 427
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	1 821	1 496	326	282	279	3	1 540	1 217	323
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	7	7	-	7	7	-	0	0	-
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des Menschen mit Behinderung am Arbeitsleben	437	437	-	104	104	-	333	333	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	10 072	8 619	1 453	8 700	8 611	89	1 372	8	1 363
Hilfe zur Pflege zusammen	302 330	55 942	-	249 935	55 244	194 691	52 395	698	51 697
Pflegegeld (§ 64a SGB XII)	11 705	11 705	-	11 323	11 323	-	382	382	-
davon: Pflegegrad 2	3 064	3 064	-	2 969	2 969	-	95	95	-
Pflegegrad 3	4 174	4 174	-	4 029	4 029	-	145	145	-
Pflegegrad 4	2 961	2 961	-	2 867	2 867	-	94	94	-
Pflegegrad 5	1 506	1 506	-	1 459	1 459	-	48	48	-
Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)	33 462	33 462	-	33 367	33 367	-	95	95	-
davon: Pflegegrad 2	5 359	5 359	-	5 354	5 354	-	4	4	-
Pflegegrad 3	6 759	6 759	-	6 744	6 744	-	15	15	-
Pflegegrad 4	9 976	9 976	-	9 949	9 949	-	27	27	-
Pflegegrad 5	11 368	11 368	-	11 319	11 319	-	49	49	-
Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)	296	296	-	294	294	-	2	2	-
Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)	462	462	-	459	459	-	3	3	-
Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)	362	362	-	361	361	-	0	0	-
Andere Leistungen	7 742	7 742	-	7 529	7 529	-	213	213	-
davon: Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Abs. 1 SGB XII)	444	444	-	443	443	-	1	1	-
Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Abs. 2 SGB XII)	15	15	-	15	15	-	0	0	-
Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§64f Abs. 3 SGB XII)	7 283	7 283	-	7 072	7 072	-	211	211	-
Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	152	152	-	151	151	-	1	1	-
Entlastungsbetrag bei Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)	204	204	-	202	202	-	2	2	-
davon: Pflegegrad 2	116	116	-	114	114	-	2	2	-
Pflegegrad 3	57	57	-	57	57	-	-	-	-
Pflegegrad 4	18	18	-	18	18	-	0	0	-
Pflegegrad 5	12	12	-	12	12	-	0	0	-
Teilstationäre Pflege (Tages- oder Nachtpflege) (§64g SGB XII)	644	-	644	628	-	628	16	-	16
Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)	2 193	-	2 193	1 513	-	1 513	680	-	680
Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)	243 822	-	243 822	191 810	-	191 810	52 012	-	52 012
davon: Pflegegrad 2	46 363	-	46 363	36 230	-	36 230	10 133	-	10 133
Pflegegrad 3	83 106	-	83 106	65 861	-	65 861	1 745	-	17 245
Pflegegrad 4	70 476	-	70 476	57 933	-	57 933	12 543	-	12 543
Pflegegrad 5	43 877	-	43 877	31 786	-	31 786	12 090	-	12 090
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	46 922	27 692	19 229	18 731	16 781	1 950	28 191	10 911	17 280
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	33 291	15 887	17 405	8 423	7 630	792	24 869	8 256	16 612
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1 377	1 376	1	1 376	1 375	0	1	1	1
Altenhilfe	287	284	3	286	283	3	0	0	-
Blindenhilfe	5 709	4 661	1 049	2 606	2 151	455	3 103	2 510	594
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	1 475	702	772	1 393	694	699	81	8	73
Bestattungskosten	4 783	4 783	-	4 647	4 647	-	136	136	-
Bruttoausgaben insgesamt	2 920 622	551 248	2 302 743	1 051 071	533 454	459 980	1 869 551	17 793	1 842 763
Reine Ausgaben									
Hilfe zum Lebensunterhalt	172 585	74 774	97 810	95 434	72 282	23 152	77 151	2 493	74 658
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen	56 404	.	.	58 037	.	.	-1 633	.	.
Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung zusammen	2 198 619	377 444	1 821 175	591 404	373 831	217 573	1 607 215	3 612	1 603 602
Hilfe zur Pflege	383 411	54 892	228 519	232 807	54 205	178 602	50 604	687	49 917
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	46 549	27 428	19 121	18 409	16 524	1 886	28 139	10 904	17 235
Reine Ausgaben insgesamt	2 757 657	534 538	2 166 625	996 091	516 841	421 213	1 761 476	17 697	1 745 412

1) Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (Ort der Leistungsgewährung kann nicht nachgewiesen werden).

2. Ausgaben der Sozialhilfeträger für Leistungen gemäß SGB XII im Jahr 2019 nach Hilfearten

Sozialhilfeträger Statistische Region Land	Bruttoausgaben			Reine Ausgaben			Reine Ausgaben je Einwohner/-in ¹⁾		
	Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel)	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel ²⁾	zusammen	Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel)	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel ²⁾	zusammen	Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel)	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel ²⁾	zusammen
	1 000 Euro						Euro		
Örtliche Träger									
Braunschweig, Stadt	3 583	30 836	34 419	3 068	29 623	32 690	12,36	119,31	131,66
Salzgitter, Stadt	2 042	16 127	18 168	1 678	15 300	16 978	15,99	145,79	161,78
Wolfsburg, Stadt	1 172	13 639	14 810	963	13 269	14 232	7,76	1 710,65	8,32
Gifhorn	1 730	15 931	17 661	1 421	15 293	16 714	8,08	86,93	95,01
Goslar	6 932	20 777	27 708	6 552	19 667	26 219	47,82	143,54	191,36
Helmstedt	2 635	10 392	13 026	2 369	9 952	12 320	25,95	108,99	134,93
Northeim	1 512	18 422	19 934	1 319	17 843	19 162	9,93	134,40	144,33
Peine	2 567	13 519	16 087	2 017	13 160	15 178	15,06	98,23	113,30
Wolfenbüttel	1 369	13 556	14 925	1 267	12 963	14 229	10,56	108,06	118,61
Göttingen	3 962	46 154	50 116	3 402	44 537	47 939	10,37	135,75	146,12
dar. Göttingen, Stadt	2 059	22 969	25 028	1 820	22 335	24 155	15,19	186,43	201,63
Braunschweig	27 503	199 351	226 854	24 057	191 606	215 663	15,07	120,02	135,09
Region Hannover	16 735	180 014	196 749	14 866	172 703	187 569	12,84	149,19	162,03
dar. Hannover, Lhst.	10 097	109 482	119 580	9 123	105 810	114 933	16,96	196,65	213,60
Diepholz	2 640	23 312	25 952	2 253	22 397	24 651	10,39	103,27	113,66
Harnel-Pyrmont	2 765	20 297	23 062	2 506	19 601	22 107	16,87	131,94	148,81
Hildesheim	2 470	33 909	36 379	2 343	32 567	34 910	8,47	117,74	126,21
dar. Hildesheim, Stadt	1 297	14 957	16 254	1 251	13 834	15 085	12,27	135,64	147,91
Holzminden	949	8 872	9 821	862	8 504	9 366	12,15	119,82	131,96
Nienburg (Weser)	1 778	14 134	15 912	1 670	13 179	14 849	13,76	108,57	122,33
Schaumburg	1 610	17 301	18 912	1 409	16 495	17 905	8,93	104,54	113,48
Hannover	28 948	297 840	326 787	25 908	285 448	311 356	12,05	132,78	144,83
Celle	2 505	23 668	26 173	2 321	22 554	24 875	12,97	126,05	139,02
Cuxhaven	1 741	23 468	25 209	1 282	21 996	23 278	6,47	110,97	117,44
Harburg	2 768	19 447	22 215	2 530	18 487	21 017	10,01	73,14	83,14
Lüchow-Dannenberg	670	6 983	7 653	632	6 620	7 253	13,05	136,71	149,78
Lüneburg	2 308	14 750	17 058	2 088	14 256	16 344	11,39	77,74	89,13
dar. Lüneburg, Hansestadt	1 531	8 620	10 152	1 372	8 375	9 747	18,21	111,15	129,35
Osterholz	685	10 979	11 663	586	10 344	10 929	5,16	91,12	96,28
Rotenburg (Wümme)	1 385	16 554	17 939	1 244	15 667	16 912	7,61	95,85	103,47
Heidekreis	1 649	13 260	14 908	1 510	12 726	14 237	10,80	91,06	101,87
Stade	1 852	16 244	18 096	1 673	15 561	17 234	8,24	76,62	84,85
Uelzen	1 587	11 768	13 355	1 558	11 519	13 077	16,83	124,43	141,26
Verden	991	13 968	14 959	704	13 329	14 033	5,15	97,44	102,59
Lüneburg	18 140	171 087	189 228	16 128	163 060	179 188	9,43	95,31	104,73
Delmenhorst, Stadt	2 128	10 652	12 780	2 003	10 411	12 414	25,81	134,15	159,96
Emden, Stadt	625	8 053	8 678	567	7 795	8 361	11,30	155,29	166,57
Oldenburg (Oldb), Stadt	4 358	22 548	26 906	4 074	21 882	25 956	24,22	130,09	154,31
Osnabrück, Stadt	2 660	24 947	27 607	2 354	23 860	26 214	14,29	144,83	159,12
Wilhelmshaven, Stadt	2 122	10 151	12 273	1 994	9 815	11 809	26,14	128,67	154,82
Ammerland	1 059	9 617	10 676	911	9 192	10 103	7,34	74,09	81,43
Aurich	1 222	25 118	26 340	1 129	20 571	21 700	5,95	108,36	114,30
Cloppenburg	970	14 369	15 339	921	12 829	13 749	5,44	75,76	81,19
Emsland	4 861	31 101	35 962	4 329	29 652	33 982	13,29	91,05	104,35
Friesland	973	7 974	8 946	907	7 697	8 603	9,21	78,17	87,38
Grafschaft Bentheim	1 103	12 261	13 364	942	11 828	12 770	6,90	86,65	93,55
Leer	1 938	20 139	22 077	1 670	19 634	21 304	9,83	115,62	125,46
Oldenburg	1 384	11 557	12 940	1 208	10 731	11 939	9,28	82,45	91,74
Osnabrück	4 013	38 163	42 187	3 671	36 373	40 044	10,27	101,79	112,06
Vechta	1 206	13 215	14 421	1 084	12 702	13 786	7,66	89,70	97,36
Wesermarsch	1 076	11 006	12 082	976	10 792	11 768	11,01	121,77	132,79
Wittmund	668	4 957	5 625	602	4 781	5 383	10,58	84,05	94,63
Weser-Ems	32 376	275 826	308 202	29 341	260 543	289 884	11,62	103,17	114,79
Örtliche Träger zusammen	106 967	944 104	1 051 071	95 434	900 657	996 091	11,96	112,83	124,79
davon kreisfreie Städte	18 690	136 953	155 641	16 701	131 955	148 654	16,46	130,08	146,54
Landkreise / Region	88 277	807 151	895 430	78 733	768 702	847 437	11,30	110,32	121,62
Überörtlicher Träger									
Überörtlicher Träger	98 039	1 771 512	1 869 551	77 151	1 684 325	1 761 476	9,67	211,00	220,67
Niedersachsen	205 006	2 715 617	2 920 622	172 585	2 584 983	2 757 567	21,62	323,83	345,45

1) Einwohner/-innen am 31.12.2018 (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand). - 2) 5. Kapitel: Hilfen zur Gesundheit, einschl. der Erstattung an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung, 6. Kapitel: Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung, 7. Kapitel: Hilfe zur Pflege, 8. Kapitel: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, 9. Kapitel: Hilfe in anderen Lebenslagen.

3. Bruttoausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Hilfe zum Lebensunterhalt im Jahr 2019

Sozialhilfeträger Statistische Region	Bruttoausgaben			Ausgaben pro Kopf ¹⁾
	zusammen	davon		
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	
1 000 Euro				Euro
Braunschweig, Stadt	3 583	2 626	957	14,43
Salzgitter, Stadt	2 042	1 663	379	19,46
Wolfsburg, Stadt	1 172	796	376	9,44
Gifhorn	1 730	1 202	528	9,83
Goslar	6 932	6 204	727	50,59
Helmstedt	2 635	2 202	433	28,86
Northeim	1 512	1 006	507	11,39
Peine	2 567	2 161	407	19,16
Wolfenbüttel	1 369	842	527	11,41
Göttingen	3 962	2 682	1 279	12,08
dar. Göttingen, Stadt	2 059	1 520	539	17,19
Braunschweig	27 503	21 384	6 119	17,23
Region Hannover	16 735	11 765	4 970	14,46
dar. Hannover, Lhst.	10 097	7 623	2 474	18,77
Diepholz	2 640	2 013	627	12,17
Hamelnd-Pyrmont	2 765	2 071	695	18,61
Hildesheim	2 470	1 670	800	8,93
dar. Hildesheim, Stadt	1 297	1 000	297	12,72
Holzminde	949	598	351	13,37
Nienburg (Weser)	1 778	1 214	563	14,65
Schaumburg	1 610	1 074	536	10,20
Hannover	28 948	20 406	8 542	13,47
Celle	2 505	1 843	662	14,00
Cuxhaven	1 741	1 026	716	8,78
Harburg	2 768	2 293	475	10,95
Lüchow-Dannenberg	670	461	209	13,84
Lüneburg	2 308	1 725	582	12,59
dar. Lüneburg, Hansestadt	1 531	1 180	351	20,32
Osterholz	685	398	287	6,03
Rotenburg (Wümme)	1 385	833	552	8,47
Heidekreis	1 649	1 231	418	11,80
Stade	1 852	1 117	735	9,12
Uelzen	1 587	1 301	286	17,14
Verden	991	538	452	7,24
Lüneburg	18 140	12 765	5 375	10,60
Delmenhorst, Stadt	2 128	1 873	255	27,42
Emden, Stadt	625	437	188	12,45
Oldenburg (Oldb), Stadt	4 358	3 643	716	25,91
Osnabrück, Stadt	2 660	1 743	917	16,15
Wilhelmshaven, Stadt	2 122	1 428	693	27,82
Ammerland	1 059	849	210	8,54
Aurich	1 222	803	419	6,44
Cloppenburg	970	604	367	5,73
Emsland	4 861	3 916	945	14,93
Friesland	973	702	271	9,88
Grafschaft Bentheim	1 103	780	323	8,08
Leer	1 938	1 563	375	11,41
Oldenburg	1 384	1 050	334	10,63
Osnabrück	4 023	2 944	1 079	11,26
Vechta	1 206	709	497	8,52
Wesermarsch	1 076	654	422	12,14
Wittmund	668	514	154	11,74
Weser-Ems	32 376	24 211	8 165	12,82
Örtliche Träger zusammen	106 967	78 766	28 201	13,40
davon kreisfreie Städte	18 690	14 209	4 481	18,42
Landkreise / Region	88 277	64 557	23 720	12,67

1) Einwohner/-innen am 31.12.2018 (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).

4. Reine Ausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Jahr 2019

Sozialhilfeträger Statistische Region	Reine Ausgaben				Reine Ausgaben pro Kopf ²⁾			
	Hilfen zur Gesundheit ¹⁾	Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	Hilfen zur Gesundheit ¹⁾	Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen
	1 000 Euro				Euro			
Braunschweig, Stadt	1 588	20 145	7 322	568	6,40	81,13	29,49	2,29
Salzgitter, Stadt	709	11 211	3 130	249	6,76	106,82	29,82	2,37
Wolfsburg, Stadt	518	9 937	2 697	118	4,17	80,04	21,72	0,95
Gifhorn	987	10 481	3 747	78	5,61	59,58	21,30	0,44
Goslar	845	13 744	4 901	176	6,17	100,31	35,77	1,28
Helmstedt	537	6 812	2 452	151	5,88	74,61	26,85	1,65
Northheim	1 127	11 940	4 592	184	8,49	89,93	34,59	1,39
Peine	635	9 693	2 213	620	4,74	72,35	16,52	4,63
Wolfenbüttel	616	9 247	2 959	141	5,14	77,08	24,67	1,18
Göttingen	2 842	34 101	6 982	612	8,66	103,94	21,28	1,87
dar. Göttingen, Stadt	1 831	14 959	5 174	371	15,28	124,87	43,19	3,10
Braunschweig	10 404	137 311	40 995	2 896	6,52	86,01	25,68	1,81
Region Hannover	20 886	82 111	63 408	6 298	18,04	70,93	54,77	5,44
dar. Hannover, Lhst.	15 098	43 566	43 035	4 111	28,06	80,97	79,98	7,64
Diepholz	1 080	16 575	4 653	89	4,98	76,42	21,45	0,41
Hameln-Pyrmont	1 625	11 084	6 578	313	10,94	74,61	44,28	2,11
Hildesheim	1 819	22 818	7 367	564	6,58	82,50	26,63	2,04
dar. Hildesheim, Stadt	1 230	8 349	3 751	505	12,06	81,86	36,78	4,95
Holzminde	613	5 555	2 264	73	8,64	78,27	31,90	1,03
Nienburg (Weser)	845	9 030	2 980	324	6,96	74,39	24,55	2,67
Schaumburg	902	11 519	3 981	94	5,72	73,01	25,23	0,60
Hannover	27 770	158 692	91 231	7 755	12,92	73,82	42,44	3,61
Celle	956	15 809	5 472	318	5,34	88,35	30,58	1,78
Cuxhaven	685	16 861	4 157	293	3,46	85,07	20,97	1,48
Harburg	668	12 108	5 128	583	2,64	47,90	20,29	2,31
Lüchow-Dannenberg	226	4 477	1 803	114	4,67	92,45	37,23	2,35
Lüneburg	1 040	9 854	2 888	473	5,67	53,74	15,75	2,58
dar. Lüneburg, Hansestadt	840	5 366	1 813	356	11,15	71,21	24,06	4,72
Osterholz	255	8 252	1 658	179	2,25	72,69	14,61	1,58
Rotenburg (Wümme)	767	11 797	2 886	219	4,69	72,17	17,66	1,34
Heidekreis	952	8 183	3 349	243	6,81	58,55	23,96	1,74
Stade	843	9 518	5 022	178	4,15	46,86	24,73	0,88
Uelzen	20	8 684	2 722	92	0,22	93,81	29,40	0,99
Verden	369	9 731	2 909	320	2,70	71,14	21,27	2,34
Lüneburg	6 782	115 273	37 996	3 010	3,96	67,38	22,21	1,76
Delmenhorst, Stadt	1 354	5 959	2 853	246	17,45	76,78	36,76	3,17
Emden, Stadt	315	5 711	1 666	103	6,28	113,78	33,19	2,05
Oldenburg (Oldenburg), Stadt	824	15 418	5 001	639	4,90	91,66	29,73	3,80
Osnabrück, Stadt	2 898	12 830	7 635	496	17,59	77,88	46,34	3,01
Wilhelmshaven, Stadt	551	5 559	3 436	268	7,22	72,88	45,05	3,51
Ammerland	191	7 206	1 681	114	1,54	58,08	13,55	0,92
Aurich	840	16 800	2 666	265	4,42	88,50	14,04	1,40
Cloppenburg	860	8 702	3 174	93	5,08	51,39	18,74	0,55
Emsland	622	22 727	6 013	291	1,91	69,79	18,46	0,89
Friesland	487	5 301	1 826	83	4,95	53,84	18,55	0,84
Grafschaft Bentheim	518	7 531	3 156	623	3,79	55,17	23,12	4,56
Leer	718	14 250	3 955	712	4,23	83,92	23,29	4,19
Oldenburg	610	6 778	3 277	66	4,69	52,08	25,18	0,51
Osnabrück	903	25 127	9 867	476	2,53	70,32	27,61	1,33
Vechta	463	9 238	2 917	83	3,27	65,24	20,60	0,59
Wesermarsch	871	7 391	2 361	169	9,83	83,40	26,64	1,91
Wittmund	57	3 601	1 100	23	1,00	63,31	19,34	0,40
Weser-Ems	13 081	180 129	62 585	4 748	5,18	71,33	24,78	1,88
Örtliche Träger zusammen	58 037	591 404	232 807	18 409	7,27	74,09	29,16	2,31
davon kreisfreie Städte	8 757	86 770	33 740	2 687	8,63	85,54	33,26	2,65
Landkreise / Region	49 280	504 634	199 067	15 722	7,07	72,42	28,57	2,26

1) Einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung. - 2) Einwohner/-innen am 31.12.2018 (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).

1. Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2019 nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Art des Trägers, Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahre)	Außerhalb von Einrichtungen	In Einrichtungen	Deutsche	Nicht Deutsche	Örtlicher Träger	Überörtlicher Träger	Insgesamt	je 10 000 Einwohner/ -innen ¹⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8
Männlich²⁾								
unter 3	120	5	95	25	115	5	120	11
3 - 7	205	815	875	145	285	740	1 025	70
7 - 11	245	270	445	65	255	255	515	35
11 - 15	350	310	565	90	400	255	655	43
15 - 18	25	280	300	10	45	265	310	25
18 - 21	55	355	390	15	70	340	410	29
21 - 25	180	750	890	40	190	740	935	48
25 - 30	410	1 305	1 645	75	425	1 295	1 715	68
30 - 40	1 005	2 395	3 235	165	1 025	2 375	3 400	71
40 - 50	1 040	2 095	2 940	195	1 060	2 075	3 135	63
50 - 60	1 200	3 270	4 250	220	1 305	3 160	4 470	67
60 - 65	545	1 520	1 960	105	1 635	425	2 065	80
65 - 70	200	1 145	1 310	35	1 245	100	1 345	59
70 - 75	5	765	740	30	715	50	770	45
75 - 80	5	640	620	30	625	25	650	36
80 - 85	5	500	485	20	490	15	505	39
85 und älter	5	285	270	20	285	5	290	41
Zusammen	5 590	16 710	21 015	1 285	10 175	12 125	22 300	57
Weiblich								
unter 3	130	10	110	25	125	10	135	13
3 - 7	180	300	420	65	205	280	485	35
7 - 11	240	150	330	55	245	145	385	28
11 - 15	335	170	420	85	355	150	505	35
15 - 18	30	155	175	10	35	150	185	16
18 - 21	50	225	265	5	65	210	275	21
21 - 25	180	540	695	30	190	535	725	41
25 - 30	360	825	1 150	35	365	820	1 185	52
30 - 40	705	1 530	2 120	115	705	1 530	2 235	48
40 - 50	765	1 265	1 860	170	785	1 245	2 030	41
50 - 60	1 245	2 120	3 125	240	1 300	2 065	3 365	51
60 - 65	755	915	1 505	165	1 400	270	1 670	62
65 - 70	255	735	935	55	935	50	990	41
70 - 75	10	590	570	25	575	25	595	32
75 - 80	5	685	675	20	680	15	695	32
80 - 85	5	865	830	40	850	15	870	49
85 und älter	5	1 140	1 070	75	1 130	20	1 145	77
Zusammen	5 255	12 220	16 255	1 225	9 945	7 530	17 475	43
Insgesamt								
unter 3	245	10	205	50	240	15	260	12
3 - 7	385	1 120	1 295	210	490	1 020	1 505	53
7 - 11	480	420	775	125	500	400	900	32
11 - 15	685	475	985	175	755	405	1 160	39
15 - 18	55	440	475	15	80	415	495	21
18 - 21	105	580	660	25	135	550	680	25
21 - 25	365	1 295	1 590	70	380	1 275	1 655	45
25 - 30	770	2 130	2 795	110	790	2 115	2 900	61
30 - 40	1 710	3 925	5 355	280	1 730	3 905	5 635	60
40 - 50	1 805	3 360	4 800	365	1 845	3 320	5 165	52
50 - 60	2 440	5 390	7 375	460	2 605	5 225	7 835	59
60 - 65	1 305	2 430	3 465	270	3 040	695	3 735	71
65 - 70	450	1 880	2 240	90	2 180	150	2 330	50
70 - 75	15	1 350	1 310	55	1 290	75	1 365	38
75 - 80	15	1 330	1 295	50	1 305	40	1 340	34
80 - 85	10	1 365	1 315	60	1 340	30	1 375	45
85 und älter	10	1 430	1 340	95	1 415	25	1 435	65
Insgesamt	10 845	28 930	37 270	2 510	20 125	19 655	39 780	50

1) Gleichen Alters und Geschlecht. Einwohner/-innen am 31.12.2018 (auf Basis des Zensus vom 09. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).

2) Personen mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 7 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

Zur Sicherstellung der Geheimhaltung wird in der Asylbewerberleistungsstatistik ab 2016 ein Rundungsverfahren angewandt.

Alle Tabellenfelder mit Fallzahlen werden zunächst ohne Rundung ermittelt. Anschließend wird jede Zahl für sich auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet (0 bis 2 auf 0, 3 bis 7 auf 5 und 8 bis 12 auf 10 gerundet usw.). Die Abweichung je ausgewisemem Datenfeld vom Echtwert beträgt maximal 2 Personen. Dies gilt auch für summierte Werte innerhalb der Tabellen, da diese zunächst anhand der ungerundeten Werte ermittelt und anschließend gerundet werden.

Zu beachten ist, dass in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten können, wenn innerhalb einer Tabelle die gerundeten Werte aufsummiert werden.

2. Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2019 nach Sitz des Trägers, Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Im Alter von ... bis unter ... Jahren				Männlich ²⁾	Weiblich	Deutsche	Nicht Deutsche	Insgesamt	je 10 000 Einwohner/ -innen ¹⁾
	unter 18	18 - 50	50 - 65	65 und älter						
	1	2	3	4						
	5	6	7	8	9	10				
Braunschweig, Stadt	55	385	350	305	640	455	1 030	60	1 095	44
Salzgitter, Stadt	195	390	295	180	615	445	945	115	1 060	101
Wolfsburg, Stadt	35	155	135	90	230	180	370	40	410	33
Gifhorn	395	600	300	145	890	550	1 365	70	1 440	82
Goslar	100	510	480	200	690	600	1 205	85	1 290	94
Helmstedt	50	250	240	120	350	310	610	55	665	73
Northeim	45	290	185	155	360	315	645	25	670	51
Peine	80	280	210	100	365	305	620	50	670	50
Wolfenbüttel	45	215	160	135	310	245	535	20	555	46
Göttingen	85	640	480	365	845	725	1 495	75	1 570	48
Braunschweig	1 085	3 705	2 835	1 795	5 295	4 125	8 825	595	9 420	59
Region Hannover	365	2 080	1 655	1 210	2 930	2 380	4 720	585	5 305	46
dar. Hannover, Lhst.	195	1 085	930	650	1 585	1 275	2 495	365	2 860	53
Diepholz	70	415	335	245	660	400	1 005	55	1 060	49
Hameln-Pyrmont	65	365	265	220	495	425	850	70	920	62
Hildesheim	95	515	360	180	645	505	1 085	65	1 150	42
Holzminde	40	180	105	95	225	190	410	5	415	59
Nienburg (Weser)	75	225	160	130	320	265	575	15	590	48
Schaumburg	55	295	235	165	395	360	705	45	755	48
Hannover	760	4 075	3 115	2 240	5 670	4 520	9 350	840	10 195	47
Celle	110	415	285	270	610	475	1 040	40	1 085	61
Cuxhaven	65	375	230	185	495	360	830	25	855	43
Harburg	80	405	285	215	550	430	930	55	985	39
Lüchow-Dannenberg	60	115	95	85	220	130	345	5	350	72
Lüneburg	35	330	240	125	415	315	700	30	730	40
Osterholz	15	170	130	65	215	165	370	10	380	34
Rotenburg (Wümme)	55	280	150	165	365	285	620	30	650	40
Heidekreis	40	180	155	105	260	225	460	25	480	34
Stade	75	350	215	165	445	360	780	25	805	40
Uelzen	180	355	245	90	500	370	845	25	870	94
Verden	45	200	125	110	245	240	460	25	485	35
Lüneburg	760	3 175	2 160	1 585	4 315	3 355	7 385	290	7 675	45
Delmenhorst, Stadt	145	365	200	85	445	345	710	85	795	102
Emden, Stadt	30	95	85	60	155	110	260	5	270	53
Oldenburg (Oldb), Stadt	180	580	405	185	790	560	1 260	90	1 350	80
Osnabrück, Stadt	60	340	240	215	460	395	760	95	855	52
Wilhelmshaven, Stadt	(170)	(410)	(285)	(150)	(620)	(395)	(970)	(50)	(1 015)	(133)
Ammerland	30	80	80	70	135	125	250	10	260	21
Aurich	85	270	200	190	430	315	735	10	745	39
Cloppenburg	60	130	110	110	225	180	385	25	410	24
Emsland	95	570	400	210	665	610	1 190	85	1 275	39
Friesland	20	170	145	85	235	190	420	5	425	43
Grafschaft Bentheim	95	235	120	85	295	245	495	45	535	39
Leer	70	280	205	120	350	330	655	30	680	40
Oldenburg	25	145	125	105	215	185	385	10	400	31
Osnabrück	50	480	385	260	620	560	1 085	90	1 175	33
Vechta	470	510	215	125	815	505	1 205	115	1 320	93
Wesermarsch	40	145	115	100	230	170	385	15	400	45
Wittmund	95	280	140	70	335	245	565	15	580	102
Weser-Ems	1 715	5 090	3 460	2 230	7 015	5 475	11 710	780	12 490	49
Niedersachsen	4 320	16 040	11 570	7 850	22 300	17 475	37 270	2 510	39 780	50

1) Einwohner/-innen am 31.12.2017 (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).

2) Personen mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

Zur Sicherstellung der Geheimhaltung wird in der Asylbewerberleistungsstatistik ab 2016 ein Rundungsverfahren angewandt.

Alle Tabellenfelder mit Fallzahlen werden zunächst ohne Rundung ermittelt. Anschließend wird jede Zahl für sich auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet (0 bis 2 auf 0, 3 bis 7 auf 5 und 8 bis 12 auf 10 gerundet usw.). Die Abweichung je ausgewiesenem Datenfeld vom Eichtwert beträgt maximal 2 Personen. Dies gilt auch für summierte Werte innerhalb der Tabellen, da diese zunächst anhand der ungerundeten Werte ermittelt und anschließend gerundet werden.

Zu beachten ist, dass in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten können, wenn innerhalb einer Tabelle die gerundeten Werte aufsummiert werden.

() Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher.

3. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Personengemeinschaften¹⁾ von Empfängern/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2019 nach Typ der Personengemeinschaft

Typ der Personengemeinschaft	Personengemeinschaften insgesamt	Durchschnittlicher/s monatlicher/s									
		Bruttobedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung ⁶⁾				angerechnetes Einkommen ⁷⁾			Nettobedarf	
			in Euro pro Monat	in Euro pro Monat	in % des		in Euro pro Monat	in % des		in Euro pro Monat	in % des Bruttobedarfs
					Bruttobedarfs	Nettobedarfs		Bruttobedarfs	Nettobedarfs		
Einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen											
ohne Kinder unter 18 Jahren	7 920	841	350	41,7	56,5	221	26,3	35,7	619	73,7	
männlich ²⁾	4 310	829	337	40,7	53,2	195	23,5	30,8	634	76,5	
weiblich	3 610	855	366	42,8	60,8	253	29,6	42,0	602	70,4	
mit Kindern unter 18 Jahren	285	1 487	526	35,4	60,8	622	41,8	71,9	864	58,1	
männlich ²⁾	40	1 470	542	36,9	64,0	623	42,4	73,5	847	57,6	
weiblich	245	1 490	523	35,1	60,3	622	41,7	71,7	867	58,2	
Ehepaare / Lebenspartnerschaften ³⁾ mit einer erwachsenen leistungsberechtigten Person ⁴⁾											
ohne Kinder unter 18 Jahren	540	649	229	35,3	52,9	215	33,2	49,7	433	66,8	
männlich ²⁾	185	646	217	33,6	51,4	224	34,7	53,1	422	65,3	
weiblich	355	650	236	36,3	53,7	211	32,4	47,9	439	67,6	
mit Kindern unter 18 Jahren	35	1 437	456	31,7	46,0	445	30,9	44,8	992	69,0	
männlich ²⁾	10	1 495	446	29,8	41,7	426	28,5	39,9	1 068	71,4	
weiblich	25	1 415	460	32,5	47,8	452	31,9	47,0	963	68,0	
Ehepaare / Lebenspartnerschaften ³⁾ mit zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen	105	1 332	445	33,4	52,9	491	36,9	58,4	841	63,1	
ohne Kinder unter 18 Jahren	95	1 266	427	33,7	52,7	456	36,0	56,2	811	64,0	
mit Kindern unter 18 Jahren	10	2 114	654	30,9	54,5	914	43,3	76,2	1 200	56,8	
mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigten Personen ⁵⁾	0	1 374	468	34,1	62,0	620	45,1	82,2	755	54,9	
Leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen	1205	572	168	29,4	51,2	244	42,6	74,2	328	57,4	
Sonstige Personengemeinschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	10 090	824	328	39,8	56,1	239	29,0	40,8	585	71,0	

1) Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsermittlung erfolgt.

2) Personen mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

3) Einschl. eheähnlichen oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaften.

4) Nach dem 3. Kapitel des SGB XII, die mit einer weiteren nach dem SGB II oder 4. Kapitel des SGB XII leistungsberechtigten erwachsenen Person im Haushalt lebt.

5) Die nicht als Ehepaar/Lebenspartnerschaft, in eheähnlicher oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaft leben.

6) Durchschnittsermittlung inklusive der Personengemeinschaften ohne anerkannte Aufwendungen für Unterkunft und Heizung.

7) Durchschnittsermittlung inklusive der Personengemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen.

Zur Sicherstellung der Geheimhaltung wird in der Asylbewerberleistungsstatistik ab 2016 ein Rundungsverfahren angewandt.

Alle Tabellenfelder mit Fallzahlen werden zunächst ohne Rundung ermittelt. Anschließend wird jede Zahl für sich auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet (0 bis 2 auf 0, 3 bis 7 auf 5 und 8 bis 12 auf 10 gerundet usw.). Die Abweichung je ausgewiesenem Datenfeld vom Echtwert beträgt maximal 2 Personen. Dies gilt auch für summierte Werte innerhalb der Tabellen, da diese zunächst anhand der ungerundeten Werte ermittelt und anschließend gerundet werden.

Zu beachten ist, dass in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten können, wenn innerhalb einer Tabelle die gerundeten Werte aufsummiert werden.

Asylbewerberleistungen

1. Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz im Laufe des Berichtsjahres 2019 nach Leistungsart und Trägergruppen

Bruttoausgaben Einnahmen Nettoausgaben	Bruttoausgaben Einnahmen / Nettoausgaben			Davon			
	ins- gesamt	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	örtliche Träger			über- örtlicher Träger
				zusammen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	
1 000 Euro							
Bruttoausgaben	433 944	266 644	167 299	391 320	266 631	124 689	42 623
Davon für							
Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)	202 600	166 883	35 717	202 594	166 883	35 710	6
Hilfe zum Lebensunterhalt	156 498	124 414	32 084	156 492	124 414	32 077	6
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	46 102	42 469	3 633	46 102	42 469	3 633	-
Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)	178 435	74 784	103 651	151 946	74 771	77 174	26 489
Sachleistungen	126 424	43 941	82 482	106 247	43 941	62 306	20 177
Wertgutscheine	1 527	156	1 371	158	154	3	1 370
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	21 188	11 400	9 787	16 244	11 389	4 855	4 943
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	29 297	19 286	10 011	29 297	19 286	10 011	-
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)	42 961	17 013	25 949	27 231	17 013	10 218	15 730
Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)	448	119	329	158	119	38	291
Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)	9 499	7 845	1 654	9 392	7 845	1 548	106
Sachleistungen	7 373	5 888	1 485	7 271	5 888	1 383	102
Geldleistungen	2 126	1 956	169	2 121	1 956	165	5
Einnahmen	14 169	9 623	4 546	13 921	9 623	4 298	248
Davon							
Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	8 493	6 789	1 704	8 493	6 789	1 704	-
Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen	962	689	273	715	689	26	248
Leistungen von Sozialleistungsträgern	4 713	2 145	2 568	4 713	2 145	2 568	-
Nettoausgaben	419 775	257 021	162 754	377 399	257 008	120 391	42 376

2. Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2019

- regionale Gliederung

Örtliche Träger Überörtlicher Träger Landesergebnis	Bruttoausgaben					Ein- nahmen	Nettoausgaben			
	ins- gesamt	davon					zu- sammen	pro Kopf ²⁾	Anteil an den Brutto- ausgaben	
		Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)	Grund- leistungen (§ 3 AsylbLG)	Leistungen bei Krankheit ¹⁾ (§ 4 AsylbLG)	Arbeits- gelegen- heiten (§ 5 AsylbLG)					sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)
1 000 Euro							Euro	%		
Braunschweig, Stadt	4 727	2 765	1 447	498	-	17	25	4 703	18,71	99,5
Salzgitter, Stadt	4 222	3 567	532	115	1	8	72	4 150	41,06	98,3
Wolfsburg, Stadt	10 108	2 884	5 975	981	3	265	530	9 578	77,22	94,8
Gifhorn	14 125	6 158	5 549	1 361	-	1 057	1 833	12 292	70,56	87,0
Goslar	4 925	4 659	222	25	-	19	136	4 790	34,65	97,3
Helmstedt	4 430	1 717	2 068	417	8	219	8	4 422	48,33	99,8
Northheim	6 176	3 375	2 422	278	-	100	259	5 917	43,86	95,8
Peine	4 650	1 920	1 874	772	6	78	54	4 596	34,73	98,8
Wolfenbüttel	5 866	3 635	1 537	582	-	112	22	5 844	48,31	99,6
Göttingen	20 199	10 855	8 232	951	36	125	284	19 915	60,43	98,6
dar. Göttingen, Stadt	11 146	5 073	5 199	767	5	103	137	11 010	91,90	98,8
Braunschweig	79 428	41 535	29 858	5 980	54	2 001	3 222	76 206	47,68	95,9
Region Hannover	81 366	43 252	30 089	6 181	10	1 834	1 863	79 503	69,47	97,7
dar. Hannover, Lhst.	48 043	23 680	18 800	4 381	2	1 179	631	47 411	88,11	98,7
Diepholz	13 189	7 039	3 212	1 102	7	1 829	218	12 971	60,62	98,4
Hameln-Pyrmont	7 099	4 069	2 412	392	-	226	43	7 056	47,59	99,4
Hildesheim	16 534	7 739	7 381	1 285	21	108	971	15 563	56,17	94,1
dar. Hildesheim, Stadt	6 182	2 077	3 484	585	17	19	23	6 159	60,39	99,6
Holzminde	2 521	1 508	797	195	-	20	165	2 355	32,87	93,4
Nienburg (Weser)	5 646	4 361	828	288	2	166	135	5 511	45,68	97,6
Schaumburg	9 917	6 067	2 884	888	4	74	166	9 751	62,42	98,3
Hannover	136 271	74 036	47 604	10 330	44	4 256	3 562	132 709	62,24	97,4
Celle	5 271	4 077	1 005	173	0	15	109	5 161	29,00	97,9
Cuxhaven	6 046	4 124	1 509	320	6	86	254	5 792	29,24	95,8
Harburg	28 249	3 267	23 500	1 371	-	110	3 063	25 186	101,51	89,2
Lüchow-Dannenberg	1 432	850	472	64	2	45	10	1 422	28,38	99,3
Lüneburg	7 857	4 607	2 752	480	5	13	142	7 715	42,69	98,2
dar. Lüneburg, Hansestadt	4 115	1 643	2 130	337	-	5	74	4 040	53,62	98,2
Osterholz	3 130	2 163	850	73	0	43	101	3 029	26,67	96,8
Rotenburg (Wümme)	6 876	4 365	1 798	702	1	10	160	6 716	41,14	97,7
Heidekreis	2 964	2 357	489	113	1	4	114	2 850	20,32	96,2
Stade	11 477	3 312	7 017	1 005	15	128	185	11 292	56,44	98,4
Uelzen	4 148	1 467	2 418	222	-	42	267	3 881	41,67	93,6
Verden	3 945	3 137	752	45	5	5	148	3 797	28,20	96,3
Lüneburg	81 393	33 725	42 561	4 570	34	502	4 552	76 841	45,20	94,4
Delmenhorst, Stadt	3 240	2 734	411	91	-	2	74	3 165	41,47	97,7
Emden, Stadt	2 506	950	1 252	300	1	3	366	2 141	42,23	85,4
Oldenburg (Oldb), Stadt	4 598	4 013	368	184	1	32	140	4 458	27,21	97,0
Osnabrück, Stadt	6 379	5 110	713	434	6	114	122	6 256	38,52	98,1
Wilhelmshaven, Stadt	1 693	493	1 003	165	-	31	78	1 615	21,25	95,4
Ammerland	7 995	4 704	2 800	420	0	71	87	7 908	65,12	98,9
Aurich	5 892	2 847	2 725	104	0	217	330	5 562	29,40	94,4
Cloppenburg	7 630	2 972	4 314	178	0	166	319	7 311	44,38	95,8
Emsland	11 150	7 412	3 020	466	5	248	235	10 915	34,17	97,9
Friesland	4 651	4 253	337	61	-	-	163	4 488	45,85	96,5
Grafschaft Bentheim	6 319	2 229	2 906	1 173	0	10	97	6 222	45,86	98,5
Leer	10 234	5 147	4 057	920	5	104	146	10 088	60,21	98,6
Oldenburg	2 827	2 146	540	113	-	28	126	2 701	21,00	95,5
Osnabrück	8 077	3 264	3 320	999	2	492	97	7 981	22,29	98,8
Vechta	3 534	1 105	2 159	241	2	26	83	3 450	25,03	97,6
Wesermarsch	5 119	2 973	883	196	1	1 067	59	5 060	56,70	98,8
Wittmund	2 384	944	1 113	304	1	22	64	2 320	40,58	97,3
Weser-Ems	94 229	53 298	31 922	6 350	25	2 633	2 586	91 643	36,71	97,3
Örtliche Träger zusammen	391 320	202 594	151 946	27 231	158	9 392	13 921	377 399	47,61	96,4
davon kreisfreie Städte	37 473	22 518	11 701	2 769	13	472	1 407	36 066	35,86	96,2
Landkreise / Region	353 847	180 076	140 244	24 461	145	8 920	12 515	341 332	49,32	96,5
Überörtlicher Träger	42 623	6	26 489	15 730	291	106	248	42 376	5,35	99,4
Niedersachsen	433 944	202 600	178 435	42 961	448	9 499	14 169	419 775	52,96	96,7

1) Sowie bei Schwangerschaft und Geburt. - 2) Einwohner/-innen am 31.12.2018 (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).

3. Empfänger/-innen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2019 nach Trägergruppen, Art und Form der Leistung, Geschlecht und Altersgruppe

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahren)	Überörtlicher Träger	Örtliche Träger	Zusammen	Davon				
				Grund- leistungen	und zwar nach Form der Leistung			Hilfe zum Lebensunterhalt
					Sachleistung	Wertgutschein	Geldleistung	
	1	2	3	4	5	6	7	8
Männlich¹⁾								
unter 3	140	1 355	675	465	160	560	820	820
3 - 7	140	1 665	660	465	160	535	1 150	1 150
7 - 11	120	1 505	590	420	140	490	1 030	1 030
11 - 15	100	1 230	500	325	115	415	830	830
15 - 18	60	695	305	200	65	255	450	450
18 - 21	195	1 890	845	655	220	665	1 240	1 240
21 - 25	305	2 625	1 395	1 145	325	1 135	1 535	1 535
25 - 30	325	2 890	1 705	1 365	350	1 420	1 510	1 510
30 - 40	465	4 320	2 470	1 885	515	2 075	2 315	2 315
40 - 50	205	1 935	1 090	790	225	915	1 050	1 050
50 - 60	75	800	445	325	90	370	430	430
60 - 65	20	185	105	85	25	85	105	105
65 und älter	10	165	75	55	15	65	100	100
Zusammen	2 160	21 260	10 860	8 175	2 415	8 990	12 560	12 560
Durchschnittsalter	25,5	24,9	25,0	26,3	26,6	25,5	26,4	23,8
Weiblich								
unter 3	120	1 275	1 395	600	430	135	495	795
3 - 7	135	1 595	1 735	670	470	160	535	1 065
7 - 11	110	1 370	1 480	515	350	125	425	965
11 - 15	90	960	1 045	395	260	100	315	655
15 - 18	55	600	660	270	205	60	220	390
18 - 21	110	550	655	315	225	115	235	340
21 - 25	185	925	1 110	580	410	200	425	530
25 - 30	175	1 395	1 565	780	570	190	640	785
30 - 40	275	2 585	2 865	1 315	955	315	1 050	1 550
40 - 50	150	1 195	1 345	610	430	165	485	740
50 - 60	75	565	635	285	215	80	220	350
60 - 65	15	180	195	75	60	15	65	115
65 und älter	20	185	205	85	65	25	70	120
Zusammen	1 510	13 380	14 890	6 490	4 640	1 695	5 175	8 400
Durchschnittsalter	24,9	23,4	23,5	24,4	24,6	24,8	24,3	22,9
Insgesamt								
unter 3	260	2 630	2 890	1 275	890	295	1 055	1 615
3 - 7	280	3 265	3 540	1 330	935	320	1 070	2 215
7 - 11	230	2 875	3 100	1 105	770	265	915	1 995
11 - 15	190	2 190	2 380	895	585	215	730	1 485
15 - 18	115	1 295	1 410	575	405	130	475	835
18 - 21	305	2 435	2 740	1 160	880	335	900	1 580
21 - 25	485	3 550	4 035	1 970	1 555	525	1 560	2 065
25 - 30	495	4 285	4 780	2 485	1 935	535	2 060	2 295
30 - 40	740	6 910	7 650	3 785	2 840	835	3 125	3 865
40 - 50	355	3 135	3 490	1 700	1 215	390	1 400	1 790
50 - 60	150	1 360	1 510	730	540	170	590	780
60 - 65	35	365	400	180	140	40	150	220
65 und älter	30	350	380	160	120	40	135	220
Insgesamt	3 670	34 635	38 310	17 350	12 815	4 105	14 165	20 960
Durchschnittsalter	25,2	24,3	24,4	25,6	25,9	25,2	25,6	23,4

1) Einschließlich „Ohne Angabe“ (§ 22 Absatz 3 PStG)

Zur Sicherstellung der Geheimhaltung wird in der Asylbewerberleistungsstatistik ab 2016 ein Rundungsverfahren angewandt.

Alle Tabellenfelder mit Fallzahlen werden zunächst ohne Rundung ermittelt. Anschließend wird jede Zahl für sich auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet (0 bis 2 auf 0, 3 bis 7 auf 5 und 8 bis 12 auf 10 gerundet usw.).

Die Abweichung je ausgewiesenem Datenfeld vom Echtwert beträgt maximal 2 Personen. Dies gilt auch für summierte Werte innerhalb der Tabellen, da diese zunächst anhand der ungerundeten Werte ermittelt und anschließend gerundet werden.

Zu beachten ist, dass in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten können, wenn innerhalb einer Tabelle die gerundeten Werte aufsummiert werden.

4. Empfänger/-innen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2019 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, aufenthaltsrechtlichem Status, Staatsangehörigkeit¹⁾ und Geschlecht

Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Und zwar nach							
		Stellung zum Haushaltsvorstand				aufenthaltsrechtlichem Status			
		Haushalts- vorstand	Ehegatte/-in	Kind	sonstige Person	Aufenthalts- gestattung	vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	Familien- angehörige/-r	geduldete/-r Ausländer/-in
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Insgesamt									
Albanien	835	210	120	395	115	260	50	35	440
Bosnien und Herzegowina	245	45	20	135	45	35	35	15	145
Kosovo	935	255	110	455	110	215	45	60	580
Mazedonien	500	105	55	260	75	135	45	45	230
Montenegro	760	170	80	410	95	190	50	40	400
Russische Föderation	1 870	405	230	1 050	185	1 110	85	75	570
Serbien	1 325	340	145	660	180	255	105	50	815
Türkei	1 720	620	160	595	350	1 205	75	85	305
Übriges Europa	600	140	50	235	170	370	35	65	120
Europa zusammen	8 795	2 290	975	4 195	1 335	3 770	525	465	3 600
Algerien	285	125	10	55	95	150	35	5	85
Eritrea	285	125	25	95	45	220	10	5	45
Ghana	215	75	5	75	65	55	80	5	65
Cote d'Ivoire	1 365	830	70	240	225	970	90	20	245
Somalia	705	355	30	175	145	440	35	15	190
Sudan, Republik	1 235	705	35	155	340	780	70	10	285
Übriges Afrika	3 215	1 590	120	645	865	2 070	305	70	680
Afrika zusammen	7 305	3 805	290	1 435	1 775	4 685	620	125	1 600
Amerika zusammen	645	225	35	165	215	480	20	90	40
Afghanistan	5 670	2 340	560	1 920	850	4 525	120	195	590
Aserbaidschan	130	50	15	45	15	60	10	-	60
China	85	30	5	10	35	50	15	-	20
Georgien	980	275	120	410	175	600	60	55	235
Irak	5 290	1 740	520	2 075	950	3 805	235	155	865
Iran	2 335	1 055	225	465	590	1 810	145	60	245
Libanon	1 440	580	170	515	175	710	65	40	580
Pakistan	975	535	50	180	205	610	70	20	250
Syrien	2 770	740	275	1 265	495	2 010	85	195	390
Übriges Asien	715	310	75	205	125	385	60	20	225
Asien zusammen	20 395	7 655	2 020	7 090	3 625	14 565	860	735	3 460
Australien, Ozeanien zusammen	5	-	-	-	5	-	-	-	5
Staatenlos	180	80	20	60	15	95	10	5	65
Ungeklärt, ohne Angabe	985	400	80	370	140	490	60	15	380
Insgesamt	38 310	14 460	3 420	13 320	7 110	24 090	2 095	1 430	9 150
Darunter männlich²⁾									
Albanien	420	150	15	200	55	135	25	15	215
Bosnien und Herzegowina	125	25	5	70	25	15	15	5	80
Kosovo	455	135	25	240	55	110	20	30	275
Mazedonien	255	65	10	135	45	75	20	25	110
Montenegro	370	105	20	190	55	80	25	20	195
Russische Föderation	930	255	30	545	100	545	45	35	285
Serbien	635	195	30	315	95	125	55	20	380
Türkei	1 045	455	45	315	230	740	40	45	190
Übriges Europa	285	75	10	125	75	185	15	25	50
Europa zusammen	4 515	1 455	190	2 135	730	2 000	270	220	1 785
Algerien	235	120	-	30	85	125	35	5	70
Eritrea	150	65	-	55	25	105	5	-	30
Ghana	125	50	-	35	35	30	45	5	40
Cote d'Ivoire	990	690	10	120	165	680	70	10	195
Somalia	485	280	5	100	95	295	25	5	140
Sudan, Republik	1 060	675	5	75	305	650	60	5	265
Übriges Afrika	2 195	1 255	20	340	580	1 365	220	35	510
Afrika zusammen	5 235	3 135	40	755	1 300	3 245	460	60	1 245
Amerika zusammen	355	140	10	80	120	280	15	35	20
Afghanistan	3 840	2 150	50	1 040	600	3 075	85	80	450
Aserbaidschan	70	35	-	20	10	25	5	-	35
China	55	30	-	5	25	35	10	-	10
Georgien	540	195	30	210	110	325	40	25	135
Irak	3 030	1 240	100	1 130	565	2 155	125	80	540
Iran	1 420	770	55	235	360	1 095	80	25	175
Libanon	895	480	20	275	120	425	45	25	375
Pakistan	800	510	10	105	175	480	60	10	225
Syrien	1 475	505	35	655	275	1 080	45	85	220
Übriges Asien	430	220	10	115	80	215	40	10	145
Asien zusammen	12 555	6 135	305	3 795	2 320	8 915	530	335	2 305
Australien, Ozeanien zusammen	5	-	-	-	5	-	-	-	-
Staatenlos	110	65	-	35	15	55	5	5	45
Ungeklärt, ohne Angabe	645	315	15	205	105	320	45	10	250
Insgesamt	23 420	11 255	560	7 005	4 595	14 815	1 320	655	5 655

1) Ehemalige Staaten wie Serbien und Montenegro werden weiter aufgeführt, da für die Angabe der Herkunft der Empfänger/-innen von AsylBLG die jeweils gültige Staatsangehörigkeit zum Stand des erstmaligen Bezugs der Leistungen maßgebend ist.

2) Einschließlich „Ohne Angabe“ (§ 22 Absatz 3 PStG)

Zur Sicherstellung der Geheimhaltung wird in der Asylbewerberleistungsstatistik ab 2016 ein Rundungsverfahren angewandt.

Alle Tabellenfelder mit Fallzahlen werden zunächst ohne Rundung ermittelt. Anschließend wird jede Zahl für sich auf ein

Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet (0 bis 2 auf 0, 3 bis 7 auf 5 und 8 bis 12 auf 10 gerundet usw.).

Die Abweichung je ausgewiesenem Datenfeld vom Echtwert beträgt maximal 2 Personen. Dies gilt auch für summierte Werte

innerhalb der Tabellen, da diese zunächst anhand der ungerundeten Werte ermittelt und anschließend gerundet werden.

Zu beachten ist, dass in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten können, wenn innerhalb einer Tabelle die gerundeten Werte aufsummiert werden.

5. Empfänger/-innen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2019 nach Alter, Geschlecht, Leistungsarten und regionaler Gliederung

Träger	Im Alter von ... bis unter ... Alter			Männlich ¹⁾	Weiblich	Insgesamt	Davon	
	unter 18	18 - 50	50 und älter				Grundleistungen	Hilfe zum Lebensunterhalt
Braunschweig, Stadt	105	345	35	300	185	485	275	210
Salzgitter, Stadt	110	200	20	205	125	330	95	235
Wolfsburg, Stadt	215	460	50	480	245	725	335	395
Gifhorn	385	735	45	720	445	1 165	545	620
Goslar	195	290	30	310	200	510	30	480
Helmstedt	145	225	20	250	145	395	220	170
Northheim	255	320	50	345	280	625	155	470
Peine	230	290	25	320	230	550	225	325
Wolfenbüttel	230	350	35	370	245	615	200	415
Göttingen	635	960	125	1 010	710	1 720	470	1 250
Braunschweig	2 500	4 180	440	4 310	2 815	7 125	2 550	4 575
Region Hannover	1 870	3 220	390	3 265	2 215	5 480	2 140	3 340
dar. Hannover, Lhst.	680	1 645	215	1 615	925	2 540	1 210	1 330
Diepholz	585	705	65	750	610	1 355	380	980
Hameln-Pyrmont	355	355	55	400	365	760	330	430
Hildesheim	400	790	65	835	415	1 255	515	740
Holzminden	115	180	10	175	130	305	105	200
Nienburg (Weser)	300	310	35	325	320	645	130	515
Schaumburg	380	610	65	605	450	1 055	345	710
Hannover	4 000	6 180	680	6 360	4 500	10 860	3 950	6 915
Celle	210	295	50	325	235	555	75	480
Cuxhaven	360	425	45	490	335	825	275	550
Harburg	75	1 560	75	1 600	110	1 710	1 365	345
Lüchow-Dannenberg	100	80	15	105	90	195	125	70
Lüneburg	220	335	40	340	250	590	145	445
Osterholz	200	195	15	215	195	410	90	320
Rotenburg (Wümme)	275	440	45	465	295	760	260	500
Heidekreis	140	185	30	200	155	355	125	230
Stade	415	635	60	675	435	1 110	580	525
Uelzen	90	140	15	135	110	245	95	150
Verden	195	305	25	320	205	520	115	405
Lüneburg	2 275	4 590	415	4 870	2 415	7 280	3 255	4 025
Delmenhorst, Stadt	130	200	20	205	150	350	15	340
Emden, Stadt	80	130	5	135	80	210	65	145
Oldenburg (Oldb), Stadt	100	140	15	135	120	255	60	200
Osnabrück, Stadt	120	495	35	515	135	650	160	485
Wilhelmshaven, Stadt	75	110	25	120	95	210	155	55
Ammerland	270	365	25	385	280	665	260	400
Aurich	260	495	50	550	255	805	415	390
Cloppenburg	155	235	30	260	165	420	120	300
Emsland	435	720	75	790	440	1 230	550	680
Friesland	275	235	30	285	260	545	230	315
Grafschaft Bentheim	205	335	40	340	240	580	405	170
Leer	465	695	30	755	440	1 195	485	710
Oldenburg	135	170	25	190	140	330	50	280
Osnabrück	310	425	70	425	375	800	375	430
Vechta	125	200	25	235	110	350	290	55
Wesermarsch	230	240	25	260	235	495	115	380
Wittmund	100	165	15	140	135	280	170	105
Weser-Ems	3 470	5 360	540	5 720	3 650	9 370	3 925	5 445
Örtliche Träger zusammen	12 250	20 310	2 075	21 260	13 380	34 635	13 680	20 960
Überörtlicher Träger zusammen	1 070	2 385	215	2 160	1 510	3 670	3 670	-
Niedersachsen	13 320	22 695	2 295	23 420	14 890	38 310	17 350	20 960

1) Einschließlich „Ohne Angabe“ (§ 22 Absatz 3 PStG)

Zur Sicherstellung der Geheimhaltung wird in der Asylbewerberleistungsstatistik ab 2016 ein Rundungsverfahren angewandt. Alle Tabellenfelder mit Fallzahlen werden zunächst ohne Rundung ermittelt. Anschließend wird jede Zahl für sich auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet (0 bis 2 auf 0, 3 bis 7 auf 5 und 8 bis 12 auf 10 gerundet usw.). Die Abweichung je ausgewiesenem Datenfeld vom Echtwert beträgt maximal 2 Personen. Dies gilt auch für summierte Werte innerhalb der Tabellen, da diese zunächst anhand der ungerundeten Werte ermittelt und anschließend gerundet werden. Zu beachten ist, dass in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten können, wenn innerhalb einer Tabelle die gerundeten Werte aufsummiert werden.

6. Empfänger/-innen von besonderen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2019 nach Alter, Geschlecht, Leistungsarten und regionaler Gliederung

Träger	Im Alter von ... bis unter ... Alter			Männlich	Weiblich	Davon		Insgesamt	Darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen
	unter 18	18 - 50	50 und älter			andere Leistungen	Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel		
Braunschweig, Stadt	50	175	25	150	100	125	125	250	245
Salzgitter, Stadt	100	175	20	180	110	90	205	295	290
Wolfsburg, Stadt	110	170	25	195	115	-	305	305	305
Gifhorn	320	625	40	600	380	525	455	980	935
Goslar	10	20	-	20	10	30	0	30	30
Helmstedt	75	110	20	125	75	200	5	205	200
Northeim	200	270	40	285	230	140	370	510	510
Peine	60	105	10	105	70	155	20	175	175
Wolfenbüttel	70	125	15	125	85	190	20	210	210
Göttingen	100	280	25	245	155	355	45	405	405
Braunschweig	1 095	2 055	215	2 030	1 335	1 805	1 555	3 360	3 305
Region Hannover	330	840	110	770	510	1 220	60	1 280	1 270
dar.Hannover, Lhst.	300	760	90	700	450	1 105	40	1 150	1 140
Diepholz	170	250	25	245	195	320	125	445	445
Hamelnd-Pyrmont	5	10	-	10	5	10	5	15	15
Hildesheim	125	140	25	180	110	165	120	285	285
Holzminde	60	90	5	90	60	100	50	150	150
Nienburg (Weser)	220	225	35	240	235	115	365	475	475
Schaumburg	270	515	55	485	355	305	530	840	835
Hannover	1 175	2 060	255	2 020	1 470	2 235	1 255	3 490	3 475
Celle	125	190	40	185	175	55	305	360	360
Cuxhaven	120	135	15	160	105	265	-	265	265
Harburg	55	735	45	765	70	515	320	835	835
Lüchow-Dannenberg	5	5	-	5	5	10	-	10	10
Lüneburg	15	40	10	35	30	50	15	65	60
Osterholz	45	40	5	40	55	90	5	95	95
Rotenburg (Wümme)	190	345	40	355	220	245	335	580	580
Heidekreis	40	95	10	80	60	100	40	140	140
Stade	170	310	40	325	190	515	-	515	515
Uelzen	20	30	-	25	30	25	30	50	50
Verden	70	110	10	110	75	105	80	185	185
Lüneburg	855	2 030	220	2 085	1 020	1 970	1 135	3 105	3 090
Delmenhorst, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Emden, Stadt	15	50	-	45	25	65	-	65	65
Oldenburg (Oldb), Stadt	55	85	10	80	70	150	-	150	150
Osnabrück, Stadt	75	285	15	260	115	370	5	375	370
Wilhelmshaven, Stadt	50	65	15	65	60	105	20	125	125
Ammerland	20	35	-	25	25	50	-	50	50
Aurich	20	25	5	25	20	5	40	45	45
Cloppenburg	30	40	5	40	35	40	35	75	65
Emsland	65	170	15	190	65	85	165	255	250
Friesland	145	120	10	145	135	70	210	280	280
Grafschaft Bentheim	20	55	5	50	30	75	5	80	80
Leer	135	145	5	170	115	15	275	285	285
Oldenburg	105	120	15	135	105	15	225	240	240
Osnabrück	495	755	110	710	655	1 090	275	1 365	1 350
Vechta	50	85	15	105	45	145	5	150	150
Wesermarsch	30	40	5	40	35	75	-	75	75
Wittmund	50	55	-	60	50	-	105	110	110
Weser-Ems	1 355	2 130	235	2 140	1 585	2 355	1 370	3 725	3 690
Niedersachsen	4 485	8 270	925	8 270	5 410	8 370	5 315	13 680	13 565

Zur Sicherstellung der Geheimhaltung wird in der Asylbewerberleistungsstatistik ab 2016 ein Rundungsverfahren angewandt. Alle Tabellenfelder mit Fallzahlen werden zunächst ohne Rundung ermittelt. Anschließend wird jede Zahl für sich auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet (0 bis 2 auf 0, 3 bis 7 auf 5 und 8 bis 12 auf 10 gerundet usw.). Die Abweichung je ausgewiesenem Datenfeld vom Echtwert beträgt maximal 2 Personen. Dies gilt auch für summierte Werte innerhalb der Tabellen, da diese zunächst anhand der ungerundeten Werte ermittelt und anschließend gerundet werden. Zu beachten ist, dass in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten können, wenn innerhalb einer Tabelle die gerundeten Werte aufsummiert werden.

Personalstand⁴⁾

1.1 Beschäftigte bei öffentlichen Arbeitgebern in Niedersachsen am 30. Juni 2019

Dienstverhältnis	Öffentliche Arbeitgeber	Öffentlicher Dienst											Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform	
		Summe	davon											
			Bund ¹⁾	Land ²⁾				Gemeinden/Gv ²⁾			Sozialversicherungen			
			Kernhaushalt, Sonderrechnungen u. Einr. in öffentl. RF	Summe	davon		Summe	davon		Summe	davon			
Kernhaushalt	Sonderrechnungen u. Einr. in öffentl. RF	Kernhaushalt			Zweckverbände, Sonderrechnungen u. Einr. in öffentl. RF	Sozialversicherungen unter Aufsicht des Landes ¹⁾		Sozialversicherungen unter Aufsicht des Bundes ¹⁾³⁾						
Insgesamt	523 480	435 650	31 695	224 045	167 585	56 460	147 730	126 130	21 600	32 180	12 280	19 900	87 830	
Beamte/-innen, Richter/-innen	167 630	167 630	14 380	133 565	128 630	4 930	17 435	17 100	330	2 250	845	1 405	0	
Arbeitnehmer/-innen und DO-Angestellte	355 855	268 020	17 315	90 480	38 955	51 525	130 295	109 030	21 265	29 930	11 435	18 495	87 830	
Vollzeit Summe	338 250	282 230	27 020	148 960	115 070	33 890	86 745	71 615	15 130	19 500	6 940	12 560	56 025	
Beamte/-innen, Richter/-innen	125 575	125 575	12 615	97 705	93 195	4 510	14 000	13 745	255	1 255	555	700	0	
Arbeitnehmer/-innen und DO-Angestellte	212 675	156 655	14 405	51 255	21 875	29 380	72 745	57 870	14 875	18 245	6 385	11 860	56 025	
Teilzeit Summe	185 230	153 420	4 675	75 080	52 515	22 570	60 985	54 515	6 470	12 680	5 340	7 340	31 810	
Beamte/-innen, Richter/-innen	42 055	42 055	1 765	35 855	35 435	420	3 435	3 355	80	995	290	705	0	
Arbeitnehmer/-innen und DO-Angestellte	143 175	111 365	2 910	39 225	17 080	22 145	57 550	51 160	6 390	11 685	5 050	6 635	31 810	

1) Beschäftigte mit Dienst-/Arbeitsort in Niedersachsen, ohne Berufs- und Zeitsoldaten.

2) Beschäftigte des jeweiligen Haushaltes (einschl. Beschäftigte mit Dienst-/Arbeitsort ausserhalb Niedersachsens).

3) Einschl. Bundesagentur für Arbeit.

4) Zur Sicherstellung der Geheimhaltung wird in den Personalstatistiken ein Rundungsverfahren angewendet. Alle Tabellenfelder mit Fallzahlen werden zunächst ohne Rundung ermittelt. Anschließend wird jede Zahl für sich auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet (0 bis 2 auf 0, 3 bis 7 auf 5 und 8 bis 12 auf 10 gerundet usw.). Die Abweichung je ausgewiesenem Datenfeld vom Echtwert beträgt maximal 2 Personen (bzw. weniger als 2,5 Vollzeitäquivalente). Dies gilt auch für summierte Werte innerhalb der Tabellen, da diese zunächst anhand der ungerundeten Werte ermittelt und anschließend gerundet werden. Zu beachten ist, dass in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten können, wenn man innerhalb einer Tabelle die gerundeten Werte aufsummiert. Für Wertmerkmale (z.B. Bezüge, Alter, Arbeitszeitfaktoren, Ruhegehaltssätze) werden die Durchschnittswerte mit den Echtwerten ermittelt. Bei der Berechnung von Quoten und Veränderungsraten werden ebenfalls Echtwerte verwendet. Generell werden keine Raten und Anteile ausgewiesen, zu deren Bildung die Fallzahlen 0, 1 oder 2 verwendet wurden.

1.2 Beschäftigte des Landes am 30. Juni 2019 nach obersten Landesbehörden und Dienstverhältnis

Oberste Landesbehörden (einschl. nachgeordneter Dienststellen)	Beschäftigte insgesamt				Davon					
	insgesamt	Beamte/ -innen und Richter/ -innen	Arbeitnehmer/ -innen	dar. in Aus- bildung	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte ¹⁾		
					insgesamt	Beamte/ -innen und Richter/ -innen	Arbeitnehmer/ -innen	insgesamt	Beamte/ -innen und Richter/ -innen	Arbeitnehmer/ -innen
Niedersächsischer Landtag	170	60	110	0	125	50	75	45	10	35
Niedersächsische Staatskanzlei	380	165	215	15	265	120	145	115	45	70
Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport	29 990	23 445	6 545	4 115	25 830	21 160	4 670	4 165	2 290	1 875
dar.: Polizei	26 005	22 085	3 920	3 800	22 785	20 050	2 735	3 225	2 035	1 190
Niedersächsisches Finanzministerium	15 435	11 710	3 725	1 095	10 755	8 350	2 405	4 680	3 360	1 320
dar.: Steuer- und Zollverwaltung	12 500	10 800	1 700	1 045	8 625	7 660	965	3 875	3 145	735
Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung	1 965	720	1 245	25	1 210	495	715	755	225	530
dar.: Sonstige Verwaltung für soziale Angelegenheiten	855	275	580	20	580	190	390	275	85	190
Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur	1 100	275	825	20	710	215	500	390	60	330
Niedersächsisches Kultusministerium	93 045	77 625	15 420	4 935	56 160	50 850	5 310	36 885	26 775	10 105
Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	4 025	745	3 285	100	3 430	595	2 835	595	150	445
Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	2 370	775	1 595	175	1 675	605	1 070	695	170	525
Niedersächsisches Justizministerium	17 290	12 135	5 160	1 900	13 530	9 970	3 555	3 765	2 160	1 600
Niedersächsischer Landesrechnungshof	195	175	20	0	165	150	15	35	25	5
Niedersächsisches Ministerium f. Umwelt, Energie und Klimaschutz	1 380	685	695	10	1 040	550	490	335	135	205
Niedersächsisches Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und regionale Entwicklung	190	85	105	0	145	65	80	45	25	25
Niedersächsische Landesbeauftragte für den Datenschutz	45	30	10	0	35	25	10	10	5	5
Zusammen	167 585	128 630	38 955	12 390	115 070	93 195	21 875	52 515	35 435	17 080
Rechtl. unselbstständige Einrichtungen in öffentlicher Rechtsform ²⁾	34 535	3 160	31 375	1 035	21 580	2 895	18 685	12 955	270	12 690
dar.: Öffentliche Hochschulen und Berufsakademien	20 125	2 540	17 580	290	11 400	2 395	9 005	8 725	145	8 580
Hochschulkliniken	9 180	75	9 105	600	5 995	65	5 930	3 185	10	3 175
Krankenhäuser und Heilstätten	1 280	35	1 245	45	985	30	955	295	5	290
Wasserwirtschaft und Kulturbau	1 360	220	1 140	50	1 020	155	865	345	65	275
Rechtlich selbstständige Einrichtungen in öffentlicher Rechtsform ³⁾	21 925	1 770	20 155	820	12 310	1 615	10 695	9 610	155	9 460
dar.: Hochschulen	18 130	1 305	16 825	685	9 950	1 220	8 730	8 180	85	8 095
Forstwirtschaft und Jagd	1 395	330	1 065	100	1 220	315	905	175	15	160
Insgesamt	224 045	133 565	90 480	14 245	148 960	97 705	51 255	75 080	35 855	39 225

1) Einschl. Altersteilzeitmodelle. - 2) Z.B. Hochschulen mit kaufmännischem Rechnungswesen. - 3) Z.B. rechtlich selbstständige Stiftungshochschulen und -hochschulkliniken.

1.3 Beschäftigte des Landes Niedersachsen am 30. Juni 2019 nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis

FKZ	Aufgabenbereich	Beschäftigte insgesamt				Darunter					
		insgesamt	Beamte/-innen und Richter/-innen	Arbeitnehmer/-innen	dar. in Ausbildung	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte ¹⁾		
						insgesamt	Beamte/-innen und Richter/-innen	Arbeitnehmer/-innen	insgesamt	Beamte/-innen und Richter/-innen	Arbeitnehmer/-innen
	Insgesamt	224 045	133 565	90 480	14 245	148 960	97 705	51 255	75 080	35 855	39 225
		Kernhaushalt (Brutto-HPL)									
0-8	Kernhaushalt (Brutto - HPL)	167 585	128 630	38 955	12 390	115 070	93 195	21 875	52 515	35 435	17 080
0	Allgemeine Dienste	63 225	48 560	14 660	6 935	50 545	40 495	10 050	12 680	8 065	4 610
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	7 000	3 345	3 655	190	5 255	2 630	2 625	1 745	710	1 030
011	dar.: Politische Führung	3 805	2 620	1 190	135	2 915	2 075	840	890	540	350
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	26 490	22 355	4 135	3 805	23 195	20 285	2 905	3 300	2 070	1 230
042	dar.: Polizei	26 005	22 085	3 920	3 800	22 785	20 050	2 735	3 225	2 035	1 190
05	Rechtsschutz	17 065	11 960	5 105	1 900	13 350	9 825	3 525	3 715	2 130	1 580
051	dar.: Gerichte und Staatsanwaltschaften	13 090	8 590	4 505	1 610	9 815	6 765	3 055	3 275	1 825	1 450
056	Justizvollzugsanstalten	3 970	3 370	600	290	3 530	3 060	470	440	310	130
06	Finanzverwaltung	12 670	10 905	1 765	1 045	8 750	7 750	995	3 925	3 155	770
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	94 630	77 925	16 705	4 970	57 045	51 055	5 995	37 580	26 870	10 710
11,12	Allgemeinbildende und berufsbildende Schulen	88 095	72 590	15 505	65	51 250	45 955	5 295	36 845	26 635	10 210
112,	dar.: öffentl. Grund-, weiterführende										
114,	allgemeinbildende Schulen sowie										
124	Sonderschulen/Förderschulen	32 325	25 300	7 025	5	13 935	12 760	1 175	18 390	12 545	5 850
127	öffentl. berufliche Schulen	12 735	10 415	2 320	20	8 760	7 665	1 095	3 975	2 750	1 225
13	Hochschulen	25	20	5	0	20	20	5	5	0	5
15	Sonstiges Bildungswesen Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	5 295	5 075	220	4 875	5 005	4 890	115	290	185	105
16	Kultur und Religion	750	180	570	30	465	135	330	285	40	245
18,19	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	460	60	400	0	305	55	250	160	5	150
2	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	1 445	340	1 105	25	1 055	240	815	390	100	290
3		1 155	430	725	10	835	350	490	320	80	240
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	1 870	485	1 385	220	1 335	370	965	535	115	420
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1 890	525	1 365	130	1 335	400	935	555	125	430
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	3 370	365	3 005	95	2 915	295	2 625	455	75	380
8	Finanzwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		Rechtlich unselbstständige Einrichtungen in öffentlicher Rechtsform²⁾									
0-8	Sonderrechnungen (Netto-HPL)	34 535	3 160	31 375	1 035	21 580	2 895	18 685	12 955	270	12 690
13	Hochschulen	29 305	2 615	26 690	890	17 395	2 465	14 935	11 910	155	11 755
132	dar.: Hochschulkliniken	9 180	75	9 105	600	5 995	65	5 930	3 185	10	3 175
	Öffentliche Hochschulen und Berufsakademien	20 125	2 540	17 580	290	11 400	2 395	9 005	8 725	145	8 580
312	Krankenhäuser und Heilstätten	1 280	35	1 245	45	985	30	955	295	5	290
		Rechtlich selbstständige Einrichtungen in öffentlicher Rechtsform³⁾									
0-8	Anstalten und Stiftungen u.ä.	21 925	1 770	20 155	820	12 310	1 615	10 695	9 610	155	9 460
13	Hochschulen	18 130	1 305	16 825	685	9 950	1 220	8 730	8 180	85	8 095
531	Forstwirtschaft und Jagd	1 395	330	1 065	100	1 220	315	905	175	15	160

1) Einschl. Altersteilzeitmodelle. - 2) Z.B. Hochschulen mit kaufmännischem Rechnungswesen. - 3) Z.B. rechtlich selbstständige Stiftungshochschulen und -hochschulkliniken.

1.4 Beschäftigte des kommunalen öffentlichen Dienstes in Niedersachsen am 30. Juni 2019

Gebietskörperschaftsgruppe Gemeindegrößenklasse (... bis unter ... Einwohner)	Beschäftigte insgesamt				Davon					
					Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte ¹⁾		
	ins- gesamt	Beamte/ -innen	Arbeit- nehmer/- innen	dar. in Aus- bildung	ins- gesamt	Beamte/ -innen	Arbeit- nehmer/ -innen	ins- gesamt	Beamte/ -innen	Arbeit- nehmer/ innen
Kernhaushalte und Sonderrechnungen zusammen (BB 21-23)²⁾										
Kreisfreie Städte										
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 500 000	3 990	1 420	2 570	230	2 760	1 175	1 585	1 230	245	985
100 000 - 200 000	12 050	2 235	9 815	575	7 425	1 740	5 685	4 625	495	4 130
50 000 - 100 000	3 480	740	2 740	120	2 360	615	1 745	1 120	125	995
unter 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	19 520	4 395	15 125	920	12 545	3 530	9 015	6 980	865	6 110
Einheitsgemeinden/ Samtgemeindebereiche										
200 000 und mehr	11 895	1 770	10 125	405	7 885	1 445	6 440	4 010	325	3 690
100 000 - 200 000	3 690	755	2 935	145	2 505	660	1 845	1 190	95	1 090
50 000 - 100 000	7 010	820	6 190	200	4 420	655	3 770	2 590	165	2 425
20 000 - 50 000	26 505	2 180	24 325	740	14 000	1 755	12 245	12 510	425	12 080
10 000 - 20 000	23 200	1 060	22 140	495	10 525	915	9 605	12 680	145	12 535
5 000 - 10 000	8 790	400	8 390	170	4 060	370	3 695	4 730	35	4 695
unter 5 000	960	45	915	25	615	40	575	345	5	340
Zusammen	82 055	7 035	75 025	2 180	44 005	5 840	38 165	38 050	1 195	36 855
darunter:										
Große selbstständige Städte	6 265	1 010	5 255	220	4 065	840	3 230	2 200	175	2 025
Selbstständige Gemeinden	23 015	2 035	20 975	640	12 570	1 615	10 955	10 445	420	10 025
Landkreise	35 050	5 890	29 155	1 400	22 000	4 535	17 460	13 050	1 355	11 695
Einheitsgemeinden/SGB und Landkreise zusammen	117 105	12 925	104 180	3 580	66 005	10 375	55 630	51 100	2 550	48 550
Insgesamt	136 625	17 320	119 305	4 505	78 545	13 905	64 640	58 080	3 415	54 665
Kernhaushalte (Brutto geführte Einrichtungen) (BB 21)										
Kreisfreie Städte										
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 500 000	3 685	1 385	2 295	220	2 540	1 150	1 390	1 140	235	905
100 000 - 200 000	8 910	2 190	6 720	405	5 515	1 710	3 805	3 395	475	2 915
50 000 - 100 000	2 790	720	2 070	105	1 795	600	1 195	995	120	875
unter 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	15 380	4 295	11 085	730	9 850	3 460	6 390	5 530	835	4 695
Einheitsgemeinden/ Samtgemeindebereiche										
200 000 und mehr	10 610	1 735	8 875	330	7 090	1 420	5 675	3 520	320	3 200
100 000 - 200 000	3 415	750	2 660	140	2 260	655	1 605	1 155	95	1 060
50 000 - 100 000	6 450	805	5 645	195	3 975	640	3 335	2 475	165	2 310
20 000 - 50 000	25 405	2 170	23 235	710	13 190	1 745	11 445	12 215	425	11 790
10 000 - 20 000	22 805	1 060	21 745	480	10 280	915	9 365	12 525	145	12 380
5 000 - 10 000	8 685	400	8 285	170	3 965	365	3 600	4 715	35	4 685
unter 5 000	675	45	630	15	390	40	350	285	5	280
Zusammen	78 045	6 970	71 075	2 035	41 155	5 780	35 375	36 890	1 190	35 700
darunter:										
Große selbstständige Städte	5 855	1 005	4 850	220	3 755	830	2 925	2 100	175	1 925
Selbstständige Gemeinden	21 855	2 020	19 835	605	11 695	1 600	10 095	10 160	420	9 740
Landkreise	32 705	5 835	26 870	1 330	20 610	4 500	16 105	12 095	1 335	10 760
Einheitsgemeinden/SGB und Landkreise zusammen	110 750	12 805	97 940	3 370	61 765	10 285	51 480	48 985	2 525	46 465
Kernhaushalte insgesamt	126 130	17 100	109 030	4 100	71 615	13 745	57 870	54 515	3 355	51 160
Sonderrechnungen (Netto geführte Einrichtungen) (BB 22-23)²⁾										
Kreisfreie Städte zusammen	4 140	100	4 040	190	2 690	70	2 625	1 450	35	1 415
Einheitsgemeinden/SGB und Landkreise zusammen	6 355	115	6 240	215	4 240	90	4 150	2 115	25	2 090
Sonderrechnungen insgesamt	10 495	220	10 275	405	6 930	160	6 775	3 565	60	3 505
Zweckverbände und rechtl. selbst. Einrichtungen der Gem/Gv (BB24-26,48)										
Zweckverbände insgesamt	5 710	70	5 640	115	4 775	60	4 715	935	10	925
Rechtl. selbstständige Einrichtungen insgesamt	5 095	35	5 065	270	3 155	25	3 125	1 945	5	1 935
Insgesamt	147 430	17 420	130 010	4 890	86 475	13 990	72 485	60 955	3 430	57 525

1) Einschl. Altersteilzeitmodelle. - 2) Einschl. Krankenhäuser in öffentlicher Rechtsform und mit kaufmännischem Rechnungswesen.

1.5 Beschäftigte im Landes- bzw. kommunalen Dienst in Niedersachsen am 30. Juni 2019 nach Dienstort

Schl. Nr.	Dienstort Kreisfreie Stadt Landkreis ¹⁾ Statistische Region Land	Beschäftigte insgesamt					Darunter: Vollzeitbeschäftigte				
		insgesamt	darunter weiblich	Land	Gemeinden/Gv	Sozialversicherungs-träger unter Aufsicht des Landes	insgesamt	darunter weiblich	Land	Gemeinden/Gv	Sozialversicherungs-träger unter Aufsicht des Landes
101	Braunschweig, Stadt	18 215	10 005	13 315	4 045	760	12 085	5 205	8 785	2 805	440
102	Salzgitter, Stadt	3 685	2 105	1 840	1 795	50	2 510	1 095	1 255	1 225	30
103	Wolfsburg, Stadt	7 140	4 455	2 210	4 905	20	4 520	2 120	1 435	3 070	10
151	Gifhorn	5 070	3 400	2 440	2 470	160	2 930	1 430	1 550	1 310	70
153	Goslar	6 860	3 545	3 845	2 785	235	4 630	1 670	2 815	1 680	135
154	Helmstedt	3 180	2 140	1 280	1 875	30	1 870	915	845	1 015	5
155	Northeim	5 705	3 170	3 335	2 245	125	3 755	1 420	2 390	1 290	70
157	Peine	4 700	3 160	1 925	2 735	45	2 760	1 385	1 160	1 585	20
158	Wolfenbüttel	5 590	3 385	3 000	2 525	60	3 340	1 415	1 855	1 460	30
159	Göttingen	29 065	16 945	22 410	6 275	300	18 140	8 295	14 190	3 750	155
1	Braunschweig	89 215	52 310	55 595	31 655	1 790	56 540	24 950	36 290	19 195	955
241	Region Hannover	80 115	46 375	50 455	25 830	3 400	53 645	24 330	34 220	16 910	2 240
241 001	dar. Hannover, Lhst.	60 735	33 770	41 565	16 975	1 770	41 925	18 685	28 555	11 935	1 160
251	Diepholz	7 340	4 935	3 340	3 765	235	4 105	2 005	2 145	1 830	135
252	Hamelnd-Pyrmont	6 215	3 525	3 215	2 655	345	4 160	1 715	2 250	1 720	190
254	Hildesheim	12 220	7 470	7 470	4 460	270	7 650	3 440	4 840	2 665	135
255	Holz Minden	2 670	1 600	1 070	1 575	25	1 640	665	725	900	20
256	Nienburg (Weser)	6 360	3 735	3 885	2 335	145	4 305	1 850	3 015	1 215	80
257	Schaumburg	5 725	3 790	2 535	2 870	320	3 280	1 575	1 675	1 470	135
2	Hannover	120 645	71 430	71 960	43 490	4 745	78 790	35 585	48 870	26 710	2 925
351	Celle	8 515	5 015	5 170	3 240	110	5 970	2 715	3 900	2 005	65
352	Cuxhaven	6 765	4 200	3 080	3 585	100	4 140	1 825	2 105	1 985	50
353	Harburg	7 225	4 855	3 850	3 265	115	4 165	2 065	2 275	1 825	65
354	Lüchow-Dannenberg	1 795	1 035	795	970	30	1 080	415	520	545	15
355	Lüneburg	10 495	6 515	6 800	3 400	225	6 310	2 915	4 275	1 890	115
356	Osterholz	3 850	2 715	1 465	2 330	55	1 915	955	870	1 030	20
357	Rotenburg (Wümme)	6 225	4 020	3 020	3 040	165	3 520	1 570	2 000	1 435	80
358	Heidekreis	5 010	3 095	2 535	2 345	125	3 155	1 410	1 730	1 355	65
359	Stade	7 475	4 915	4 100	3 210	150	4 550	2 230	2 725	1 750	75
360	Uelzen	3 040	1 750	1 730	1 255	55	2 020	845	1 165	830	30
361	Verden	6 115	4 105	2 955	3 080	75	3 365	1 615	1 935	1 390	40
3	Lüneburg	66 505	42 220	35 495	29 720	1 200	40 190	18 570	23 495	16 030	625
401	Delmenhorst, Stadt	2 875	1 695	1 520	1 315	40	1 815	785	995	805	20
402	Emden, Stadt	2 765	1 505	1 585	1 095	85	1 770	645	1 060	670	40
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	19 470	11 055	12 875	5 620	850	12 815	5 730	8 850	3 355	535
404	Osnabrück, Stadt	13 900	7 920	9 475	3 900	415	8 675	3 740	5 995	2 415	200
405	Wilhelmshaven, Stadt	3 360	1 715	2 020	1 265	75	2 470	965	1 475	955	35
451	Ammerland	3 785	2 460	1 880	1 865	35	2 145	960	1 160	965	20
452	Aurich	8 565	5 185	4 405	3 955	185	5 195	2 150	3 075	2 035	75
453	Cloppenburg	4 975	3 035	2 775	2 110	90	3 185	1 400	1 815	1 320	50
454	Emsland	10 625	6 025	6 035	4 310	265	6 900	2 605	4 090	2 685	120
455	Friesland	3 690	2 445	1 405	2 230	55	2 020	910	915	1 080	30
456	Grafschaft Bentheim	4 145	2 600	2 145	1 900	100	2 510	1 110	1 410	1 050	50
457	Leer	5 810	3 535	2 615	3 045	150	3 545	1 485	1 730	1 750	70
458	Oldenburg	4 150	2 850	1 900	2 240	10	2 210	1 080	1 200	1 005	5
459	Osnabrück	7 420	4 805	4 325	2 850	250	4 310	1 940	2 645	1 550	115
460	Vechta	4 905	3 025	3 250	1 515	140	3 075	1 385	2 040	965	70
461	Wesermarsch	3 830	2 195	1 435	2 375	15	2 365	880	945	1 415	5
462	Wittmund	2 240	1 265	980	1 230	35	1 445	560	660	770	10
4	Weser-Ems	106 515	63 325	60 630	42 820	2 795	66 445	28 330	40 050	24 790	1 445
	außerhalb Niedersachsens	1 175	815	360	45	525	680	375	255	20	230
	Niedersachsen	384 055	230 095	224 045	147 730	11 050	242 645	107 810	148 960	86 745	6 180

1) Gebietsstand 31.12.2018.

1.6 Beschäftigte des Landes und der Gemeinden/Gv in Niedersachsen am 30. Juni der Jahre 2007-2019

Jahr	Insgesamt				Darunter: Vollzeitäquivalent		
	ins-gesamt	Beamtinnen und Beamte / Richterinnen und Richter	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	dar.: in Ausbildung	ins-gesamt	Beamtinnen und Beamte / Richterinnen und Richter	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Land (BB 11-13)							
Insgesamt							
2007	191 590	124 780	66 805	10 110	166 005	111 895	54 115
2008	188 280	124 655	63 630	10 380	163 565	112 105	51 460
2009	187 205	124 605	62 600	9 980	162 850	112 090	50 760
2010	189 195	125 895	63 300	9 620	164 145	113 125	51 020
2011	189 875	126 175	63 700	10 195	165 235	114 005	51 235
2012	190 215	127 020	63 195	10 740	166 250	115 215	51 035
2013	190 355	128 090	62 265	9 895	168 370	116 705	51 665
2014	191 565	127 060	64 505	10 060	169 460	116 505	52 955
2015	191 410	126 660	64 755	10 235	169 450	116 470	52 980
2016	193 560	128 955	64 605	10 355	171 515	118 270	53 245
2017	195 250	128 975	66 275	10 710	172 700	118 135	54 565
2018	200 560	130 345	70 215	12 270	175 885	119 230	56 655
2019	202 120	131 795	70 325	13 425	178 060	120 275	57 780
Darunter: Frauen							
2007	100 780	61 615	39 165	6 440	80 975	51 485	29 490
2008	99 395	62 460	36 935	6 580	80 555	52 520	28 040
2009	99 785	63 300	36 485	6 315	81 000	53 315	27 685
2010	101 725	65 280	36 450	5 695	82 535	55 180	27 350
2011	103 310	66 325	36 985	6 075	84 065	56 370	27 695
2012	105 015	68 185	36 830	6 500	85 905	58 255	27 655
2013	106 785	70 130	36 655	6 090	88 520	60 305	28 220
2014	108 380	70 455	37 920	6 150	90 000	61 015	28 985
2015	109 270	71 195	38 075	6 245	90 935	61 900	29 035
2016	111 405	73 450	37 955	6 265	92 875	63 700	29 175
2017	113 230	74 140	39 090	6 275	94 135	64 170	29 965
2018	116 450	75 705	40 745	7 340	96 505	65 460	31 050
2019	118 515	77 250	41 270	8 040	98 475	66 655	31 820
Gemeinden/Gv (BB 21-23)							
Insgesamt							
2007	113 790	16 870	96 925	3 765	93 745	15 495	78 250
2008	114 585	16 850	97 735	3 765	94 330	15 475	78 855
2009	116 205	16 890	99 315	3 530	95 730	15 525	80 205
2010	117 500	16 935	100 565	3 520	96 295	15 485	80 810
2011	118 355	17 045	101 310	3 690	97 040	15 615	81 425
2012	119 930	17 040	102 890	3 715	99 015	15 660	83 355
2013	121 110	17 095	104 015	3 730	100 565	15 785	84 780
2014	124 880	17 245	107 635	3 935	104 295	15 990	88 300
2015	126 090	17 195	108 895	4 100	105 530	15 985	89 545
2016	130 285	17 330	112 960	4 040	109 515	16 135	93 385
2017	129 100	17 270	111 830	3 895	108 670	16 105	92 565
2018	129 870	17 140	112 735	4 150	109 700	16 045	93 655
2019	136 925	17 335	119 590	4 535	115 440	16 245	99 200
Darunter: Frauen							
2007	64 975	5 860	59 115	2 165	47 275	4 830	42 445
2008	65 965	5 970	59 990	2 165	48 140	4 925	43 215
2009	67 405	6 130	61 280	2 055	49 360	5 080	44 280
2010	68 775	6 305	62 470	2 045	50 270	5 210	45 060
2011	70 075	6 525	63 545	2 180	51 350	5 405	45 945
2012	71 515	6 700	64 815	2 195	52 875	5 590	47 285
2013	72 860	6 930	65 930	2 190	54 370	5 845	48 525
2014	75 590	7 125	68 465	2 285	56 930	6 045	50 885
2015	77 120	7 275	69 845	2 395	58 350	6 200	52 150
2016	80 230	7 470	72 760	2 425	61 180	6 395	54 785
2017	79 485	7 555	71 925	2 235	60 850	6 495	54 355
2018	80 365	7 640	72 725	2 390	61 895	6 640	55 260
2019	85 530	7 835	77 695	2 530	65 935	6 835	59 100

1.7 Beschäftigte der rechtlich selbstständigen Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform in Niedersachsen mit überwiegend öffentlicher Beteiligung am 30. Juni 2019

Dienstverhältnis	Beschäftigte		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	dar. Frauen	insgesamt	dar. Frauen	insgesamt	dar. Frauen
Beamteninnen und Beamte	0	0	0	0	0	0
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	87 830	49 615	56 025	22 965	31 810	26 650
dar.: in Ausbildung	4 705	3 015	4 705	3 015	0	0
mit Zeitvertrag	11 010	6 485	6 550	3 180	4 465	3 310
Insgesamt	87 830	49 615	56 025	22 965	31 810	26 650
dar.: in Ausbildung	4 705	3 015	4 705	3 015	0	0
mit Zeitvertrag	11 010	6 485	6 550	3 180	4 465	3 310
Außerdem: geringfügig Beschäftigte	6 150	3 360	0	0	6 150	3 360

1.8 Öffentliche Arbeitgeber in Niedersachsen am 30. Juni 2019 nach Sektorzugehörigkeit

Art des Beschäftigungsverhältnisses	Umfang	Summe	Staatssektor					Nicht-Staatssektor			
			Summe = Öffentlicher Gesamthaushalt	Land		Gemeinde		Sozialversicherungen	Summe	Land	Gemeinden/Gv
				Kernhaushalt	Extrahaushalte	Kernhaushalt	Extrahaushalte			sonst. öffentl. Einr.	sonst. öffentl. Einr.
Öffentlicher Dienst											
Insgesamt											
Beamte/-innen und Richter/-innen	Vollzeit	112 260	111 545	93 195	3 985	13 745	65	555	715	525	190
	Teilzeit	39 580	39 465	35 435	370	3 355	10	290	115	50	65
Arbeitnehmer/-innen / DO-Angestellte	Vollzeit	130 385	103 435	21 875	15 895	57 870	1 415	6 385	26 950	13 485	13 465
	Teilzeit	101 825	88 675	17 080	14 620	51 160	770	5 050	13 150	7 530	5 620
Summe		384 055	343 120	167 585	34 865	126 130	2 255	12 280	40 935	21 590	19 340
Darunter weiblich											
Beamte/-innen und Richter/-innen	Vollzeit	50 565	50 425	44 350	1 090	4 720	30	235	140	80	60
	Teilzeit	35 565	35 470	31 950	280	2 995	10	240	95	35	60
Arbeitnehmer/-innen / DO-Angestellte	Vollzeit	57 250	46 390	10 345	6 040	26 065	370	3 570	10 860	7 360	3 500
	Teilzeit	86 715	75 480	14 485	9 045	46 730	630	4 590	11 235	6 380	4 855
Summe		230 095	207 765	101 125	16 450	80 510	1 040	8 635	22 330	13 855	8 475
Unternehmen in privater Rechtsform											
Insgesamt											
Beschäftigte	Vollzeit	56 025	4 150	0	810	0	3 160	175	51 875	2 310	49 565
	Teilzeit	31 810	1 910	0	225	0	1 645	40	29 900	1 150	28 745
Summe		87 830	6 060	0	1 040	0	4 805	215	81 775	3 465	78 310
Darunter weiblich											
Beschäftigte	Vollzeit	22 965	1 415	0	305	0	1 075	35	21 550	645	20 900
	Teilzeit	26 650	1 465	0	160	0	1 275	25	25 185	880	24 305
Summe		49 615	2 880	0	465	0	2 355	60	46 735	1 525	45 210
Öffentliche Arbeitgeber											
	Vollzeit	298 670	219 130	115 070	20 690	71 615	4 640	7 115	79 540	16 325	63 215
	Teilzeit	173 215	130 050	52 515	15 215	54 515	2 425	5 380	43 165	8 730	34 435
Insgesamt		471 885	349 180	167 585	35 905	126 130	7 065	12 495	122 705	25 055	97 650

Zahlenspiegel Niedersachsen

EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019			2020			
			Durchschnitt		Februar	März	April	Januar	Februar	März	April

Bevölkerung

124 11	Bevölkerung am Monatsende^{1), 2)}	1 000	7 972,6	7 998,0	7 985,3	7 986,2	7 986,9	7 995,8	7 996,5	7 995,5	7 994,1
	Natürliche Bevölkerungsbewegungen*)										
126 11	Eheschließungen ³⁾	Anzahl	3 833	3 535	1 383	1 958	2 795	974	2 256	1 759	1 735
126 12	Lebendgeborene	Anzahl	6 138	6 107	5 447	5 739	5 920	5 682	5 672	5 791	5 739
126 13	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	8 014	7 855	8 001	8 707	7 915	8 510	8 048	8 853	8 149
126 13	darunter: im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	24	24	31	29	15	24	16	19	26
	Überschuss der Geborenen (+) bez. Gestorbenen (-)	Anzahl	- 1 876	- 1 748	- 2 554	- 2 968	- 1 995	- 2 828	- 2 376	- 3 062	- 2 410
127 11	Wanderungen										
	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	22 834	22 696	20 254	22 287	21 450	22 500	19 282	14 467	11 699
	darunter: aus dem Ausland	Anzahl	12 864	12 596	11 729	13 086	11 599	13 055	10 797	8 143	4 284
	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	19 207	19 777	16 722	18 266	18 390	17 199	16 063	12 327	10 594
	darunter: in das Ausland	Anzahl	9 114	9 411	7 992	8 791	8 990	7 980	7 560	6 087	4 368
	Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	+ 3 627	+ 2 919	+ 3 532	- 4 021	- 3 060	+ 5 301	+ 3 219	- 2 140	- 1 105
	innerhalb des Landes Umgezogene ⁴⁾	Anzahl	24 945	24 462	22 845	23 173	24 228	24 038	21 846	14 687	17 959

EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2018 / 2019			2019 / 2020			
			Durchschnitt		30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.03.

Erwerbstätigkeit

131 11	Beschäftigte⁵⁾										
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort⁶⁾	1 000	2 956,7	3 007,6	3 017,9	2 998,0	3 000,1	3 007,6	3 071,8	3 047,4	3 041,6
	Frauen	1 000	1 352,8	1 378,2	1 380,5	1 376,6	1 377,0	1 378,2	1 407,6	1 403,2	...
	Ausländer/-innen	1 000	255,5	280,7	266,7	263,3	272,3	280,7	292,7	286,3	...
	Teilzeitbeschäftigte	1 000	861,8	892,6	875,2	878,4	881,5	892,6	906,7	910,6	...
	darunter: Frauen	1 000	702,5	723,1	712,7	715,7	717,6	723,1	733,6	736,9	...
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen										
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	40,6	40,8	41,7	37,0	39,4	40,8	42,6	37,5	40,0
	Produzierendes Gewerbe	1 000	873,6	884,8	891,5	884,7	885,2	884,8	900,6	890,0	886,9
	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	1 000	667,8	680,1	683,0	677,5	676,3	680,1	696,2	689,8	686,7
	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	1 000	522,3	527,1	529,9	524,3	524,8	527,1	537,2	531,5	529,9
	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	1 000	852,5	874,7	872,5	874,3	874,3	874,7	895,2	898,6	898,1

EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019			2020			
			Durchschnitt		Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli

132 11	Arbeitsmarkt										
	Arbeitslose	Anzahl	227 834	218 123	215 563	212 889	222 448	246 761	261 588	264 855	269 582
	darunter: Frauen	Anzahl	102 388	97 178	95 815	95 056	101 004	107 569	114 266	115 901	118 334
	Arbeitslosenquote ⁷⁾										
	insgesamt	%	5,3	5,0	5,0	4,9	5,1	5,7	6,0	6,0	6,2
	Frauen	%	5,1	4,8	4,7	4,7	5,0	5,3	5,6	5,7	5,8
	Männer	%	5,5	5,2	5,2	5,1	5,2	6,0	6,3	6,4	6,5
	Ausländer/-innen	%	16,5	15,3	14,9	14,7	15,1	17,6	17,5	17,8	17,9
	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	%	4,9	4,7	4,3	4,4	5,6	5,5	5,9	6,0	6,5
	Kurzarbeiter/-innen ⁸⁾	Anzahl	17 728	...	4 172	4 036	3 469
	Gemeldete Arbeitsstellen ⁹⁾	Anzahl	77 015	75 101	77 109	77 393	77 759	62 489	59 332	57 427	57 567

EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019			2019 / 2020			
			Durchschnitt		Januar	Februar	März	Dezember	Januar	Februar	März

Soziales

228 11	Leistungsbezug nach SGB II**)										
	Personen in Bedarfsgemeinschaften	Anzahl	598 523	568 159	582 581	583 130	581 795	548 510	549 399	550 101	555 724
	darunter: Frauen	Anzahl	297 498	283 356	289 837	289 962	289 377	273 748	273 917	273 893	276 702
	darunter										
	erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	403 463	380 198	391 397	391 779	391 193	365 206	366 713	367 016	372 154
	nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	165 227	158 103	161 489	161 145	160 826	154 298	152 649	152 607	153 331
	darunter: unter 15 Jahren	Anzahl	159 876	152 952	156 308	155 958	155 670	149 133	147 523	147 503	148 171

1) Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf der Basis des Zensus 2011. - 2) Jahresdurchschnitt: hier Bevölkerung am 31.12. - 3) Einschließlich gleichgeschlechtliche Eheschließungen. - 4) Ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene. - *) Quellen: Bevölkerungsfortschreibung, Statistiken der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung. - 5) Einschließlich Personen "ohne Angabe". - 6) Jahresdurchschnitt: hier am 30.06. - 7) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen - 8) Einschließlich witterungsbedingter Saison-Kurzarbeit. - 9) Ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes. **) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019			2020			
			Durchschnitt		März	April	Mai	Februar	März	April	Mai
Bautätigkeit											
311 11 Baugenehmigungen											
	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	1 226	1 293	1 530	1 587	1 359	1 227	1 291	1 344	1 514
	darunter: mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	1 084	1 118	1 371	1 193	1 226	1 079	1 162	1 203	1 319
	umbauter Raum	1 000 m³	1 353	1 453	1 610	1 378	1 463	1 346	949	1 381	1 655
	Wohnfläche	1 000 m²	264	578	314	270	286	261	252	238	329
	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	381 613	421 129	447 252	406 058	408 824	393 922	371 568	417 415	504 290
	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	263	272	318	259	327	248	286	253	298
	umbauter Raum	1 000 m³	1 959	1 666	2 248	1 716	1 532	3 564	1 642	2 770	2 541
	Nutzfläche	1 000 m²	266	242	334	254	247	446	226	317	338
	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	189 015	181 235	165 492	188 948	153 797	405 973	152 696	241 334	300 256
	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ¹⁾	Anzahl	2 628	2 923	3 074	2 572	2 898	2 549	2 166	2 644	3 381
	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	11 417	12 219	13 569	11 576	12 302	11 267	10 174	11 557	14 464
Landwirtschaft											
413 31 Schlachtmengen (ohne Geflügel)²⁾											
	darunter:	t	157 116	156 887	157 186	152 804	154 906	151 874	162 715	148 279	151 798
	Rinder insgesamt	t	13 889	15 563	15 276	14 058	15 126	15 140	16 302	13 531	13 238
	darunter: Kälber	t	1 606	1 683	1 560	1 854	1 623	1 498	1 823	1 619	1 620
	Jungrinder	t	25	25	20	12	18	23	33	28	25
	Schweine	t	143 083	141 201	141 810	138 609	139 659	136 628	146 273	134 591	138 429
	413 22 Geflügelfleisch	t	77 408	77 258	75 430	77 067	80 353	73 498	81 756	80 417	78 757
	413 23 Eierzeugung ³⁾	1 000 St.	398 895	406 348	428 486	416 580	406 275	406 348	435 002	419 037	423 224
Produzierendes Gewerbe											
421 11 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden⁴⁾											
	Betriebe	Anzahl	1 997	1 984	1 993	1 992	1 988	1 995	2 009	2 005	2 001
	Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber/-innen)	1 000	512	514	514	514	513	511	511	508	505
	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	64 150	63 993	67 603	63 735	66 152	64 822	63 996	53 439	55 096
	Entgelte	Mio. €	2 212	2 276	2 149	2 234	3 070	2 093	2 109	1 963	2 958
	Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	17 283	17 400	19 082	17 672	18 346	15 964	16 604	9 999	11 481
	darunter: Auslandsatz	Mio. €	8 541	8 509	9 702	8 919	8 944	7 779	8 028	4 120	4 886
Energie- und Wasserversorgung											
431 11 Betriebe⁵⁾											
	431 11 Tätige Personen	Anzahl	21 156	...	21 485	21 551	21 569	22 102	22 056	22 214	21 992
	431 11 Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	2 663	...	2 763	2 670	2 841	2 817	2 938	2 767	2 695
	431 11 Entgelte	Mio. €	99,9	...	93,3	118,4	100,2	98,8	100,6	134,4	105,0
	433 11 Stromerzeugung (brutto) in Kraftwerken für die allgemeine Versorgung ⁶⁾	Mio. kWh	3 165,8	...	2 756,3	2 542,6	1 280,0	2 667,5	3 057,6	2 079,9	1 420,1
Baugewerbe											
441 11 Bauhauptgewerbe⁷⁾											
	Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber/-innen)	Anzahl	52 245	54 049	53 386	53 614	53 756	54 990	55 071	55 204	55 113
	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	5 209	5 380	5 245	5 738	5 867	4 676	5 528	5 794	5 503
	davon:										
	Wohnungsbau	1 000 h	1 279	1 360	1 317	1 448	1 507	1 250	1 424	1 510	1 411
	gewerblicher Bau	1 000 h	2 230	2 241	2 222	2 389	2 401	1 962	2 294	2 367	2 232
	öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	1 701	1 780	1 706	1 901	1 959	1 464	1 810	1 917	1 860
	Entgelte	1 000 €	172 314	184 287	161 517	185 999	188 361	160 482	174 414	191 195	186 567
	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	1 000 €	791 040	870 514	758 127	862 404	893 836	631 831	863 409	894 043	900 497
	davon:										
	Wohnungsbau	1 000 €	183 980	198 631	188 615	200 038	202 433	178 159	219 513	225 611	212 744
	gewerblicher Bau	1 000 €	358 031	397 222	352 558	407 021	409 494	286 500	377 923	400 830	395 362
	öffentlicher und Straßenbau	1 000 €	249 028	274 661	216 954	255 345	281 909	167 172	265 973	267 602	292 391
EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2018 / 2019			2019 / 2020			
			Durchschnitt		30.09.	31.12.	01.03.	30.06.	30.09.	31.12.	01.03.
441 31 Ausbaugewerbe⁸⁾											
	Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber/-innen) ⁹⁾	Anzahl	39 188	39 965	39 569	39 292	39 418	39 655	40 518	40 268	40 431
	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	11 552	11 815	11 687	11 710	11 668	11 646	12 095	11 852	12 050
	Entgelte	1 000 €	329 999	350 990	327 128	355 763	326 917	349 569	348 913	378 561	346 428
	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	1 000 €	1 078 436	1 172 590	1 077 164	1 373 233	934 810	1 110 689	1 212 908	1 431 953	1 032 820
EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019			2020			
			Durchschnitt		März	April	Mai	Februar	März	April	Mai
Handel											
452 11 Großhandel einschl. Handelsvermittlung (ohne Kfz)											
	Beschäftigte (Index)	2015=100	103,6	104,9	104,3	104,7	104,6	104,8	105,1	104,6	104,4
	Index der Umsätze (ohne Umsatzsteuer) - nominal	2015=100	103,7	103,5	105,9	107,1	108,4	100,4	114,2	99,4	99,1
	Index der Umsätze (ohne Umsatzsteuer) - real	2015=100	99,0	98,0	100,5	100,6	101,4	95,3	108,2	95,1	95,6

1) Alle Baumaßnahmen. - 2) Aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen). - 3) Erzeugte Eier in Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen; einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeriern. - 4) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen. - 5) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. - 6) Mit einer Nettolenistung ab 1 MWel. - 7) Bau von Gebäuden, Tiefbau, Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten u. a.; Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. - 8) Bauinstallation und sonstiger Ausbau; Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr tätigen Personen; Vierteljahresergebnisse (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj. usw.). - 9) Am Ende des Berichtsvierteljahres.

EVAS	Merkmal	Einheit	2017	2018	2019			2020				
			Durchschnitt		März	April	Mai	Februar	März	April	Mai	
523 11 Gewerbeanzeigen¹⁾												
	Gewerbeanmeldungen	Anzahl	4 831	4 801	5 635	4 801	4 912	5 327	3 906	3 398	4 591	
	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	4 234	4 247	4 194	3 555	3 538	3 804	3 169	2 477	2 796	
524 11 Insolvenzen												
	Insolvenzen	Anzahl	1 225	1 154	1 158	1 114	1 206	1 083	1 042	745	924	
	davon:											
	Unternehmen	Anzahl	143	135	124	125	169	136	119	115	97	
	Verbraucher	Anzahl	863	808	821	789	822	757	737	486	686	
	ehemals selbstständig Tätige	Anzahl	195	180	190	177	187	172	174	127	113	
	sonst. natürliche Personen ²⁾ , Nachlässe	Anzahl	25	31	23	23	28	18	12	17	28	
	Voraussichtliche Forderungen	1 000 €	251 228	181 074	171 685	218 912	280 744	161 346	92 775	118 240	110 013	

EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2018			2019			
			Durchschnitt		Juni	September	Dezember	März	Juni	September	Dezember

Handwerk³⁾												
532 11 Beschäftigte (Index ⁴⁾)		2009 = 100 ⁵⁾	102,5	102,6	101,6	104,2	102,7	102,2	102,0	104,0	102,2	
Umsatz (Index ⁶⁾)		2009 = 100 ⁷⁾	122,9	127,6	124,1	125,0	139,7	109,0	128,4	131,3	141,7	

EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019			2020			
			Durchschnitt		Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli

Preise												
611 11 Verbraucherpreisindex		2015=100	103,2	104,6	104,7	105,0	105,6	105,3	105,2	105,8	105,3	
Nettokalnmieten		2015=100	104,2	105,7	105,4	105,6	105,8	107,1	107,2	107,3	107,3	

EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2018 / 2019			2019 / 2020			
			Durchschnitt		November	Februar	Mai	August	November	Februar	Mai

612 61 Preisindex für Wohngebäude ⁸⁾		2015 = 100	111,0	116,7	112,8	115,0	116,0	117,5	118,1	120,2	120,3	
---	--	------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	--

EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2018 / 2019			2019 / 2020			
			Durchschnitt		September	Dezember	März	Juni	September	Dezember	März

Verdienste

623 21 Verdienste

Bruttomonatsverdienste⁹⁾ der vollzeitbeschäftigten

Arbeitnehmer/-innen¹⁰⁾ im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich

männlich	€	4 015	4 157	3 715	3 756	3 740	3 821	3 835	3 857	3 834	
weiblich	€	4 207	4 356	3 875	3 922	3 896	3 985	3 997	4 022	3 977	
	€	3 513	3 646	3 296	3 324	3 337	3 396	3 424	3 435	3 464	
Leistungsgruppe 1 ¹¹⁾	€	7 525	7 795	6 732	6 792	6 830	6 880	6 989	6 958	6 990	
Leistungsgruppe 2 ¹¹⁾	€	4 889	5 062	4 518	4 538	4 539	4 623	4 650	4 650	4 675	
Leistungsgruppe 3 ¹¹⁾	€	3 490	3 598	3 260	3 302	3 268	3 359	3 352	3 382	3 350	
Leistungsgruppe 4 ¹¹⁾	€	2 843	2 927	2 688	2 722	2 656	2 745	2 743	2 755	2 709	
Leistungsgruppe 5 ¹¹⁾	€	2 300	2 359	2 203	2 223	2 184	2 279	2 256	2 260	2 147	
Produzierendes Gewerbe	€	4 277	4 439	3 886	3 935	3 909	4 016	3 986	4 008	3 939	
Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	€	5 452	5 565	4 783	4 886	4 934	5 051	5 130	(4 574)	4 355	
Verarbeitendes Gewerbe	€	4 470	4 641	4 004	4 069	4 095	4 160	4 127	4 153	4 144	
Energieversorgung	€	5 694	5 991	5 184	5 124	5 131	5 261	5 249	5 274	5 278	
Wasserversorgung ¹²⁾	€	3 572	3 682	3 326	3 299	3 298	3 369	3 393	3 424	3 356	
Baugewerbe	€	3 501	3 584	3 381	3 406	3 146	3 396	3 358	3 379	3 115	
Dienstleistungsbereich	€	3 848	3 971	3 606	3 642	3 631	3 688	3 737	3 759	3 766	
Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz	€	3 571	3 717	3 242	3 279	3 285	3 397	3 389	3 489	3 470	
Verkehr und Lagerei	€	3 001	3 142	2 855	2 856	2 917	2 933	2 969	2 971	2 990	
Gastgewerbe	€	2 408	2 482	2 317	2 366	2 387	2 393	2 394	2 421	2 335	
Information und Kommunikation	€	(4 691)	4 930	4 378	4 374	4 406	4 565	4 509	4 521	4 502	
Erbringung von Finanz- und Vers.d.leistungen	€	5 430	5 608	4 641	4 596	4 644	4 712	4 722	4 766	4 874	
Grundstücks- und Wohnungswesen	€	(4 207)	(4 299)	(3 871)	(3 909)	(3 815)	(3 747)	(3 917)	(3 959)	(4 085)	
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	€	4 850	4 844	4 313	4 346	4 401	4 275	4 358	4 405	4 338	
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	€	(2 923)	3 003	(2 842)	(2 877)	2 774	2 871	2 860	2 883	2 901	
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	€	3 838	3 962	3 750	3 771	3 735	3 827	3 905	3 853	3 899	
Erziehung und Unterricht	€	4 478	4 600	4 400	4 385	4 379	4 448	4 620	4 495	4 568	
Gesundheits- und Sozialwesen	€	3 969	4 116	3 764	3 814	3 809	3 879	3 928	3 977	3 999	
Kunst, Unterhaltung und Erholung	€	4 160	4 446	3 872	3 988	4 158	4 009	4 082	4 205	4 140	
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	€	3 813	(3 860)	3 600	3 656	3 573	3 612	(3 714)	(3 682)	3 551	

1) Ohne Reisegewerbe. - 2) Beispielsweise als Gesellschafter/-innen oder Mithafter. - 3) Zulassungspflichtiges Handwerk lt. Anlage A der Handwerksordnung. - 4) Am Ende des Kalendervierteljahres. - 5) Hier : 30.09. - 6) Vierteljahresergebnis (Januar bis März = 1. Vj., April bis Juni = 2. Vj., usw.). - 7) Hier: Vierteljahresdurchschnitt. - 8) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistung am Bauwerk. - 9) Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d.h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni, usw., ohne Sonderzahlungen. Im Jahresdurchschnitt sind die Sonderzahlungen mit enthalten. - 10) Einschließlich Beamte/-innen. - 11) Leistungsgruppe (Lgr.) 1: Arbeitnehmer/-innen (AN) in leitender Stellung; Lgr.2: herausgehobene Fachkräfte; Lgr. 3: Fachkräfte; Lgr. 4: angeleitete AN; Lgr. 5: ungeleitete AN. - 12) Einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung.

Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

- Heft 6/2018 Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2017 (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 7/2018 Staats- und Kommunalfinanzen 2017:
Steuereinnahmekraft in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten
1. bis 4. Quartal 2017
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in € je Einwohner/-in auf Ebene der
Verwaltungseinheiten am 30.06.2017
Dichte des Schweinebestandes in der Statistischen Region, den Landkreisen und
kreisfreien Städten Niedersachsens 2016
- Heft 8/2018 Clusterung der niedersächsischen Einheits- und Samtgemeinden anhand von Strukturindikatoren
- Heft 9/2018 Gini-Koeffizienten der Gewerbesteuermessbeträge in den niedersächsischen Einheits- und
Samtgemeinden im Jahr 2013
- Heft 10/2018 Erwerbstätigenquote in Niedersachsen 2017 nach Kreisen und Geschlecht
- Heft 12/2018 Veränderungen der Bevölkerungszahlen 31.12.2017 gegenüber 31.12.2016
(A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 1/2019 Beregnung der Stichprobenflächen 2018
Bodenpunkte der Stichprobenflächen 2018
Ertrag von Winterweizen, Roggen und Triticale 2018
Zuwachs/Verlust von Winterweizen im Vergleich 2018 zu 2017
Ertrag von Winterraps 2018
Zuwachs/Verlust von Raps im Vergleich 2018 zu 2017
Ertrag von Sommer- /Wintergerste 2018
Ertrag von Kartoffeln 2018
Zuwachs/Verlust von Kartoffeln im Vergleich 2018 zu 2017, (A4-Karten, Kreisebene)
- Heft 2/2019 Regionale Verteilung britischer Staatsangehöriger in Niedersachsen am 31.12.2017 (Kreisebene)
- Heft 3/2019 Verbraucherinsolvenzen 1999 bis 2018 insgesamt nach Landkreisen und kreisfreien Städten
- Heft 4/2019 Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2018 (Kreisebene)
- Heft 5/2019 Der kommunale Finanzausgleich 2019 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten):
Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben
a) Steuerkraftmesszahlen 2019 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
b) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2019
in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
- Heft 6/2019 Durchschnittliche Steuereinnahmekraft der Jahre 2017 - 2018 in € je Einwohner/-in auf Ebene
der Verwaltungseinheiten (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten
am 31.12.2018 (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)
- Heft 7/2019 Übernachtungen von ausländischen Gästen in % an den gesamten Übernachtungen 2018
(A3-Karte, Kreisebene)
- Heft 8/2019 Gemeinden mit und ohne Grundschulen sowie Kleinstschulen 2018
Gemeinden mit Grundschulen 2018 nach Schulgröße
Veränderung der Anzahl von Grundschulen in den Gemeinden 2004 zu 2018
- Heft 11/2019 Veränderung der Bevölkerungszahl in den Staaten Europas
2017 gegenüber 2012 in Prozent

Fortsetzung Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

- Heft 1/2020 Durchschnittliche Distanz bewohnter Gebiete in Gemeinden zur nächsten Grundschule (A5-Karte, Gemeindeebene)
Durchschnittliche Fahrzeit zu der jeweils nächsten Grundschule in Niedersachsen (A5-Karte, Kreisebene)
- Heft 3 und 4/2020 Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2019 (A5-Karte, Kreisebene)
- Heft 6/2020 Der kommunale Finanzausgleich 2020 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten):
Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben
a) Steuerkraftmesszahlen 2020 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
b) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2020 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
- Heft 7/2020 Durchschnittliche Steuereinnahmekraft der Jahre 2017 - 2019 in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten am 31.12.2019 (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)
- Heft 8/2020 Jährliche Wachstumsrate der Übernachtungen je Reisegebiet 2009 bis 2019 (A5-Karte)
Wachstum der Übernachtungen je Reisegebiet 2009 bis 2019 (A5-Karte)
Jährliches Wachstum der Übernachtungen 2009 bis 2019 in Prozent (A5-Karte, Kreisebene)
Zunahme der Übernachtungen 2009 bis 2019 (A5-Karte, Kreisebene)

Informationen zu diesen Karten des LSN erhalten Sie bei Jörg - Dieter Strote, Tel. 0511 9898-1124 oder Michael Kölbel, Tel. 0511 9898-1121.

Veröffentlichungen des LSN im Juli 2020

Sachgebiet/Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung ¹⁾
Agrarstrukturerhebung		
C IV 9.4 – 3j / 2016	Agrarstrukturerhebung (ASE) 2016 Heft 4: Viehhaltung	K
C IV 9.5 – 3j / 2016	Agrarstrukturerhebung (ASE) 2016 Heft 5: Betriebswirtschaftliche Ausrichtung (BWA), Standardoutput	SR
Insolvenzen		
D III 1 – j / 2019	Insolvenzverfahren 2019	K
Bautätigkeit		
F II 1 – m 4, 5 / 2020	Gemeldete Baugenehmigungen, April und Mai 2020	K
F II 1 bis F II 5 – j / 2019	Bautätigkeit 2019	K

¹⁾ Die Buchstaben bedeuten die kleinste ausgewiesene regionale Gliederung.

BWK = Bundestagswahlkreise, G = Gemeinden, GT = Gemeindeteil, H = ausgewählte Häfen, HS = Hochschulen, K = Kreisfreie Städte, Landkreise, KB = Kammerbezirke, L = Land, LKB = Landwirtschaftskammerbezirke, LWK = Landtagswahlkreise, RG = Reisegebiete, SR = Statistische Regionen, VE = Verwaltungseinheiten.

Verzeichnis häufig nachgefragter Tabellen

Titel	reg. Gliederung	Monatsheft, Seite
Bevölkerungsveränderung im Jahr 2019	K, gr. St.	6/2020, S. 271
Bevölkerungsstand im Dezember 2019	K, gr. St.	7/2020, S. 344
Einbürgerungen in Niedersachsen im Jahr 2017	L	6/2019, S. 325
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2019	K, gr. St.	7/2020, S. 347
Arbeitslose im Juni 2020	K	7/2020, S. 345
Ausländer/-innen am 31.12.2017 und 2018 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten	K	7/2020, S. 339
Verarbeitendes Gewerbe im 1. Quartal 2020	K, gr. St.	6/2020, S. 272
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2019	K, gr. St.	7/2020, S. 350
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2019	K, gr. St.	7/2020, S. 352
Gewerbeanzeigen Januar bis Juni 2020	L	8/2020, S. 400
Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbebezügen im 4. Vierteljahr 2019	L	8/2020, S. 394
Staatliche Kassenergebnisse 2018 und 2019 nach Ausgabe- und Einnahmearten (gesamtwirtschaftliche Darstellung)	L	5/2020, S. 228
Haushaltsansätze nach Einnahme- und Ausgabe- arten und nach Aufgabenbereichen 2020	L	3 u. 4/2020, S. 174
Beschäftigte bei öffentlichen Arbeitgebern am 30. Juni 2019	L	8/2020, S. 420